

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 357.

Dienstag den 22. December.

1868.

Abonnements = Einladung

auf das

Leipziger Tageblatt.

(Auflage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“ **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem Januar 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

von jetzt ab vierteljährlich 1¹/₄ Thlr. pränumerando.

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoischrift zu 2¹/₂ Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Buchhandlungen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Belegegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6¹/₂ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im December 1868.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Der für die

Berichtigung des Nieschke-Baches von dessen Ueberbrückung in der Berlin-Anhaltischen Verbindungsbahn nächst Leipzig aufwärts bis zur Brücke in der Leipzig-Dresdner Chaussee bei Volkmarzdorf

gestellte Plan wird nach §. 5 des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen u. vom 15. August 1855 in der Zeit vom **17. November bis 29. December dieses Jahres**

an jedem Wochentage von früh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr im **Gemeindebureau zu Meuditz**

Jedermanns Einsicht ausliegen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des erwähnten §. 5 des Gesetzes alle Betheiligten durch auf, etwaige auf den bezeichneten Berichtigungs-Plan bezügliche Anträge und Einsprüche **bei deren Verlust innerhalb vorstehend bestimmten Frist, also längstens bis zum 29. December dieses Jahres Mittags 12 Uhr bei mir schriftlich anzubringen.** Ich können Anträge und Einsprüche binnen derselben Frist im obengedachten Locale, welches ich für die erwähnte Berichtigungs-Gelegenheit bis auf Weiteres als Commissionsstelle bezeichne, in eine dort bereit liegende Liste geschrieben oder am 29. December d. J., **ich selbst an Commissionsstelle anwesend sein werde, zu den oben bemerkten Stunden mündlich angebracht werden.**

Leipzig, den 6. November 1868.

Der **Königliche Commissar.**
Martens.

Die Arbeiten für Heizung und Beleuchtung der Thomaskirche

nun vollendet. Nächsten Freitag, am 1. Weihnachtsfeiertage, wird die Kirche wieder in Gebrauch genommen und der erste Gottesdienst in geheizter Kirche gehalten werden. Fortan finden die Gottesdienste wieder zu den gewöhnlichen Stunden statt, der Gottesdienst um 8¹/₂ Uhr. Möge die neue aber lange gewünschte Einrichtung ihrerseits auch zum fleißigen Besuch der Kirche beitragen.

Der **Kirchenvorstand der Parochie St. Thomä.**

Dr. G. Lechler.

Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft.

V—s. Leipzig, 20. December. In der g—stigen Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft widmete zuerst der Vorsitzende Herr Director Möbbius dem leider zu früh heimgegangenen Mitgliede Dr. Kern Worte der Pietät und dankbarer Hochachtung. Er gedachte der vielen Vorzüge des Geschiedenen, der mit Eifer und mit großem Interesse sich an den Bestrebungen der Gesellschaft theilhaftig habe und dem dieselbe daher ein dankbares Andenken bewahren werde. Dann erfolgte die Mittheilung eines Briefes von dem „Verein für Geschichte Leipzigs“, worin derselbe die „Gesellschaft“ um Notizen über ihre Gründung, Wirksamkeit, Mitgliederzahl etc. ersucht. Die Gesellschaft beauftragte den ersten Geschäftsführer, diese geschichtlichen Notizen jenem Vereine baldmöglichst zukommen zu lassen. Hierauf reichte sich der Vortrag des Herrn Dr. Selbe über die Frage: Wie verhält sich das sächsische Emeritirungsgesetz für Lehrer zu den Thesen und Forderungen, welche Herr Professor Edstein in der letzten Sitzung aufgestellt hat? Der Redner theilte nun die Edstein'schen Sätze der Reihe nach mit und verglich damit die Paragraphen des sächsischen Pensionsgesetzes. Da fand sich denn freilich, daß im letzteren die Wünsche des Herrn Professor Edstein nicht erfüllt sind, und daß Manches darin zu seinen Behauptungen im geraden Gegensatz steht. So verlangt z. B. das Gesetz die Aufbringung der Pensionen durch die Lehrer selbst, während Professor Edstein es zu den ganz falschen Grundätzen rechnete, den Pensionsatz aus der Dotation der Stelle oder aus dem Gehalte der Lehrer herzustellen. — Weiter führte der Vortragende aus, wie das Gesetz die Pensionirung, zu welcher nach E. der Lehrer ein Recht und eine Pflicht habe — und die also nicht Sache der Gnade sei — doch von dem Wohlwollen der Behörde in vielen Fällen abhängig mache; wie ferner nicht recht klar sei, was zu den erheblichen Aufstellungen gerechnet werden müsse, die Pensionsverlust herbeiführen; wie das Gesetz zwar gestatte, daß der Lehrer aus Special-Cassen einen Zuschuß zur Pension beziehe, aber nicht zugebe, daß dieser Zuschuß eine höhere Pension bewirke, als der Gehalt des Betreffenden betrug (im Falle des Ueberschusses wird das den Gehalt des Lehrers übersteigende Quantum von der Pensionscasse eingezogen); und wie als Zeitpunkt für die Pensionsberechtigung die Ueberschreitung des 10. Amtsjahres in ständiger Stelle angenommen werde, während E. als Zeitpunkt für die Pensionsberechtigung die Zeit des ersten Antritts im Dienste festgesetzt wissen wollte, damit nicht provisorische Hülfslöhner etc. ausgeschlossen würden. Außer diesen Schattenseiten wies der Vortragende auch einige kleine Lichtseiten nach, schloß aber mit der Bemerkung, daß die ganze Pension nach diesem Gesetz nichts als eine theuer erkaufte Leibrente sei.

Die Debatte begann und Professor Hofmann zeigte zuerst, daß das Gesetz gerecht gewesen sei im Hinblick auf die ländlichen Verhältnisse; daß es aber die städtischen gar nicht berücksichtigt zu haben scheine. Colleague Wagner theilt die Bekanntmachung einer Conferenz mit, deren Lehrez alle die Amtsbrüder verurtheilen, die an dem Gesetze mäkeln, welches Wüthen in dem eignen Fleische mit Bedauern und Verwunderung aufgenommen wird. Professor Hofmann macht darauf aufmerksam, daß die Landtschullehrer sich wohl deswegen bei dem Gesetze beruhigten, weil dasselbe sie nicht mehr einer Gnade anheim fallen lasse, die manchem schon unerträglich gewesen sei, und sie unter die weniger beschämende Gnade der höhern Behörde stelle. Colleague Gesell macht auf die Härte aufmerksam, die darin liege, wenn ein Schulmann, der lange treu gedient, wegen eines Bergehens, welches gar nicht mit der Amtsführung zusammenhänge, um die Pension komme; und auch Professor Hofmann fand einen solchen Verlust bedauerlich, wenn nicht nachgewiesen werden könne, daß der Fehler von Einfluß auf die Amtsthatigkeit gewesen sei. Nach dieser Debatte legte der Vorsitzende Director Möbbius der Gesellschaft die Frage vor: Ob nicht in dieser Angelegenheit ein Schritt von der Gesellschaft aus zu thun sei? Nach verschiedenen Vorschlägen wurde der Antrag, daß die Gesellschaft eines ihrer Mitglieder beauftragen möge, eine Broschüre zu entwerfen, die auf Grund der stattgefundenen Verhandlungen und nach eigenem Ermessen das Pensionsgesetz objectiv, und zwar seinen Licht- und Schattenseiten nach beleuchte, einstimmig angenommen. Nach Schluß der Sitzung blieben die Anwesenden noch einige Augenblicke zusammen, die durch trauliche und heitere Unterhaltung gewürzt waren.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat sich am 19., nachdem es den Etat der indirecten Steuern erledigt hatte, bis zum 7. Januar nächsten Jahres vertagt, und der Finanzminister hat dabei die Erklärung abgegeben, daß die Regierung wieder in der nächsten Sitzung wie im vorigen Jahre eine besondere Vorlage zur Genehmigung der Staatsausgaben bis zur Publication des Etatsgesetzes einbringen werde. Zu dem Etat der indirecten Steuern sind verschiedene Resolutionen angenommen, u. A. eine von Löwe beantragte für Aufhebung der Wahl- und Schlachtsteuer; eine von v. Eynern für die Verwendung von Stempel-

marken bei inländischen Wecheln. Ferner verbieth die Regierungskommission eine gesetzliche Regelung der Elbzölle durch die Bundesgesetzgebung.

Das Postanweisungs-Befahren zwischen den Vereinigten Staaten und dem Norddeutschen Bunde vermittelt des Norddeutschen Lloyd wird mit dem 1. Januar nächsten Jahres in Wirksamkeit treten. — Zwischen dem Norddeutschen Lloyd und dem britischen Postamt wurde am 17. in Bremen ein Contract für die Beförderung der Post von Southampton nach New-York unterzeichnet. Der Contract tritt am 1. Januar 1869 in Kraft.

Die Abgeordnetenkammer von Württemberg hat nach langer und lebhafter Berathung der verschiedenen Entwürfe zu einer Antwort-Adresse an den König den Beschluß gefaßt, gar keine Adresse zu erlassen.

Ueber die griechisch-türkische Verwickelung fehlen noch immer sichere Nachrichten, und ebenso ist nicht deutlich zu erkennen, welche Stellung zu denselben die verschiedenen Großmächte nehmen werden. Die Gerüchte über kriegerische Vorkehrungen von Seiten Rußlands und Oesterreichs sind noch immer mit Vorsicht aufzunehmen.

Der neue Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Paris, Herr v. Lavalette, kann in der ersten Stunde seiner neuen Amtsführung zeigen, was er vermag. Der Kaiser ist für den Frieden im Oriente, und sein Entschluß, Moustier topsüber zu beseitigen, steht mit dessen unsicherer Haltung in Konstantinopel und Athen in Verbindung. Der „Constitutionnel“ bringt deshalb die wiederholte Versicherung: „Die Hoffnung ist nicht verloren, daß die beschwichtigenden Bemühungen der Diplomatie in demselben Momente, wo nur noch der Krieg zwischen zwei Nachbarstaaten möglich zu sein scheint, mit Erfolg gekrönt werden.“ Ähnliche beruhigende Mittheilungen bringt das „Journal des Debats“. Der „Monde“ rechnet auf die Klugheit der Hellenen trotz aller ihrer sonstigen Sorglosigkeit, sich in Händel zu stürzen. Die Türkei, meint der „Monde“, sei zwanzigmal stärker als Griechenland, es würde im Falle eines Krieges in kurzer Zeit besiegt, seiner Flotte beraubt, seines Handels ledig, und zum Verhungern gebracht werden. Wenn keine fremde Macht sich einmische, so werde der Kampf bald zu Ende sein. Es ist richtig. Griechenland hat nur 910 Quadratmeilen Flächeninhalt und bei 1,348,522 Einwohnern nur 1481 Seelen auf der Quadratmeile, das eigentliche Griechenland sogar nur 1271, die ionischen Inseln mit 47 Quadratmeilen und 251,712 Einwohnern 5316; das Deficit für 1864 betrug 6, das für 1866 zwischen 4 und 5 Millionen Drachmen (1 Drachme gleich 7¼ Sgr.); die Armee bestand 1866 aus 561 Officieren, 2125 Unterofficieren und 8774 Soldaten, doch sollte nach einem im Januar dieses Jahres genehmigten Gesetzentwurfe die Armee auf 31,300 Mann (1430 reguläre und 17,000 irreguläre Truppen) gebracht werden; die Flotte zählte 1866: 1 Fregatte, 2 Corvetten, 1 Raddampfer und 26 kleinere Fahrzeuge. Die Türkei zählt mit ihren asiatischen Besitzungen und afrikanischen Dependencien, die im Kriege, wie der letzte orientalische noch bewies, stark mitzählen, 40—42 Millionen (die europäische allein 16½ Millionen) Einwohner und eine reguläre Armee (in 6 Armeecorps) von 100,000 Mann nebst einer Flotte von 185 Kriegsschiffen mit 2370 Kanonen, darunter 26 Schraubendampfer, 11 Raddampfer, 5 Panzerschiffe, 7 Yachts und 31 Transportdampfer. Schon diese Zahlen beweisen, was Griechenland wagen würde, wenn ihm die Ueberzeugung von der Diplomatie beigebracht wäre, daß es allein und auf eigene Gefahr zu handeln hätte. Der Gotha'sche Kalender scheint freilich für die Griechen nicht zu existiren.

Ueber die classischen Finanzzustände im Reiche der Hellenen berichtet die „Neue freie Presse“ folgendes nette Histröchen: Das einzige Geld-Institut in Athen, ja in ganz Griechenland, das sich eines guten Rufes erfreut, ist die Bank. Diese Bank aber muß, wenn man eine größere Geldsumme bei ihr beheben will, immer Tags zuvor benachrichtigt werden, denn im Hause hat sie bloß eine kleine Handcassa mit dreißigtausend Franken. Ihr übriger Baarschatz befindet sich im Pyräus draußen in einem Keller, dessen Schlüssel der Commandant des englischen Geschwaders in Händen hat, damit er bei einer Revolution oder bei großer Volksaufregung die Schätze der Bank durch den nach dem Meere zu gelegenen Ausgang rasch in Sicherheit bringen kann. Einem Griechen, und wäre es auch der beste der Patrioten, hat man besagten Schlüssel noch niemals anvertraut. Daß ein Land, welches sich solcher Hinterwäldler-Zustände in seiner Hauptstadt erfreut, eine der belgischen Verfassung nachgebildete Constitution besitzt, ist freilich eine ungeheure Ironie. Die Griechen können mit ihrer an sich vor-trefflichen Verfassung nicht zurecht kommen, sie paßt für sie so wenig wie die Rechte eines Erwachsenen für Kinder, die Rüstung des Mannes für einen Knaben. „Jeder kann thun, was er will,“ das ist unzweifelhaft der Ausdruck ihres freiheitlichen Systems, und die Trägheit und Unentschlossenheit der europäischen Diplomatie hat sie in diesem Irrthume bestärkt. Man hätschelt sie noch heute, statt ihnen derb auf die Finger zu klopfen.

* Leipzig, 21. December. Die feierliche Einweihung der vollendeten Borsdorf-Weißner Eisenbahn fand gestern nach

Wasge
mit ei
Kußsch
von
Kreißb
v. Cro
hahner
Peg u
hier a
ein.
Minif
des J
Stadt
waltur
der v
welche
Staat
Leipzi
verfan
sich d
des P
eröffn
Se.
sigen
Gesch
fen i
Ball
König
zu v
Berb
Städ
Fr.
der
verer
Aue
w:fl
Fr.
Hod
soll
jell
der
Jak
und
den
dies
inte
geri
ma
jen
ein
an
Un
dar
rit
a r
ab
ru
ju
D
de
L
L
b
F
n
r
b
r

Mitgabe des dazu aufgestellten Programms statt. Früh 1/9 Uhr fuhr ein mit einem Extrazuge die Mitglieder des Directoriums und des Ausschusses der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft mit den von ihnen geladenen Gästen, unter denen wir den Herrn Kreisdirector v. Burgsdorff und den Herrn Geheimen Finanzrath v. Graushaar, Vorstand der Direction der westlichen Staatsbahnen, Herrn Regierungsrath v. Haual, Herrn Oberpostdirector Ley und mehrere höhere Beamte der Gesellschaft erwähnen, von hier auf der alten Bahn ab und trafen um 11 Uhr in Meissen ein. Dort empfing man den Dresdner Zug, welcher den Herrn Minister des Innern, sowie mehrere Räte aus den Ministerien des Innern und der Finanzen, Herrn Bürgermeister Neubert und Stadtverordnetenvorsteher Ackermann, sowie Mitglieder der Verwaltung der sächsischen Staatsbahn herbeiführte. Nun bewegte sich der vereinigte Zug über Rössen und die übrigen Stationen, auf welchen allenthalben festlicher Empfang stattfand und die betreffenden Staats- und städtischen Beamten mit aufgenommen wurden, nach Leipzig, wo er pünktlich um 3 Uhr 25 Minuten ankam. Hier versammelten sich die Festgäste im Foyer des Theaters und begaben sich dann um 4 Uhr in den westlichen Pavillon, wo ein glänzendes Festmahl der Geladenen harrte. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Geh. Hofrath Prof. Erdmann mit einem Hoch auf Sr. Majestät den König; Herr Banquier Seyffert, Vice-Vorsitzender des Directoriums, warf einen Rückblick auf die ganze Geschichte der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und ließ dann die höchsten und hohen Behörden leben; Herr Staatsminister v. Rostitz-Ballwin erhob sich hierauf, um im Namen Sr. Majestät des Königs Herrn Seyffert das Ritterkreuz des Civilverdienstordens zu verehren, als einen Beweis höchster Anerkennung der vielfachen Verdienste des Decorirten; Herr Schnoor trank auf die annectirten Städte mit ihren Vertretern, resp. die Gäste des heutigen Tages; Hr. Bürgermeister Neubert aus Dresden brachte den Ingenieuren der Bahn ein Lebehoch. Hr. Bürgermeister Dr. Koch weihte den verewigten Directoren Hartort und Einert ein stilles Glas; Hr. Auerbach feierte das gute Einvernehmen der Direction der königl. westlichen Staatsbahn mit der der Leipzig-Dresdner Eisenbahn; Hr. Geh. Finanzrath v. Graushaar sprach dafür Dank und Anerkennung aus; Hr. Hofrath Ackermann aus Dresden brachte ein Hoch auf Leipzig, Hr. Bürgermeister Hirschberg aus Meissen ein solches auf das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Gesellschaft aus. Viele Theilnehmer am Festmahl wohnten hierauf der Vorstellung im Theater bei.

* Leipzig, 21. December. Mit dem 1. Januar künftigen Jahres tritt der in Wien unterm 21. Juli d. J. abgeschlossene und ratificirte internationale Telegraphenvertrag nebst den dazu gehörigen Reglements in Kraft. Die Bestimmungen dieses Vertrags und des Reglements kommen nicht allein für den internationalen Verkehr in Anwendung, sondern sind auch mit geringen Abweichungen für den Vereins- und internen Verkehr maßgebend. In Folge dieses Vertrags und unter Berücksichtigung jener Abweichungen ist die Telegraphenordnung neu bearbeitet und eine berichtigte neue Ausgabe der Tarif-Zusammenstellung veranstaltet worden. Auch das bestehende Betriebsreglement hat eine Umarbeitung erfahren.

* Leipzig, 21. December. Hatten wir neulich mitgetheilt, daß die hiesigen Postsecrétaires von Neujahr ab im Gehalt aufgerückt seien, so können wir heute nachtragen, daß sämtliche Postamtsassistenten 1. Classe in die Classe der Postsecrétaires avancirt sind. Außerdem hat die Oberpostdirection zur Aufmunterung für die bevorstehenden schweren Weihnachtstage an verschiedene subalterne Beamte schon jetzt Gratificationen gewährt.

* Leipzig, 21. December. Die Verleihung des Verdienstordens an Herrn Finanzrath Müller bestätigt sich. Es ist solche „in Anerkennung seiner umsichtigen und erfolgreichen Wirksamkeit bei Leitung der Lotterieverwaltung und der damit verbundenen Lotterie-Darlehncasse“ erfolgt und dem königl. Finanzministerium hat es „besondere Befriedigung“ gewährt, ihm diese Ordens-Decoration zustellen zu können.

r. Leipzig, 21. December. Vor mehreren Tagen empfing der hiesige Buchhändler Herr A. Wienbrack vom Deutschen Hilfscomité in Philadelphia den Betrag von 1500 Thlr. mit der Anweisung, dieselben an Lehrer Ostpreußens in Raten von mindestens 10 Thlrn. zur Vertheilung zu bringen. Herr Wienbrack hat das Geld zu gedachtem Zweck an seinen Freund den Hofphotographen Haase in Berlin abgegeben, und so werden noch vor Weihnachten jene Lehrer in Besitz der ihnen zugeordneten Liebesgabe gelangen. Bereits im Frühjahr übersandte das Hilfscomité in Philadelphia dem Bundeskanzler für Ostpreußen die Summe von 1500 Thalern.

* Leipzig, 21. December. Am gestrigen Nachmittage fand in den Parterre-Räumlichkeiten des Pestalozzi-Stiftes eine Christbescheerung für die Kinder der Anstalt in feierlicher Weise statt. Gesang der Kinder eröffnete die Feierlichkeit, worauf der Local-Schulinspector der Anstalt, Herr Diaconus Suppe in warmen und herzlichen Worten eine Ansprache an die Kleinen richtete und sie zum Schlusse besonders anermahnte, den ihnen gezeigten Pfad der Tugend und Besserung nie zu verlassen. Wiederum er-

folgte der Gesang eines Weihnachtsliedes, nach dessen Beendigung Herr Director Dießner die frohe Wahrnehmung hervorhob, daß die Fortschritte, welche die Mehrzahl der Kinder im letzten Jahre gemacht, zu den besten Hoffnungen für deren Zukunft berechtigten, und der Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit der Gaben gedachte, welche in diesem Jahre gespendet wurden. Die Kinder, 37 an der Zahl (28 Knaben und 9 Mädchen) nahmen hierauf die ihnen zu Theil gewordenen Geschenke unter den sichlichsten Zeichen der Freude und Dankbarkeit in Empfang. Unter den Geschenken befanden sich außer Stollen, Äpfeln, Nüssen und Pfefferkuchen Bekleidungsgegenstände, nützliche Bücher, Schreibmaterialien, Bilder, Spielzeug und vieles Andere mehr, so daß die Tafeln in der That von Spenden der Liebe fast überschüttet waren.

* Leipzig, 21. December. Im September d. J. veröffentlichte das Tageblatt eine culturhistorische Skizze „Zur Geschichte des Leipziger Buchhandels“ von Otto Moser. Nachträglich wird nun im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“, welches seiner Zeit den erwähnten Aufsatz abgedruckt hatte, die Moser'sche Darstellung einigermaßen berichtigt in Bezug auf die Entstehung der Buchdruckereien in Leipzig, und zwar von Herrn Bibliothekar Kellner in Frankfurt a. M., welcher Folgendes schreibt:

„Nicht Konrad Rachelosen war der erste Buchdrucker, denn es kann mit aller Bestimmtheit angenommen werden, daß schon früher als 1484 gedruckt wurde, indem die neueren Forscher denselben nicht in die erste, sondern in die vierte Stelle der Leipziger Buchdrucker weisen. Schon 1481 druckte Andreas Frisner eine Glosse von Annius oder Nannis (Johannes) Viterbiensis und zwar unter dem genauen Titel: Glossa super Apocalipsim de statu ecclesie ab anno salutis presentis scilicet MCCCCLXXXI vsque ad finem mundi & de preclaro & gloriosissimo triumpho Christianorum in Turcos & Maumethos quorum secta & Imperium breuiter incipit deficere ex fundamentis Johannis in Apocalipsi & ex sensu literali eiusdemque apertissimo cum consonantia ex Judiciis astrorum. Ex genua MCCCCLXXX, die XXXI. martij in sabato secundo completum. Impressum lipczk anno sequente scilicet MCCCCLXXXI. in profesto michahelis. Dann kam Marcus Brandt (auch Brand) 1484, hierauf Moritz Brandis (1488—1498) und nun endlich Konrad Rachelosen (1489—1509). Nach anderen Nachrichten soll sich Rachelosen schon 1495 der ausgebrochenen Pest wegen nach Freiberg gewendet haben, wo er mehrere Bücher druckte. Das von dem Verfasser des Aufsatzes erwähnte seltene Büchlein: „Von der Lehr der Zahlen“ wird wohl das unter dem Titel: „Johannes widmann's von Eyer Wehster's In den freyen künsten zu leypzic — Behende vnd hubsche Rechnung auf aller kauffmannschafft“, welches 1489 „Gedruckt In der Fürstlichen Stath Leypzic durch Conradum Rachelossen“ ist, gemeint sein. Sollte jedoch dennoch der erste Buchdrucker Andreas Frisner in Frage gestellt werden, so wird schwerlich bewiesen werden können, daß Konrad Rachelosen der erste gewesen und daß nicht vor dem Jahre 1484 schon in Leipzig gedruckt worden sei.“

* Leipzig, 21. December. Gelegentlich der diesjährigen Christbescheerung der Ziller'schen Übungsschule ist außer anderen bereits erwähnten Geschenken auch der Schülerbibliothek eine große Anzahl Kinderschriften durch Herrn Buchhändler Klinkhardt, sowie den Confirmanden durch Herrn Diaconus Valentiner Bibeln verehrt worden. Ueberdies hatte der Besitzer des Schützenhauses den Saal unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Endlich stattete nach Beendigung der Bescheerung noch einer der Herren Praktikanten im Namen des Ziller'schen Seminars den Herren Candidaten Kober und Widemann für ihre aufopfernde Thätigkeit bei dem Zustandekommen jenes Concerts, durch welches die Bescheerung sich so reichlich gestaltete, vor den versammelten Lehrern und Kindern ab.

Leipzig, 21. December. Das revidirte Strafgesetzbuch hat unter andern die Entschliebung wegen der in Art. 354 und 355 des Strafgesetzbuches vom 11. August 1855 erwähnten Vergehen (der gewerbsmäßigen Unzucht und die Beförderung der Unzucht) innerhalb des in §. 13 des Gesetzes über Justiz- und Verwaltungsbehörden vom 28. Januar 1835 bestimmten Strafmaßes dem Polizeibehörden zugetheilt und letztere gleichzeitig ermächtigt, über die aus dem gesundheits- und sittenpolizeilichen Gesichtspuncte dabei zu treffenden Maßregeln ein Regulativ zu erlassen. Ein solches Regulativ ist nun vom hiesigen Polizeiamte dormalen erlassen worden. Dasselbe wird aber, wie man uns mittheilt, nicht öffentlich bekannt gemacht werden, sondern in der Hauptwache des Polizeiamts am Naschmarkt für 2 1/2 Rgr. käuflich zu haben sein. Der Verkauf selbst soll für Rechnung der im Regulativ näher bezeichneten Krankencasse erfolgen.

— Gestern Abend gegen 7 Uhr bemerkten einige am Schwanenteich vorübergehende Leute in der Nähe der kleinen Brücke ein banges Stöhnen und Wimmern und fanden bei näherer Nachforschung hinter einem Baume des nach dem Brühl zu gelegenen Partcheiles eine Frau, die sich mit einem Federmesser am linken Arme die Pulsadern durchschnitten hatte, in den letzten Zügen liegend vor. Sofort eilte man, der Unglücklichen Hilfe zu leisten;

(Eingefandt.)

Allen Denjenigen, die es gern zu einer schönen Handschrift bringen möchten, sei es in dieser oder in jener Schriftart, dürfte wohl eine der eleganten Abonnementarten, die zur Theilnahme an dem Schreibunterricht des Herrn Carl Händel berechtigen, eine der nützlichsten und willkommensten Weihnachtsgeschenke sein, und wir machen um so lieber darauf aufmerksam, als der Herr Schreibmeister Carl Händel sich längst als ein wahrer Meister seiner Kunst bewährt hat, wie gewiß mit Freuden alle seine zahlreichen Schüler bestätigen werden.

Zu den interessantesten Weihnachtsneuheiten gehören unstreitig die netten Batrachos-Hyrometer, ein kleiner Laubfrosch im zierlichen Gehäuse, welcher ganz sicher das Wetter 12 bis 24 Stunden vorher anzeigt, ferner sogenannte Wundernüsse, welche hübsche Überraschungen bieten und sich namentlich für kleine Gesellschaften als Belustigungsmittel eignen. Nicht nur diese, sondern noch viele andere zu kleinen

Präsenten geeignete Gegenstände sind in überraschender Auswahl im Magazin des Herrn Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, zu finden, und haben wir schon in diesem Blatte der Reichhaltigkeit des Waarenlagers Erwähnung gethan.

(Eingefandt.)

Bei Einkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften, sowie überhaupt Festgeschenken der Art machen wir das Publicum hiermit auf das reichhaltige Lager der

Buchhandlung von Paul H. Jünger,
Universitätsstraße Nr. 11,

aufmerksam, woselbst man zu wirklich außerordentlich billigen Preisen kauft. Alle von anderen hiesigen Handlungen angezeigten Werke findet man daselbst auch.
Jeder Käufer erhält ein kleines Geschenk

Zum bevorstehenden Feste empfehlen wir für Wein-Consumenten als billige und solide Bezugsquelle die Weinhandlung von **E. Körner** (Weinoldt) Grimma'scher Steinweg Nr. 7. Auch Rum, Arac und Punsch-Essenz ist daselbst gut und preiswerth.

Leipziger Börsen-Course am 21. December 1868.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Eisenb.-Prior.-Obl., Obersehl. Lit. A. a. C., Bank- u. Credit-Aktion, and Sorien. Each column lists various financial instruments and their corresponding market values.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Öffentliche Sparcasse. Expeditionen: Jeden Sonntag Einzahlungen Rückzahlungen und Forderungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Öffentliche Bibliothek. Expeditionen: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. März 1868 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Öffentliche Anstalt für Arbeits- und Gesundheits-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Stationen der Feuerwagen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazinsgasse Nr. 1 Schletterstraße (b. Bürgerstraße), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischereiplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie). Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Öffentliche Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Dr. Bechho's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus, 10-4 Uhr. Schillerhaus in Göhlitz täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Deutsche und engl. Sprache, declamatorischer Club. Vorstandssitzung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lilie. E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalienhandlung, und Leihanstalt für Musik. Reichhaltiges Sortiment sich zu Festgeschenken eignender Musikalien. Vollständiges Lager der sich durch grösste Billigkeit und Eleganz auszeichnenden „Edition Peters.“ Haasenstein & Vogler, Anzeigen-Expedition Markt 17 Königsplatz. Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtage v. 9-12 Uhr. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr. Theodor Pitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltiger, besser Auswahl. Einzige Niederlage von echt russischer Joppen, englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Leinwandartikel, Parfümerien und värtischer Waffen. Weihnachts- u. Neujahrsgeschenke, als Nouveautés in Patent-Papieren wäsche, Luxuspapieren, Bilderbogen, engl. gest. Billettpapieren, sowie allen Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrequisiten, Markt 8, nur im Hofe quervor u. Hainstr. 16 b. Tuchhalle gegenüber bei M. Apian-Bonnewitz. Bad Petersbrunn, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 11, rechter Hand, sind alle Arten Bannenbäder à 5 Ngr., mit Douche, Brause u. s. w. 6 Ngr., im Dugend billiger zu haben; geöffnet von früh bis Abends 9 Uhr. K. F. J. Zbiele. Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds. Leipzig-Dresdener Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Abds. do. (über Döbeln): 4. 10. — 6. 50. — 3. — 6. 45. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Abds.

Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Rechts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Rechts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. — 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Rechts.
 do. (über Wöbeln): 7. 56. — 11. 46. — 7. 51. — 11. 6. Rechts.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Rechts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Rechts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Neues Theater. (260. Abonnements-Vorstellung.)
 Letzte Gastvorstellung des Herrn **Friedrich Haase**,
 herzogl. sächs. Hofschauspiel-Director.
Man sucht einen Erzieher oder:
So bringt man Ordnung in das Haus.
 Lustspiel in 2 Acten, frei nach den Französischen von A. Bahn.
 (Regie: Herr Mittell.)

Personen:
 Herr von Duménil Herr Stürmer.
 Euvre, seine Gattin Fräul. Alten.
 Eduard, seine Kinder erster Ehe } Herr Link.
 Valentine, } Fräul. Klemm.
 Arthur von Marfan
 Eugen von Autreval Herr Claar.
 Abraham Meier Herr Julius.
 Sephyre Fräul. Blas.
 Joseph, Bedienter Herr Haase.
 Vier Domestiken. Gäste beiderlei Geschlechts.
 Scene: Paris, bei Duménil. Der zweite Act spielt 6 Wochen später als der erste.

Neu einstudirt:
Ein höflicher Mann.
 Original-Lustspiel in 3 Acten, von L. Feldmann.
 (Regie: Herr Mittell.)

Personen: * * *
 Fein, Justizrath Fräul. Delia.
 Victoria, dessen Tochter Frau Bachmann.
 Frau von Harold, Wittwe Herr Herzfeld.
 Ludwig Harold, deren Sohn Herr Mittell.
 Berger, Referendar Herr Claar.
 Schröpf, Chirurgus Herr Neumann.
 Diener

Die Handlung beginnt Morgens und endet am Abend.
 * * * Arthur von Marfan und Fein — Herr Friedrich Haase.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 25 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelballon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenballon: 1 Thlr. — Ballon- und Proscaenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
 Die bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.
 Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
 1) eine **Geldsumme** von 2 Thlr. in zwei Silberthalern aus einer Wohnung in Nr. 9 der Carlstraße am 14. dieses Monats;
 2) eine **silberne Cylinderuhr** mit Secundenzeiger aus einem Gartenlocal in Nr. 10 der Quersstraße am 15. dieses Monats.;
 3) ein **gran und blaugestreifter Sack** mit Kartoffeln aus der Hausflur in Nr. 28 der Zeiger Straße an demselben Tage;
 4) **drei Stück Zinkröhren**, je 9 Ellen lang, mit Saugapparat von einem Schleusenbau am sog. Gerbergraben in der Nacht vom 15/16 dts. Mts.;
 5) **zwei Stück Dachrinnen** von Zinkblech, je 4 Ellen lang, aus einem Garten im Johannisthal in derselben Nacht;
 6) ein **schwarzer Frauenpaletot** von Doublestoff aus einem Arbeitslocal in Nr. 5 der Mittelstraße am 17. dts. Mts.;
 7) **drei weißleinene Mannshemden**, davon eines ungezeichnet, die beiden anderen gez. C. M. 1 und 3, aus einem Garten im Johannisthal an demselben Tage;
 8) ein **blauer Sommerrock**, Jaquetform mit breiter schwarzseidener Einfassung, ein Paar dunkelgraue Winter-

hosen mit schmalem schwarzen Galon, ein Paar braun und weißmelirte dergl. mit breitem schwarzen Galon und ein Paar schwarz, weiß und rothmelirte dergl., etwas defect, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Carolinenstraße am gleichen Tage;
 9) einige **Cervelat- und Blutwürste**, circa 4 ℓ . geräucherter Fleisch und 1 1/2 ℓ . Schweinefett aus einem Productengeschäft in Nr. 29 der Tauchaer Straße in der Nacht vom 18/19 dts. Mts.;
 10) ein **weißes Herrenshawltuch** und ein **buntcarriertes Frauenhalstuch** aus einer Bude auf dem Marktplatz in derselben Nacht;
 11) ein **schwarzer Winterüberzieher**, einreihig mit Sammetragen und Seitentaschen, etwas defect, worin ein buntwollenes Taschentuch, ein weißer Handschuh und ein kleines Fläschchen, aus einer Bodenkammer in Nr. 18 der Bahnhofstraße am 19. dts. Mts.;
 12) eine **schwarz und blaumelirte Buckskinweste** mit breiter schwarzer Borte und schwarzen Lastringknöpfen aus einem Geschäftslocal in Nr. 30 am Brühl an demselben Tage;
 13) ein Paar **rindlederne vorgeschuhte Stiefeln** mit Eisen und ein Paar **kalblederne Frauenschürstiefeln** aus einem Verkaufslocal in Nr. 22 der Nicolaisstraße am gleichen Tage;
 14) eine **Geldsumme** von 14 Thlr. in Silberthalern und einem einthalerigen Cassenbillet aus einer Wohnung in Nr. 4 des Böttchergäßchens innerhalb der letztvergangenen Tage.
 Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
 Leipzig, am 21. December 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Taschendiebstähle.

Mitteltst **Taschendiebstahl** sind entwendet worden:
 1) ein **Portemonnaie** von ovaler Form, auf beiden Seiten mit Eisenbeinplättchen, deren eines reich verziert, das andere glatt, äußerlich in rother Ledereinfassung, inwendig weiß gefüttert, worin 7 fl 20 kr , in sechs div. Cassenbillets zwei Silbergulden und kleiner Münze, in der Grimma'schen Straße vor dem Café français am 15. dieses Monats;
 2) ein **graues Geldtäschchen** mit Klappe und Knöpfchen, in welchem sich 9 fl , in einem sächs. Fünfhalerscheine, einem dergl. Einthalerscheine und drei Silberthalern befunden haben auf dem Fleischerplatz bei Gelegenheit des Wochenmarktes am 19. dieses Monats;
 3) ein **schwarzlederndes Portemonnaie**, defect mit rothem Futter, worin ca. 4 fl in zwei Cassenbillets und div. Silbermünze enthalten waren, ebendasselbst an demselben Tage;
 4) ein **Portemonnaie** von dunklem Leder mit Stahlbügel mehrfach defect, worin 2 fl in einem Cassenbillet und kleiner Silbermünze, so wie zwei kleine Schlüssel, ebenda zu gleicher Zeit;
 5) ein **braunlederndes Portemonnaie** mit Stahlbügel, worin 7 fl 3 kr und eine unvollendete Perlenstickerei, in der Grimma'schen Straße vor dem Café français an demselben Vormittag, und
 6) ein **Portemonnaie** von grauem Leder mit Stahlbügel enthaltend 2 fl 7 kr 5 kr in 1/6^{er} und 1/12^{er} Stücken auf dem Marktplatz am gestrigen Nachmittag.
 Wir bitten, jede auf diese Diebstähle bezügliche Wahrnehmung uns schleunigst mitzutheilen.
 Leipzig, am 21. December 1868.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

In polizeilicher Verwahrung befindet sich eine **Cigarrenpfeife** von Meerschaum, eine sitzende Tyro erin mit einer Zither auf dem Schooße darstellend, in einem grünledernen Etui, welche ein blonder, hagerer junger Mensch von langer Statur vor einigen Wochen bei einem Meubleur in der Nicolaisstraße zum Verkauf ausboten und im Stiche gelassen hat.
 Der rechtmäßige Eigentümer dieser Cigarrenpfeife wird gebeten sich ungesäumt hier zu melden, und bitten wir gleichzeitig, etwaige Mittheilungen über die Persönlichkeit des oben beschriebenen jungen Menschen unserer Criminal-Abtheilung schleunigst zugehen zu lassen.
 Leipzig, am 20. December 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Bekanntmachung.

Das vermöge Anzeige vom 26. November / 10. December a. c. erfolgte Erlösch der hiesigen Firma Franz Rothe ist heute auf Fol. 1867 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlautbart worden.

Leipzig, den 16. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Julius Lorenz in Leipzig ist heute vermöge Anzeige vom 11. laufenden Monats im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 1934 gelöscht worden.

Leipzig, am 16. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Aut Anzeige vom 14. November/15. December a. c. ist heute als neu eröffnet die

Firma L. A. Wenzel in Leipzig und als deren Inhaber Herr Ludwig August Wenzel daselbst auf Fol. 2385 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 16. December 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Georgi.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zur Subhastation des dem unmündigen **Heinrich Otto Chemnitz** zugehörigen, an der Weststraße sub No. 18/1764 B gelegenen und auf Fol. 247 des Grundbuchs für Leipzig, Amtsanteil, eingetragenen Grundstückes, welches laut der Lage vom 17. März 1868 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 18,700 Thlr. gewürdet worden ist, anderweit

der 27. Januar 1869

anberaumt worden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 18. November 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
D. Steche.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts soll den 2. März 1869

das dem Maurer **Carl Heinrich Regel** und dessen Ehefrau **Johanne Sophie** zugehörige, an der Herrenstraße zu Lindenau unter Brand-Cataster-Nr. 375 gelegene Grundstück Folium 102 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, welches am 25. November d. J. ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1100 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 27. November 1868.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsh.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Dienstag den 22. December 1868,
Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr sowie an den folgenden Tagen, die zu einem Nachlasse gehörigen Möbel, Wäsche, Betten, Küchengeräthe u. s. w. in dem Hause No. 1 vor dem Reizer Thore (Handelsgärtnerei von Wagner) meistbietend gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 15. December 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht.
Abtheilung VII.
Rosenmüller. Wirthgen, Refr.

T. O. Weigels Bücher-Auction

15. Februar 1869.

Soeben erschien: Verzeichniss der von den Herren Graf Ernst von Schönburg-Rochsburg Erlaucht, Vicepräsident von **Bamberg** in **Rudolstadt**, Dr. med. et chirurg. **E. F. Klinsmann** in **Danzig** hinterlassenen Bibliotheken, welche mit einer reichhaltigen Sammlung von Werken aus allen Wissenschaften am **15. Februar 1869** in T. O. Weigel's Auctions-Local in Leipzig durch den verpflichteten Proclamator Herrn H. Engel gegen baare Zahlung versteigert werden sollen.

Dasselbe ist durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen. Leipzig, 21. December 1868. **T. O. Weigel.**

Auction.

Dienstag den 22. dieses Monats Vormittags von 9 Uhr ab sollen in Auerbachs Hof Gewölbe 58 eine größere Post **Warengetuche** sowie eine Partie **wollene Waaren** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 18. December 1868.
Advocat **Conrad Hoffmann,**
R. S. Notar.

Auction.

Dienstag den 22. dieses Monats Nachmittags von 2 Uhr ab sollen in Auerbachs Hof Gewölbe 58 eine größere Partie **Spiel- und Lederwaaren, Gesichtsmasken** zc. gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 18. December 1868.
Advocat **Conrad Hoffmann,**
R. S. Notar.

Auction

von einer großen Partie feiner **Herrengarderobe** als: **ff. Winterüberzieher, Paletots, Röcke, Joppen, feiner Buckskinhosen, Arbeitshosen, Westen** so wie **Anabenanzüge, Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. December. Katharinenstraße Nr. 28, J. F. Pohle.**

Auction

soll in **Neuditz am 14. Januar 1869** und folgende Tage früh von 9 bis 12 Uhr in der **Stierba'schen Restauration** abgehalten werden. Es kommen folgende Sachen zur Versteigerung: eine gute Nähmaschine, Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Gegenstände.

Die Ortsgerichte zu **Neuditz.**
Die Buchhandlung von **M. G. Priber,** Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken:**

Allerliebste für kleine Mädchen! Käthchen, die Puppenschneiderin. Eine Anleitung für artige Mädchen zur Selbstanfertigung aller zum Anzuge einer Puppe nöthigen Kleidungsstücke. Mit color. Bildern, Zuschneidebogen und einem sehr unterhaltenden Textbüchlein.
Preis in eleganter Mappe **18 Sgr.**

Sehr empfehlenswerth für Kinder von 6-13 Jahren. **Der Weihnachtsmarkt.** Ein **Würfelspiel** für die liebe Jugend in 3 Abtheilungen: 1) Der Gang zum Weihnachtsmarkt. 2) Die Rückkehr von demselben. 3) Die Verloofung der Präsente. In eleg. Mappe **15 Sgr.**
Prachtausgabe auf Leinwand in Carton **1 Thlr.**

Belustigend für Kinder v. 10 Jahren und auch für Erwachsene. **Kladderadatsch-Spiel.** Ein humor. **Gesellschaftsspiel** mit vielen Abwechslungen. (Kein Würfelspiel.) Die Herren Müller und Schulze, v. Strudelwitz und v. Prudelwitz, Karlchen Riegnid, Adolar v. Stint zc. zc. erheitern die Spielenden.
Preis **15 Sgr.**
Auf Leinwand in eleg. Carton **1 Thlr.**

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem die heutige Generalversammlung beschlossen hat, aus dem Gewinne des dritten Geschäftsjahres eine Dividende von 3 Procent oder

Bier Thalern

auf jede Actie zur Vertheilung zu bringen, kann solche von Montag den 21. d. M. ab in den Vormittagsstunden gegen Rückgabe des 2. Dividendenscheines an der Casse der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** erhoben werden.

Leipzig, den 19. December 1868.
Der Verwaltungsrath.
Tschermann.

Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalten zu Hannover.

Die Renten für das Jahr 1868, welche in den Monaten Januar und Februar 1869 bei den betreffenden Agenten zu erheben sind, betragen auf die vollständigen Einlagen (à 100 fl) je nach Verschiedenheit der Altersklassen in der Periode der Zinsenrenten zwischen

3 Thlr. 24 Sgr. und 6 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.,

in der Periode der Capital-Verwendung zwischen

3 Thlr. 9 Sgr. und 37 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf.

Das Nähere ist aus dem bei sämtlichen Agenten zur unentgeltlichen Verabfolgung bereit liegenden Rechenschaftsberichte pro 1867 zu ersehen.

Die Inhaber von Rentenscheinen der Jahresgesellschaften 1848 und 1858, welche Rentencoupons nur besitzen bis einschliesslich für das Jahr 1868, haben bei Erhebung der Renten, gegen Vorzeigung der Rentenscheine, weitere Coupons auf 10 Jahre in Empfang zu nehmen.

Bei der Renten-Versicherungs-Anstalt werden Einlagen (zu 10, 15, 20 bis 100 fl) und Nachzahlungen für das laufende Jahr noch bis ult. December angenommen.

und werden Seitens der Capital-Versicherungs-Anstalt bis eben dahin neue mit dem 1. Januar 1869 in Wirksamkeit tretende Versicherungen (eigentliche Capital-, Sparcasse- und Aussteuer-Versicherungen) abgeschlossen.

Zugleich wird in Betreff der Aussteuer-Versicherungen darauf aufmerksam gemacht, dass diejenigen, welche Kinder, die nach dem 31. Decbr. 1860 geboren, einzulassen beabsichtigen, bei dem Abschlusse der Versicherung noch vor Ablauf dieses Jahres geringere Beiträge zu übernehmen haben, als wenn der Beitritt bis zum nächsten Jahre verzögert wird, und dass der Einkauf von Kindern aus dem Geburtsjahre 1861 überhaupt nur noch bis zum Schlusse des laufenden Jahres zulässig ist.

Hannover, den 15. November 1868.

Die Direction.

F. Mehls.

E. Preuss.

Statuten, Prospekte u. über die obengenannten Anstalten werden unentgeltlich verabreicht.
Leipzig, den 21. December 1868.

Der Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,
Ernst Hilliger, Nicolaisstrasse Nr. 41.

MUSIKALIEN

FESTGESCHENKEN

empfehlte unter Zusicherung billigster Preise die Musikalien-Handlung von

C. F. KAHNT in Leipzig,

Neumarkt Nr. 16.

Zu den billigsten Preisen!

Die Buch- und Kunst-Handlung von Theodor Lissner

Petersstrasse 13

empfehlte zum bevorstehenden Feste ihr reiches Lager von Bilder-Büchern, Jugendschriften für jedes Alter, Miniaturausgaben und Prachtwerken in den brillantesten Einbänden; sowie eine grosse Auswahl der besten Spiele für Kinder und Erwachsene, worunter namentlich die bekannten Nürnberger Arbeits-Spiele nach Fröbel.

Reiches Sortiment prächtvoller Photographieen, Stereoskopen u. Oeldrucke in allen Grössen.

Alle von anderer Seite angezeigten Jugendschriften und Weihnachtsartikel sind ebenfalls zu den billigsten Preisen vorrätig, oder werden sofort prompt besorgt.

In grösster Auswahl!

Bilderbücher in großer Auswahl, das Stück von 6 Pfennigen an,
Händlern Rabatt! L. Böhle & Co., Klosterstrasse Nr. 14.

Visiten-Karten,

Adresskarten,
Facturenbriefe,
Verlobungsbriefe,
Dankebogen,
Speisekarten,



Placate,
Rechnungen,
Reisekarten,
Preiscourante,
Wechsel u.

Universitätsstrasse Nr. 7. I.
Naumanns Druckerel
Formular-Magazin.



Visitenkarten in elegantem Carton à 100 15 fl , Punsch- und Grog-Essenz- und Wein-Etiquettes,
Lehrbriefe mit Ich und Wir für Kaufleute und Handwerker,
Wechsel, Quittungen, Miethecontracte, Jagd-Einladungskarten,
Manuale für die Herren Aerzte, Rechnungen, ganze, halbe, viertel und sechstel, bei
Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

Visiten- und Adresskarten,

höchst eleg. in Carton, 100 v. 10 fl an,
Lithogr. Anstalt Koch's Hof.

O. A. Walther.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 357.]

22 December 1868.

Was kostet uns jährlich das neue Theater?

Es in in neuerer Zeit zum Stichwort einer bekannten städtischen Partei, oder besser gesagt, einer bekannten Persönlichkeit geworden, neben der plötzlich erwachten Liebäugelei mit der Arbeiterwelt, bei jeder nur halbwegs passenden oder auch unpassenden Gelegenheit, die schrecklichen Lasten hervorzuheben, die dem städtischen Haushalt aus dem „Prachtbau“ auf dem Augustusplatz erwachsen, und die Hände über dem Kopf ob der Ungerechtigkeit zusammenzuschlagen, daß diese „ungeheuren Summen“ von Reich und Arm gemeinsam aufgebracht werden müssen. Schon in dem Eingehende in Nr. 340 ist, neben dem treffenden Hinweis auf diejenigen, welche opferbereit den größten Theil des Baucapitals zusammenbrachten, sehr richtig erwähnt, daß auch der minderbemittelte Theil der Einwohnerschaft im Theater seine Befriedigung sucht und findet, und es möge hier noch darauf hingewiesen werden, daß nach dem Wegfall aller indirecten Abgaben im städtischen Haushalt, die durch die directe Steuerquote der ärmeren Stadtbewohner zu den Theaterkosten mit aufzubringende Summe gegenüber dem entsprechenden Steueranteile der Wohlhabenderen eine kaum nennenswerthe ist.

Man vergesse aber auch nicht, daß ein hervorragendes Theater, ganz abgesehen davon, ob der Einzelne hineingeht oder nicht, der gesamten Stadt zum pecuniären Vortheil gereicht, an welchem besonders die geringer gestellten Classen aller Berufsweige direct und indirect participiren, und daß eine größere Theaterverwaltung eine bedeutende Anzahl von Menschen und Familien ernährt, die zum großen Theil auch der Classe der „kleinen Bürger und Arbeiter“ angehören. Das Alles wird aber nicht beachtet, sondern immer frisch drauf los raisonnirt, unbekümmert darum, ob man früher selbst dem Neubau zugestimmt hat und ob die Zahlen auch in Wirklichkeit dem mit so grellen Farben gemalten Bilde entsprechen. Wenn nur recht Unfrieden in der Stadt erregt und namentlich denjenigen Männern Etwas am Zeuge geflickt wird, die den Bau gefördert haben und sich am gelungenen Werk erfreuen — das ist ja der nächste Zweck!

Versuchen wir darum einmal, in Zahlen die wirklichen Jahreslasten des neuen Theaters zusammenzustellen.

Abgesehen von der Schumann'schen, hier natürlich nicht in Frage kommenden Schenkung sind für das Theater verwendet worden:

Thlr. 420,000. — — Anleihe und
 „ 56,173. 13. 2. Nachbewilligung aus der Sparcasse,
 Thlr. 476,173. 13. 2., welche, mit 1% amortisirt und mit 3%
 Zins, einen jährlichen Aufwand von 4%, also Thlr. 19,046. 28. 1.
 verursachen, der sich zuzüglich = 3,393. 25. 8.
 für Grund- u. Brandsteuer, Reparaturen u. auf Thlr. 22,440. 23. 9.
 erhöht. Hiervon aber sind zu kürzen:
 Thlr. 3000 Theaterpachtgeld,
 „ 3090 Pachtgeld der Restauration und Conditorei,
 „ 3000 „ für das alte Theater,
 „ 1800 für Gas, (welche den Pächtern des alten Hauses
 und „ 250 = Holz,) dort früher gewährt wurden, zusammen
 Thlr. 11,140, so daß sich der jährliche Netto-Aufwand für das
 neue Haus auf Thlr. 11,300. 23. 9. beläuft, in welchem aber circa
 Thlr. 4761 für Amortisation inbegriffen sind, so daß bei diesem
 Aufwand in 43 Jahren bereits das Gebäude der Stadt zinsfrei wird.

Das Pachtgeld für das alte Haus ist ebenso wie die den früheren Pächtern desselben zugestandenen Bewilligungen an Gas und Holz um deswillen in die Berechnung einzubeziehen, weil ohne den Neubau es gar Niemandem eingefallen sein würde, für das alte Haus Pacht zu verlangen oder die erwähnten Vergünstigungen rückgängig zu machen.

Also rund 11.000 Thlr. jährlich, das ist die Summe, um welche so großes Geschrei erhoben wird in einer Stadt, die doch auch für die Fremden, namentlich zur Messzeit, Rücksicht auf Unterhaltung zu nehmen hat, und glücklich würde sich manche Stadt schätzen, die wir mit Leipzig vergleichen dürfen, wenn sie für das Theater nicht verhältnismäßig weit mehr aufzubringen gezwungen wäre.

Aber, wird man uns einhalten, jeder Groschen ist zu viel, wenn er aus dem Stadtsäckel zum Nutzen nur eines Theiles der Bewohner genommen wird. Wir haben schon eingangs erwähnt, daß eine solche Berechnung nicht sichhaltig ist; nehmen wir aber einmal an, sie sei principiell richtig, so würde ihr ein Werth doch nur dann beizulegen sein, wenn für die sogenannten geringeren Classen aus dem Stadtsäckel Nichts geschähe.

Es kosten aber in Leipzig an jährlichen Zuschüssen

die beiden Bezirksschulen Thlr.	35,000
= Freischule	= 7000
= Bürgerschulen	= 75,000
das Jakobshospital	= 28,590
= Arbeitshaus	= 1021
= Waisenhaus	= 12,515
= Georgenhaus	= 22,750

zusammen Thlr. 181876

und hiernach möge man beurtheilen, ob es eine Ungerechtigkeit gegen die Minderbemittelten ist, wenn auch für das Theater 11,000 Thlr. in Ausgabe stehen.

M. L.

Stadtheater.

Leipzig, 20. December. Wenn Friedrich Haase uns gestern als einzige historische Rolle seines Gastspiels den Oliver Cromwell in Raupach's „Royalisten“ vorführte, so müssen wir allerdings gleich voraussagen, daß auch dieser Charakter Raupach's sich nicht zu tragischer Bedeutung erhebt, sondern durchaus nicht über das geschichtliche Genrebild hinausgeht. Und welche ein Charakter- oder vielmehr Genrebild hat uns der russische Professor von dem größten Manne der englischen Geschichte entworfen! Erscheint dieser Cromwell nicht als ein Verbrecher, der die Krone verdient und den die prompte russische Justiz bei Zeiten nach Sibirien geschickt hätte? Welch ein blutdürstiger Heuchler, ohne einen Zug historischer Größe! Und wenn Raupach's Cromwell im letzten Aufzuge sich durch eine sentimentale Grille zu einem Act der Gnade und Humanität bestimmen läßt: so rückt auch dieses mildere Licht, das auf den Charakter fällt, ihn in eine gänzlich unhistorische Beleuchtung.

Welche großen Fortschritte die deutsche Nation und auch das Theaterpublicum seit Raupach's „Royalisten“ in der tieferen Würdigung des geschichtlichen Geistes gemacht hat: das geht wohl zur Genüge daraus hervor, daß Stücke wie diese „Royalisten“ heutzutage ungenießbar geworden sind und bei einer ersten Aufführung mit Entschiedenheit abgelehnt werden würden. Wir wollen das Auseinanderplagen der geschichtlichen Gegensätze sehen, den berechtigten Kampf großer Principien, nicht eine Geschichtsfälschung, welche ein dem Untergang verfallenes Königthum in bengalischer Beleuchtung zeigt, während die Männer der Republik sichtlich gebrandmarkt vor unsern Augen dastehen.

Das ganze Raupach'sche Stück ist eine dramatisirte Anekdote; in den ersten Acten durch Raupach'sche Schnellfertigkeit verwässert, während erst im letzten Act das unleugbare Talent des Dichters zum Durchbruch kommt. Doch auch die bedeutend angelegte Scene zwischen der Lady Wintham und dem Republikaner geht nicht über die Skizze hinaus; hier war eine machtvolle dichterische Ausföhrung geboten, doch beschränkte sich Raupach auf einzelne wirkliche Züge, glückliche Treffer seines Talent.

Herr Friedrich Haase gab dem Cromwell eine düstere Energie und suchte vielfach durch die Vertiefung der Darstellung die Züge des Dichters zu ergänzen. Daß diese Energie nicht durch die Fülle großer Stimmittel getragen wurde, war unverkennbar, desto anerkennenswerther die meisterhafte Behandlung des Organs, das nicht nur consequent einen ihm ursprünglich fernliegenden Grundton durchführte, sondern auch energische Ausbrüche des Affectes wirksam zur Geltung brachte. Eine Menge feiner Züge war durch die ganze Darstellung ausgestreut, die im letzten Act gegenüber der Lady und der Mathilde Lindsey, ihre ergreifenden Höhenpunkte fand und verdienten Beifall erntete. Daß dieser Cromwell trotz dessen mehr ein Genrebild war, als ein auf hohem Rothurn stehender geschichtlicher Charakter, ist eben ein Fehler des

ten zu

berichte

ich für

mpfang

tr das

Wirte

er, die

Jahres

uf von

.

n,

N

In größter Auswahl!

en an,

14.

I.

ekerel

n.

quettes,

hof.

thor.

ca.

Dichters, der auch selbst durch eine verbessernde Darstellung hindurchleuchtet wird.

Von den Republikanern tritt am meisten der General Harrison hervor, der in seiner plumpen Energie von Herrn Giers kräftig gezeichnet wurde und nur einen mehr fanatischen Grundzug vermissen ließ. Daß der Weber Sabakul, nächst Cromwell die interessanteste Charakterrolle des Stücks, Herrn Julius anvertraut wurde, war ein offener Mißgriff; denn man mußte voraussehen, daß der Darsteller der gemütlichen Lustspielväter und Lustspielväter zur unrichtigen Zeit eine erhebende Wirkung mit dieser Rolle hervorrufen würde. Ebenso mußte die Lady Windham von Frau Straßmann-Damböck gespielt werden. Fräulein Brandt wollen wir deshalb nicht tadeln; sie hatte ihre Rolle durchdacht und nach Kräften wirksam gestaltet. Doch ihr fehlt gerade das Imposante und Wuchtvolle, durch welches Frau Straßmann für diese Rolle vorausbestimmt ist.

Was die übrigen Royalisten betrifft, so machen im Ganzen ihre kniefälligen und handklüffenden Gruppen einen widerlichen Eindruck. König Karl II. hat wenig Veranlassung, die bessern Züge seines historischen Charakters, seine Liebenswürdigkeit und Ritterlichkeit zu zeigen; die gute Absicht, seine Treuen zu belohnen, und sein gelegentliches Bedauern, daß Andere für ihn in den Tod gehen, genügen dazu nicht. Herr Herzfeld hob die Zeichnung des Dichters nicht durch sein Spiel. Herr Link (Henry) durfte noch feuriger und schwärmerischer sein. Herr Stürmer (Lord Windham) und Herr Elaar (Bilmo), wie von den Republikanern Herr Grans (Overton) und Herr Gitt (Fleewood) bildeten ein störungsloses Ensemble. Mathilde Lindsey ist im Grunde auch nur weibliche Staffage; sie übt zwar auf die Entscheidung des Lord-General einen wichtigen Einfluß, aber gleichsam nur als lebendes Bild, das mit seinen Erinnerungen verknüpft ist. Fräulein Link spielte die Scene im letzten Act mit Ausdruck und Empfindung.

Rudolf Gottschall

Dreizehnter Jahresbericht des Leipziger Spar-Vereins.

Jahr	Sparer mit	61 Thaler Einlagen.
1. Jahr 1855	30	136
2. " 1856	52	622
3. " 1857	142	6053
4. " 1858	955	17,957
5. " 1859	2571	36,761
6. " 1860	4376	44,916
7. " 1861	5000	54,091
8. " 1862	5808	57,286
9. " 1863	5968	65,721
10. " 1864	6973	68,857
11. " 1865	7408	33,852
12. " 1866	7345	36,847
13. " 1867	5090	42,995
14. " 1868	5549	

Der Sparverein, aus dem stitlichen Gedanken der Erziehung des Menschengeschlechtes und echter Humanität hervorgegangen, ist, indem er zum Sparen reizt und den Ausgleich des periodischen Ueber- und Unterdienstes im Sommer und Winter, gegenüber der Beschaffung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse den arbeitenden Classen vermittelt, ein nicht unwichtiges Glied der Volkswirtschaft; zugleich aber auch ein empfindsamer Barometer des Wohl- oder Mißbehagens des Arbeiterstandes, wie die Liste der an der Spitze dieses Berichts wiedergegebenen Zahlen der verschiedenen Jahrgänge unseres Vereins abgerechnet, wo die ins Leben eintretende Idee erst Wurzel fassen mußte, zeigt jedes Sparjahr durch die höheren oder geringeren Ziffern der gesparten Gesamtsumme genau an, in welcher Weise die beiden hauptsächlichsten Factoren: Erwerb und Lebensmittelpreise, ihren Einfluß auf die arbeitenden Classen ausübten.

Vom Jahre 1860 bis 1865 macht sich ein stetiges Steigen, sowohl in der Zahl der Sparer, als der in einer Periode ersparten Summe bemerklich. Das Kriegsjahr 1866 warf die Summe der Ersparnisse auf die Hälfte des Jahres 1865 zurück, obgleich dasselbe nahezu die gleiche Zahl der Sparer wie das Vorjahr nachweist. Im Jahre 1867 verminderte sich die Zahl der Sparer um ein Drittel, die ersparte Summe annähernd auf die Hälfte des Jahres 1865, das stärkste seit dem Bestehen unseres Vereins.

Wie langsam sich unter dem Drucke gestörter Erwerbsverhältnisse, hoher Preise der nothwendigsten Lebensmittel, erhöhter Steuern und Abgaben der Arbeiterstand erholt, beweisen die Ersparnisse der beiden letzten Sparperioden.

Möglicherweise ist der Umstand, daß im letzten Jahre einige Sparstellen unbefest geblieben, und daß vor zwei Jahren einige Mitglieder aus unserem Vereine schieden, um Sparstellen unter eigener Garantie zu errichten, nicht ohne Einfluß auf das Zahlenwerk und die Ergebnisse unseres Vereins geblieben, immerhin aber, so sehr sich auch der letztere Umstand unserer Betrachtung entzieht,

nur als ein Bruchtheil zu betrachten, der das Ganze in seiner Annahme wenig verändern dürfte.

Die drei letzten Jahre haben dem Arbeiterstande harte Prüfungen auferlegt. Er hat sie muthig ertragen. Vertrauen wir der ewigen Liebe und Barmherzigkeit Gottes, daß dieselben ihr Ende bald erreicht haben.

Wir gestatten uns, aus dem Rechnungswerke des abgelaufenen vierzehnten Sparjahres, das mit dem Monat März d. J. begann und mit Schluß des Octobers seine Endschafft erreichte, folgende Zahlen zu besserer Uebersicht hervorzubeben.

Es wurden vom März bis Ende October vereinnahmt auf:		Thlr. 42,985. 22. 5.	
5549 Sparbücher			
94 Sparbücher sind hiervon vor dem Schlußterminen mit		488	—
und an eigentlichen Zahltagen bei den Annahmestellen am 4. und 5. November			
5316 Sparbücher mit		42,373	7. 5.
12 Sparbücher an den nachträglichen Restantenzahltagen b. 30. Nov. mit		49	7. 5.
127 Sparbücher in Rest verblieben mit		75	7. 5.
		Thlr. 42,985. 22. 5.	

In der diesjährigen Sparperiode belief sich der Durchschnittsbetrag eines Buchs auf 7 Thlr. 22 $\frac{2}{3}$ Pf., sonach $15\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ Pf. mehr als im Vorjahre. Der schwächste Monat war der April mit 4850 $\frac{3}{4}$ Thlr., der stärkste Monat der August mit 6316 Thlr.

Die Betheiligung an unserem Verein umfaßte im abgelaufenen Sparjahre 3 Städte und 68 Dörfer. Dem Geschlechte nach waren die Sparer vertreten durch 2369 Männer, 3170 Weiber und 10 Kinder.

Dem Berufe nach zerfallen sie in 18 Abtheilungen. Hiervon bilden die höchsten Zahlen:

Handarbeiter oder deren Frauen	1700
Handwerker	985
Markthelfer oder deren Frauen	760
Fabrikarbeiter	850
Beamte	350
Wirthschafterinnen und Haushälterinnen	274
Strickerinnen	20
Dienstboten	600

Die meisten dieser Stände haben gegen das Vorjahr einen erfreulichen, wenn auch mäßigen Zuwachs wieder erfahren.

Durch gewährte Verzinsung der monatlichen Einlagen förderten, wie in früheren Jahren, seit dem Bestehen unseres Vereins, auch in diesem Jahre die Herren Frege & Co. unser Werk, indem sie uns hierdurch in den Stand setzten, die unumgänglichen Spesen unseres Vereins an Papier, Druck und Bureaukosten zu decken. Wir danken diesen Herren als Förderer unseres Vereins hierdurch auf das Wärmste.

Leipzig, im December 1868.

Der Vorstand.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

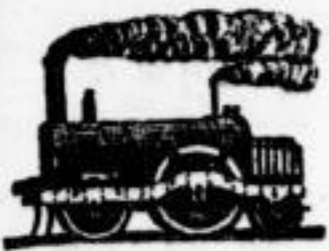
Post nach den La Plata-Staaten. Personalien. —w.— Leipzig, 18. December. Nach dem heute hier eingetroffenen Amtsblatte gehen die belgisch-brasilianischen Dampfer nicht mehr von Ostende, sondern von Antwerpen ab, und fahren nicht den 16. jeden Monats, sondern den 1. jeden Monats. Die Correspondenzen müssen den Vermerk „via Antwerpen“ tragen.

Aus dem Kriegsjahre 1866 sind als l. preussische Postrelais-Vorstände wegen ihres artigen und gebildeten Wesens nicht bloß in postalischen, sondern auch bürgerlichen Kreisen der Post-Commissarius Wagener und Postcassen-Controleur Bingel gewiß noch in freundlicher Erinnerung. Letzterer ist jetzt Post-Inspector bei der Ober-Post-Direction Erfurt, Ersterer, wenn kein Druckfehler vorliegt, unter Ernennung zum Ober-Post-Commissarius Postcassen-Controleur in Cassel geworden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

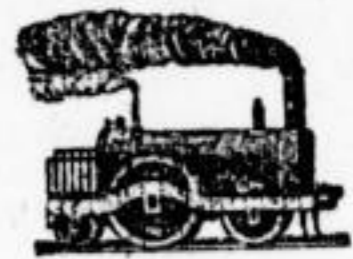
	am 17. Dec	am 18. Dec		am 17. Dec	am 18. Dec
	R°	R°	la	R°	R°
Brüssel	—	—	Alicante	—	—
Breslauer	+ 5,4	+ 4,9	Palermo	+ 12,2	+ 11,0
Breunwich	—	+ 7,7	Neapel	+ 9,5	+ 7,2
alewis (A land)	+ 7,5	—	Lom	+ 9,6	+ 6,1
Lavre	+ 8,0	+ 9,2	florons	+ 7,2	—
Acrot	+ 8,2	+ 9,3	Jern	— 3,4	— 1,6
Paris	+ 6,0	+ 5,9	Triest	—	—
Strasbourg	+ 10,5	+ 8,2	Wien	+ 3,4	—
yon	+ 7,2	+ 6,4	Constantinogal	—	+ 3,2
Jordaux	+ 7,0	+ 8,8	Odessa	—	—
Layonne	+ 4,8	+ 8,8	Moakau	—	—
Marseille	+ 7,9	+ 7,9	Siga	— 1,7	— 0,6
Toulon	+ 8,8	+ 6,4	Petersburg	— 4,3	—
Barcelona	+ 10,0	+ 10,6	Helsingfors	— 9,2	—
Silbao	+ 10,8	—	Haparanda	—	—
Amabon	—	—	Stockholm	+ 2,2	+ 2,6
Madrid	+ 5,1	—	Leipzig	+ 3,4	0,0

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.



Bekanntmachung,

die II. Einzahlung auf die Prioritätsstamm- und Stamm-Actien betreffend.



Auf Grund des §. 15 unseres Gesellschaftsstatuts wird hiermit auf das Capital der zu emittirenden Prioritäts- Stamm- und Stamm-Actien die

II. Einzahlung

in Höhe von

Zwanzig Procent

des Nominalbetrags der Actien dergestalt ausgeschrieben, daß auf jede Prioritäts-Stamm-Actie im Nominalbetrage von 200 Thaler

Vierzig Thaler

und auf jede Stamm-Actie im Nominalbetrage von 100 Thaler

Zwanzig Thaler

jedoch unter Abzug der vom 1. Mai cr. ab bis zum 31. December cr. mit 5% p. a. zu gewährenden Zinsen des ersten Einzahlungsbetrags in der Zeit vom

2. Januar bis 31. Januar 1869

einschließlich bei unserer Haupt-Casse zu Cottbus oder bei einer der nachstehend verzeichneten übrigen Einzahlungsstellen und unter gleichzeitigem Umtausch der über die erste Einzahlung ausgegebenen Interimskquittungen gegen die nach §. 17 der Statuten ausgefertigten Quittungsbogen von den Zeichnern zu leisten sind.

Ebenso sollen denjenigen, welche auf Prioritäts-Stamm- und Stamm-Actien bereits Vollzahlung geleistet haben, die gemäß §. 14 des Statuts ausgefertigten Actien nebst Zins- und resp. Dividendenbogen vom 1. Januar 1869 ab unter Gewährung von 5% Zinsen pro a. des eingezahlten Betrages vom 1. Mai bis 31. December c. gegen Rückgabe der Interimskquittungen über die Einzahlung bei unserer Haupt-Casse in Cottbus, sowie den übrigen nachverzeichneten Einzahlungsstellen kostenfrei ausgehändigt werden; auch können dasebst fernere Vollzahlungen bewirkt werden.

Cottbus, den 10. December 1868.

Der Vorstand der Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dr. Z. von Lingenthal. Dr. E. Rosenberg. von Patow. E. Sander. F. Zschille.

Einzahlungs-Stellen:

Hauptcasse zu Cottbus.

Ortrand bei Herrn Bürgermeister Wölfer.

Nubland bei Herrn Stadtkämmerer Stumpf.

Senftenberg bei Herrn Stadtkämmerer Schmidt.

Drebkau bei Herrn Bürgermeister Otto.

Grossenhain, Bahnhof-Casse der Grossenhain-Bristewitzer Eisenbahn.

Leipzig, Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

In Gemäßheit vorstehender Bekanntmachung ist unsere hiesige Hauptcasse zur Annahme der ausgeschriebenen II. Einzahlung auf Cottbus-Grossenhainer Stamm- und Prioritäts-Stamm-Actien und resp. zum Austausch der Interimskquittungen gegen die auszugebenden Quittungsbogen in der Zeit vom

2. Januar bis 31. Januar 1869 incl.

während der Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ermächtigt worden.

Ebenfalls können auch Vollzahlungen auf obenerwähnte Actien gegen Entnahme der Stücke nebst Zins- und Dividendenbogen vom 1. Januar 1869 ab unter Gewährung der 5% tigen Zinsen des eingezahlten Betrages vom 1. Mai bis 31. December cr. bewirkt werden.

Zusendungen von Geldern und Interimskquittungen per Post können jedoch nicht berücksichtigt werden, vielmehr haben die Einzahlungen Seitens der Interessenten persönlich oder durch deren Beauftragte zu erfolgen.

Leipzig, den 15. December 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Hofstr. 8.

100 Visitenkarten

von 15 Ngr. an,

elegant lithographirt, auf Wunsch in feinem Kästchen, fertigt und liefert, trotz der massenhaft eingehenden Aufträge, alle Bestellungen, welche bis Donnerstag früh 10 Uhr eingehen, noch denselben Tag Abends ab

Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.



Visitenkarten

100 Stück 15 Ngr.,

Visitenkarten



elegant lithographirt, 100 Stück 15 Ngr., werden, wenn bis Mittwoch Mittag bestellt, den heiligen Abend bis 6 Uhr bestimmt fertig bei

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, Marie.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.,
= 1/2 = à 1 apf.,
= 1/4 = à 1/2 apf.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.,
= 1/2 = à 1 apf.,
= 1/4 = à 1/2 apf.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pflzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weisse**, Schützenstraße. **Oscar Jessnitzer**, Dresdner Straße.
Julius Hübener, Gerberstraße Nr. 67. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Confection pour Dames.

Hermann Frank & Comp.
aus Berlin

empfehlen zu besonders vortheilhaften

Weihnachts-Einkäufen

zu unvergleichlich billigen Preisen

Wollene Mäntel, Paletots, Jaquettes, Baschliks, Beduinen, Blousen, seidene und wollene Jacken, Schürzen etc.

Zu Weihnachtsgeschenken sind ebenfalls **Sommersachen** aus wollenen und seidenen Jaquettes besonders zu selten billigen Preisen empfehlenswerth.

Hermann Frank & Comp.
aus Berlin,

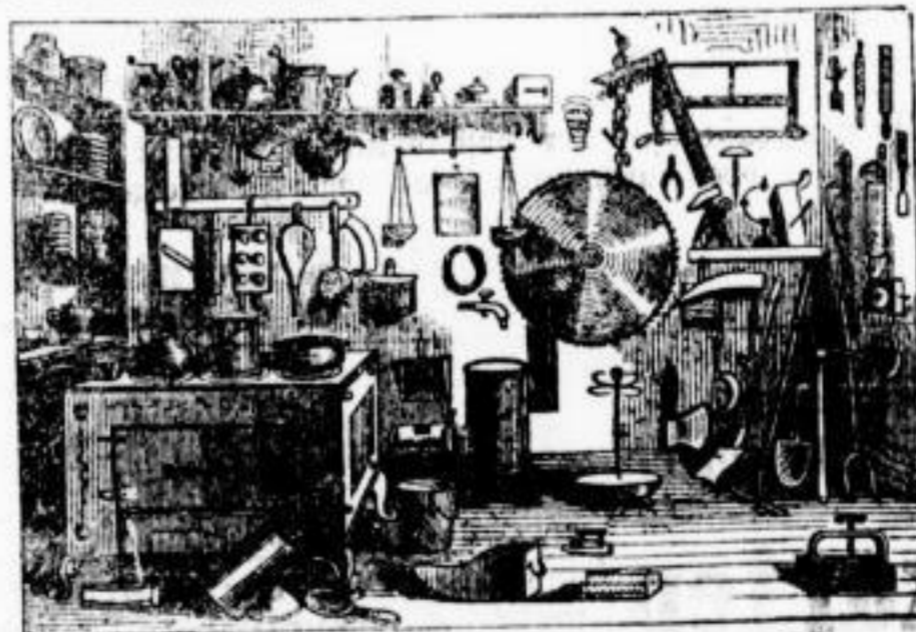
Markt 2, im bisherigen Locale des Herrn John B. Oppenheimer,
Leipzig.

Bernhard Grünler,

Haus-, Küchen-
und
**Wirtschafts-
Geräthe.**

Kinderspielwaaren.

Christbaumdillen.



Kurz-, Stahl-
und
Eisen - Waaren.

Werkzeuge.

Schlittschuhe.

Französische
Gummischuhe.

Nr. 4. Schützenstraße Nr. 4.

Nützliche Weihnachtsgeschenke.

Eleganteste Regen- und Sonnenschirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt die Schirmfabrik von

H. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16.



Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage
(Ecke der Ritterstraße).

10 4 Winter - Stoffe,

vorzüglich für Damen-Jackets, Paletots, Jacken und
Kinderanzüge von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. ab die Elle,
10 4 breite Sommerstoffe, Elle 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu Pelz-, Jacken-,
und Schlafrock-
Bezügen,
Shawls-Tücher für Herren in großer Auswahl, aus weicher, waschechter
Seyhr-Wolle, von 15 Ngr. ab,
Türkische Herren-Shawls-Tücher,
reizende Dessins, Stück 25 Ngr. bis 1 Thlr. 5 Ngr.
Damen-Shawls, Shlipse und Cravatten-Tücher,
Moiré zu Unterröcken, Elle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Kleider-Stoffe, selbst die schwerste Waare, durch die Bank
Elle 4 Ngr.
Doppel-Châles, Stück für Stück 3 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

R. Kuhnerdt,
Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage
(Ecke der Ritterstraße).

Brühl No. 68,
Ecke der Hall. Strasse

Grosser

Brühl No. 68,
Ecke der Hall. Strasse

Ausverkauf.

Von verschiedenen Fabrikanten des In- und Auslandes sind mir
große Posten

der neuesten
Kleiderstoffe, Shawls und Tücher

übergeben worden, die zur Hälfte des Wertes verkauft werden sollen und zwar:

500 Stück Kleiderstoffe

in Damas, Lenos, Jaspes à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —3 \mathcal{R} , Mohairs, Lustres, Orleans, Cachemir à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —5 \mathcal{R} , Epinglats, Lenos,
Poplins, Tartan in gestr., jaspirt und carrirt à 5—10 \mathcal{R} , Tibets in allen Farben à 5—15 \mathcal{R} , Ripps-Tibet 12 $\frac{1}{2}$ bis
17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Mailänder Taffet à Elle 27 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , Moiré in allen Farben à Elle 6—10 \mathcal{R} , Neublesdamaste à 5 bis
25 \mathcal{R} , $\frac{12}{4}$ br. Tibet zur Steppdecken à 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Shirting und Chiffon à 2 $\frac{1}{2}$ —4 \mathcal{R} , Piqué 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Piqué-Barchent
5—6 \mathcal{R} , Bordüren-Möde à St. 27 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , wollene Tischdecken 1—4 \mathcal{R} , Cassinet 3 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} , Französische Long-
Shawls à St. 7 \mathcal{R} , 30 \mathcal{R} , die überall das Doppelte kosten, Shawls und Tücher à St. 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R} , Himalaya-
Tücher 5—6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Tibet-Shawls und Tücher 2 $\frac{1}{2}$ —5 \mathcal{R} , 100 Duzend leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$ Duzend 25 \mathcal{R} bis
2 \mathcal{R} , Shirtingtücher $\frac{1}{2}$ Duzend 10 \mathcal{R} , 25 \mathcal{R} , Herrentücher à St. 5 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , seidene Taschentücher à St. 1 bis
1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , $\frac{10}{4}$ br. Doubles 25 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , Cravattentücher à St. 1—5 \mathcal{R} .

Krimmer, Astrachan zum Besatz

à 25 \mathcal{R} bis 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} ,

echten schwarzen Sammet

à Elle 15 $\frac{1}{6}$ —2 \mathcal{R} ,

Gardinen-Rattune à 3 $\frac{1}{2}$ —6 \mathcal{R} , Rattune à Elle 2 $\frac{1}{2}$ —3 \mathcal{R} .

Das Verkauflocal befindet sich

Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

acht nützliche Weihnachtsgeschenke.

Auswahl eigener Fabrik von

Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.



Chirurgische Instrumente,
 Nasirmesser mit und ohne Schutz, 15 π bis 2 1/2 π ,
 Streichriemen 12 1/2 π bis 1 1/2 π ,
 Scheeren aller Gattung 4 π bis 9 π ,
 Tranchirbestecke verschiedener Auswahl 25 π
 bis 8 π ,
 Tisch- und Dessertmesser,
 Brodmesser mit und ohne Stellung,
 Butter- und Käsebestecke 20 π bis 4 π ,
 Brodmaschinen,
 Taschenmesser für Erwachsene und Kinder,
 Hühneraugenmesser,
 Austerngabeln,
 Austerbrecher,
 Hasenbrecher 25 π und 1 π ,
 Champagnerbrecher 15 π bis 25 π .

Tierärztliche Instrumente,
 Gurken- und Krauthobel 1 1/2 π ,
 Kartoffellockenbohrer 15 π ,
 alle Arten Küchenmesser,
 Spickmesser und Façonmesser,
 Zuckersaugen,
 Zuckermaschinen,
 Gartenhuppen und Gartenscheeren,
 Korkheber neuester Art 15 π bis 1 1/2 π ,
 Nähschrauben,
 Scheeren - Stuis,
 Nussnacker,
 Apfelschälmaschinen.



Neuheiten.

Messerschärfer 10 bis 15 π ,
 Glockenorkheber 15 π , wie Abbildung zeigt.

Gardinenosenausschneider,
 Lichthalter, die Ersparnis jedes Licht bis auf
 nichts zu verbrennen.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf Ritterstr. 46.

Ich empfehle 10/4 br. Doublestoffe à Elle von 22 1/2 π , Ratiné und Buckstin auffallend billig, Eisenburger Cattune à 3 π , Shirting à 2 1/2 π die Elle, sehr schöne Kleiderstoffe, passend zu Weihnachtsgeschenken à Robe 1 π 15 π , ff Lustre von 3 π an, Moiré zu Röcken à 7 1/2 π , Doppelshawlstücher von 2 1/2 π an, Westen in allen Sorten, wollene Deckentücher auffallend billig nur

46 Ritterstraße 46.

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden,

empfehle sämtliche Specialitäten für Laubsäge-Arbeiten in Kästen von 12 1/2 π bis 4 1/2 π , einzelne Laubsägebögen, Laubsägeblätter, Winkel, Schraubzwingen, Feilen, Trillbohrer etc.,

Laubsägen-Vorlagen

auf Holz vorgezeichnet in großer Auswahl, sowie Laubsägetischchen mit Schwungrad. Ferner elegante

Werkzeug-Schränke, Chatoullen, Breter*)

für Erwachsene und Kinder, fertig beschlagene

Friesländer, Holländer und gewöhnliche Schlittschuhe

und eine große Auswahl nützlicher und praktischer Weihnachtsgeschenke.

*) War im Sonntagsblatte fälschlich gedruckt worden: Werkzeug-Breter, Schränke-Breter, Chatoullen-Breter statt: Werkzeug-Schränke, Werkzeug-Chatoullen; Werkzeug-Breter.

Meubelhandlung Reichsstrasse 45

empfehle zum Weihnachtsfest:

Schreibsecretaire, Kleider- und Wäschspinden, Herren- und Damenschreibtische, Silber- und Bücherspinden, Commoden, Näh- und Spieltische, Waschtische und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatte, Aussiehe- und ovale Tische, Pianosessel, Noten- und Bücheretageren, Kleiderländer, Gallerispinden, Sophas und Stühle in Mahagoni und Kirschbaumholz, so wie Spiegel in Gold- und polirten Rahmen in grosser Auswahl.

Ferner Kindertischehen und Stühlchen, Knaben- und Mädchentornister, Fussbänkehen, Eckbrechehen, Schlüssel- und Handtuchhalter u. s. w.

NB. Zugleich empfehle noch schöne und billige Commoden für Diensthofen in grosser Auswahl und zu billigen Preisen

Reichsstrasse 45.

Die Meubelhandlung.

Reichsstrasse 45.

Filzhüte

für Herren, 1 Thlr. pr. Stück,
 empfehlen Gebrüder Honnigke,
 Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaren,
als:

Garberobehalter von 15 ₰ an,
Schlüsselbaken von 7 1/2 ₰ an,
Rauch-Recessaires von 12 1/2 ₰ an,
Handtuchhalter von 10 ₰ an,
Knaufförbchen von 6 ₰ an,
Cigarrenkasten von 15 ₰ an,
Lampen-Unterleger von 12 1/2 ₰ an,
Toilettenkasten von 7 1/2 ₰ an,
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine lackirte u. Kunstgusswaren,
als:

Handtuchhalter von 10 ₰ an,
Zahnbürstenhalter von 6 ₰ an,
Flaschen-Unterleger von 10 ₰ an,
Wachstockbüchsen von 5 ₰ an,
Schreibzeuge von 5 ₰ an,
Kamm- u. Handschubkasten v. 5 ₰ an,
Feuerzeuge und } ff. bronziert von
Goldfischstellagen, } 15 ₰ an,
erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Feine Lederwaren,
als:

Cigarren-Etui geflickt von 12 1/2 ₰ an,
Brieftaschen von 12 1/2 ₰ an,
Portemonnaies von 1 1/2 ₰ an,
Schlüsselbaken von 10 ₰ an,
Photographie-Albums von 7 1/2 ₰ an,
Notizbücher von 1 ₰ an,
Visitenkartentäschchen mit und
ohne Stickerei

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

**Billige
14kar. Goldwaren,**

als:

Armbänder,
Ohringe von 15 ₰ an,
Brochen von 25 ₰ an,
Ringe von 1 1/2 ₰ an,
Medaillons,
Ehrlips-Abelns von 15 ₰ an
u. dgl. m.

**Talmi-
Goldwaren,**

als:

Uhrketten von 12 1/2 ₰—3 ₰,
Brochen,
Ringe,
Ohringe
und dgl. mehr,
im Tragen wie echt.

Feine Glacehandschuhe,
Buckstinschuhe,
Beste Luchschuhe, elegant gearbeitet,
für Kinder 7 1/2—15, Damen 15—17 1/2 ₰,
Echt französisch. Gummischuhe, be-
kanntlich die besten,
für Herren, f. Damen, f. Kinder,
25 ₰ 18 ₰ 12 1/2 ₰,
Gummihosenträger f. Herren 5—25 ₰,
Kinder von 3 ₰ an,
Gummistrumpfbänder von 1 ₰ an bis
20 ₰.

1a. Stearin- und Paraffin-Kerzen,
1a. Stearin-Christbaum-Kerzen
in Paketen zu 10, 15, 20 und 25 Lichtern à 6 1/2 ₰,
Christbaum-Tellen,
so wie eine Partie ausrangirter Luch-Schuhe von 12 1/2 ₰ an, Federkasten von 2 1/2 ₰ an empfiehlt

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Die Damen-Mäntel-Fabrik von George Steudner,

Grimma'sche Strasse No. 1 parterre, gegenüber dem Naschmarkt,
empfehl

Jacquettes in allen Farben von 3 1/2 Thlr. an,
Paletots - - - - - 4 - - -
Radmäntel - - - - - 6 - - -
Jacken in schwarz - - - - - 25 Ngr. -

Zurückgesetzte vorj. Paletots etc. zu sehr billigen Preisen.

Ausrangirte wollene Waaren,

als: Capotten, Fanchons, Fichus, Seelenwärmer, Tücher, Colliers, Herren-Chales und Tücher empfiehlt
unter dem Kostenpreis

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Cravatten.

herabgesetzt.

Größtes Lager in allen Neuheiten, von den billigsten bis zum feinsten.
Für ältere Herren in jeder Façon. Vorrath Tücher in Seide und
Wolle, ganz fein und billig. Ältere Muster, um etwas zu räumen, um die Hälfte
Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe 8, F. Froberg, Cravattenfabrikant.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,

Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch

u. f. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichstraße 45



ist auch für diese Saison aufs allerreichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für
Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit wie bisher

die billigsten Preise gestellt, z. B.



für Herren: Kalbleder-Stiefeletten von 2 Thlr.
Lackstiefeletten und Schuhe von 3 Thlr. an,
Schaftstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. an u. u.,
Damen-Stiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. an,
Kinder-Stiefel von 15 Ngr. an,
Ungar-Stiefelchen für Damen und Kinder
in verschiedenen Farben und allen Größen.



Zu Weihnachtsgeschenken

vorzüglich geeignet sind sehr elegante Ungar-Stiefeln und Hauschuhe mit und ohne Pelzbesatz, in Leder,
Metorfeld und diversen anderen Stoffen für Damen und Kinder.
Die so sehr beliebten

Knaben-Stulpen-Stiefeln

sind jetzt auch wieder von den kleinsten bis zu den größten in allen Nummern vorrätig.

NB. Der Umtausch ist auch noch nach den Feiertagen gestattet.

45 Reichstraße 45.

S. Buchhold's Wwe.

Damenmäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage.

Außergewöhnlich preiswerthe braune Doublepaletots
mit Atlas, Sammet, Pelz, Krümmen und verschieden besetzt.

Großes Lager geschmackvoller billiger Kinderpaletots, Jacken,
Baschlicks,

Pelerinenmäntel, Mäntel mit Kragen.

Radmäntel,

schwarze Double- und Tricot-Paletots,

u. a. m.
in bekannter solider Ausführung, guten Stoffen und
billigsten Preisen.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Oberhemden

von 1 ^{4/8} an und nach Maß, französisch und russisch, auch bei Hinzugabe des Stoffe unter Garantie
des Sitzens, sowie Herren-Kragen und Manschetten empfiehlt
J. C. Richter, Reichstraße Nr. 11.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe

zum Fabrikpreise.

C. Manogold, Reichstraße Nr. 11.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

Zweite Beilage zu Nr. 357.] 22 December 1868.

Vorrätig in allen Buchhandlungen:

Oscar Bletsch,

Allerlei **Schnitz-Schnaf** mit 43 Original-Zeichnungen. Zweite Auflage. Holzschnitt von Professor Bürkner. Hoch 4. Eleg. cart. Preis 2 ^{ap}.

Gute Freundschaft. Eine Geschichte für Damen, aber für kleine. In 24 Bildern erzählt. Holzschnitt von Professor Bürkner. Dritte Auflage. Quer 4. Eleg. cart. Preis 1 ^{ap}.

Was willst Du werden? In 43 Bildern. Holzschnitt von Professor Bürkner. Zweite Auflage. Hoch 4. Eleg. cart. Preis 1 1/2 ^{ap}.

Kleines Volk. 20 Charakterzeichnungen. Holzschnitt von Professor Bürkner. Hoch 4. Eleg. cart. Zweite Auflage. Preis 1 ^{ap}.

Wie's im Hause geht nach dem Alphabet. In 25 Bildern. Holzschnitt von Professor S. Bürkner in Dresden. Vierte Auflage. Hoch 4. Eleg. cartonnirt. Preis 1 ^{ap}.

Hausmütterchen. Zwölf Original-Compositionen. Text von R. Bormann. Holzschnitt von R. Brend'amour und R. Dertel. Hoch 4. Eleg. cart. Preis 1 ^{ap}.

In diesem seinem neuesten Werke schildert der Künstler mit gewohnter Meisterschaft ein geschäftiges Töchterchen, das seiner Mutter ernstlich in allen häuslichen Vorkommnissen hilfreich zur Seite zu stehen bemüht ist.

Verlagsbuchhandlung
von Alphonse Dürr in Leipzig.

Die sämtlichen Werke der berühmten

Edition Peters,

der besten und billigsten Ausgabe der **Musik-Classiker**, sind stets bei mir **vorrätig** und empfehle ich dieselben in broschirten und elegant gebundenen Exemplaren als **passendste Weihnachtsgeschenke.**

E. W. Fritsch,

Musikalienhandlung, 13 Neumarkt 13.

Belehrendes Festgeschenk für Knaben.

Buch der Schmetterlinge u. Raupen

von Dr. H. Reckstroh.

Vierte Auflage umgearbeitet von Ernst Heyne.

Mit über 100 colorirten naturgetreuen Abbildungen.
Preis: elegant cartonnirt 1 Thlr. 24 Sgr.

Verlag von Carl Cnobloch in Leipzig und vorrätig in allen Buchhandlungen.

Billiges Geschenk für junge Damen.

Die weite, weite Welt

von Elisabeth Wetherell.

Mit vielen feinen Illustrationen. 4 Theile in 1 Leinenband mit Rückenvergoldung gebunden. Für das Alter von 14—17 Jahren. Statt 3 ^{ap} für nur 1 ^{ap} zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Ausverkauf

von Bilderbüchern bei E. Thiele, Sporergraben im Schletterhause, früher Neumarkt 27.

Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk für Erwachsene. Zeitliche Kunst in Bild und Lied.

Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter.
Herausgegeben von Dr. Carl Rohrbach — Müller von der Werra und Albert Trasker.

4 verschiedene Bände
mit vielen Bildern in Gelb-Grün- und Rothdruck. Nur Kunstliebhaber.

Dieses Prachtwerk, welches früher pro Band 5 1/2 Thaler kostete, liefern ich jetzt nach Maß für nur 2 Thaler.
in ganz neuen, in rothe Leinwand gebundenen, mit Goldschnitt und reicher Goldprägung ausge-
statteten Exemplaren.

Carl Ziegler,

Neumarkt Nr. 7.

Billiges und zweckmäßiges Weihnachtsgeschenk. 3 Hefte Landschafts- Zeichnen = Vorlagen

für geübtere Zeichner, enthaltend:
24 feiner angeführte Blätter in Quer-Folio. Einzeln
liefern ich 2 Hefte statt 1 1/2 Thaler für nur 6 Sgr.

Alle 3 Hefte zusammen genommen
statt 4 Thlr., für nur 12 1/2 Sgr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Garantie

11.

11.

Billige Spiele für Kinder.

Benedek und die Reichs-Armee. Neues humoristisches Kriegs- und Gesellschaftsspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Cui. Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.

Holf Kraf. Humoristisches Kriegs- und Gesellschaftsspiel. 1 Tableau in Farbendruck. Im Cui. Statt 10 Ngr. für nur 3 Ngr.

Jagdspiel, neues. Ein Gesellschaftsspiel für Kinder. Statt 7 1/2 Ngr. für nur 4 Ngr.

Die große Völkerschlacht bei Leipzig. Ein neues Kriegsspiel für Jung und Alt. Mit Theodor Apel's sämtlichen 41 Marktsteinen. Für nur 17 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

7 sehr schöne
Bilderbücher u. Jugendschriften
mit Zugabe:
"Das Düppeler Sturmspiel"
für nur 1 Thaler
bei
Carl Zieger, Neumarkt 7.

Ergötzliches Spielzeug für Kinder.

Das vielfach bekannte

Chinesische Schattentheater

mit Bühne, Couliſſen und 25 sauber ausgeschnittenen, zum Theil beweglichen Figuren empfiehlt als Weihnachtsgeschenk,
Preis 22 1/2 Ngr.

Leipzig, Roßstraße Nr. 1. **Carl Kunze.**
Vorrätig bei:

F. Otto Reihert, Neumarkt Nr. 42.

Bilderbücher
und
Jugendschriften
zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen
von 1 Neugroschen an empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Soeben ist erschienen im Verlagsbureau in Altona:

Des alten Schäfer Thomas

seine 20. Prophezeiung für die Jahre 1869 u. 70.
1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas verkündet unter Anderem in seiner merkwürdigen Prophezeiung einen dritten deutsch-dänischen Krieg. Wie immer bei Aufsehen machenden Productionen finden sich schlechte Nachäffer, so auch bei dieser Prophezeiung; — wir bitten daher darauf zu achten, daß jeder Abnehmer die rechte bekomme, auf welcher steht Altona und Hamburg als Verlagsort.
Zu haben bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.**

Mein Antiquar. Bücher-Lager
jetzt Markt Nr. 2, 2. Etage
bitte ich zur Festzeit und später zu beachten.

C. J. Goldaoker.

Höchst scherzhafteste Gedichte,

allen Weihnachtsgeschenken anpassend, Tafellieder, Polterabend-scherze, Toaste, etc. werden gefertigt, Halle'sches Gäßchen 11. Auch wird das für nur 4 in 15 Stunden gut Schreiben gelehrt.

Drahttillen

zum Einschrauben an die Christbäume empfiehlt

F. E. Doss,
Thomasgäßchen Nr. 10.

Oelbilder

mit eleganten Goldrahmen

in verschiedenen Größen, als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
Gust. Eule, Al. Fleischerstraße Nr. 24.

Großer Weihnachts- Ausverkauf.

Grimma'sche Straße 30
sollen über Weihnachten 400 St. Berliner Damen-Mäntel, Jaquets, Paletots und Jacken billig ausverkauft werden, u. zwar:
Paletot in Double à 4, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.,
Pelzerinen, Mäntel von 8, 9, 10, 12, 14 Thlr.,
Rad-Mäntel u. Jaquets von 3, 4, 5, 6, 8 Thlr.,
Double-Stoff-Jacken à 1 Thlr. 10 Sgr.,
2 u. 3 Thlr.

Nur Grimm. Str. 30.
P. Scheschong
aus Berlin.

Billige Goldwaaren



neue und gebrauchte,
ff. goldne Ancreuhren
ff. goldne Damenuhren

unter Garantie
sowie silberne

**Ancre- und
Cylinderuhren**

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf

von

Juwelen, Gold u. Silber

bei

C. Ferdinand Schulze,

Brühl Nr. 59 vis à vis der Nicolaistraße.

Zu Weihnachtsgeschenken passend
empfehle mein großes assortirtes Lager in
Nähmaschinen aller Constructionen

von 9 Thlr. bis 200 Thlr. in feinsten Neubelform,
sowie mein Lager von **Waschmaschinen, Ring-
maschinen und Wäsch-Rollen** neuester Construction.
Preise fest. Unterricht gratis. Garantie 3 Jahre.

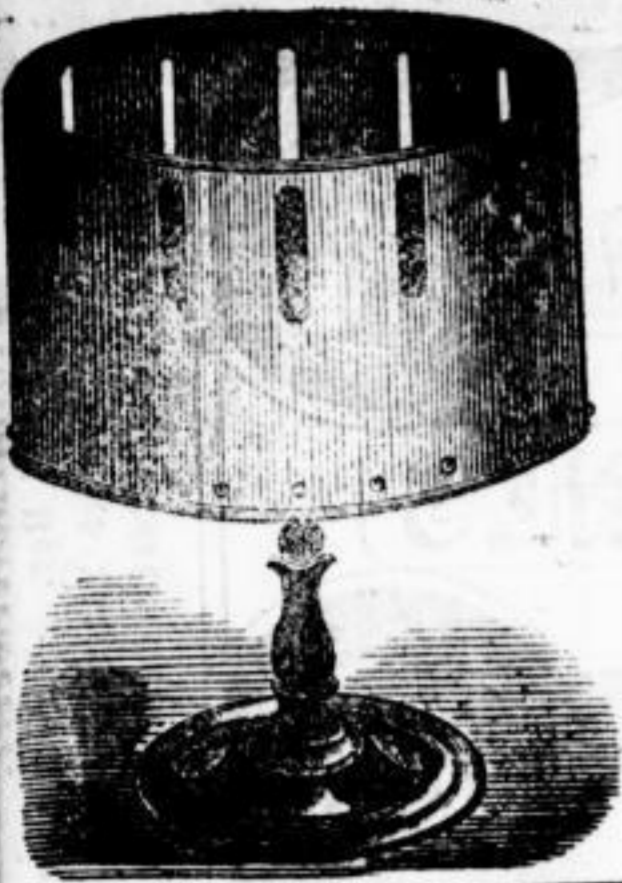
J. Stadthagen, Neumarkt 6.

Feine Filzhüte,

nicht Wollfilz, à Stück 1 #,
empfehle die Hutfabrik von
F. Köt, Sainstraße, Tuchhalle.

Ein neues gediegenes Spielzeug für die Jugend.

Das Lebensrad oder Zoetrope.



Dieses neue gediegene Spielzeug hat sich schnell als treffliches Belustigungsmittel für die Jugend Bahn gebrochen. Die Construction ist sehr einfach. Eine leicht drehbare, in einen Fuß eingelassene Scheibe (12 Zoll Durchmesser) mit einer hohen rundumlaufenden Galerie wird, nachdem in die innere Randung ein langer, mit silhouettenartigen, zum Theil colorirten Abbildungen bedeckter Bilderstreifen eingelegt ist, durch einfaches Anstoßen in schnell drehende Bewegung versetzt und durch längliche Einschnitte, mit welchen die Galerie ringsum versehen ist, hineinblickend, sieht man u. A., wie ein Jockey hoch zu Ross eine unabsehbare Reihe von Säulen nimmt, ein Mann, die Leiter Sprosse für Sprosse emporstürmend, sich mit Todesverachtung in den Mond stürzt, ein Bär unter den wunderbarsten Grimassen und Capriolen sich abmüht, einen Bienenkorb zu plündern u. s. f.

Es ist ein Stück lustiges, lebendiges Leben, das sich in diesem sinnigen Apparate abspielt, und ist sehr als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr. (ohne Verpackung).

Roßstraße 1. Carl Kunze (im schwarzen Roß)

vorrätig: **F. Otto Reichert, Neumarkt 42.**

Für Weihnachtsgeschenke sich besonders eignend, empfehlen wir:

Schärpenbänder. Chignonbänder.
Gestickte Sammet-Schärpen.
Fertige Pariser Schärpen mit Gürteln.

Chauve-souris Haarschleifen.

Neueste Pariser Damengürtel.

Feinste Pariser Tüll- und Mousseline-Confections, als:

Corsages. Ceintures. Berthes. Bretelles. Fichus etc.

Dieselben auch hier nachgearbeitet.

Neueste Schleier.

Lyoner Spitzen und Tüll-Fabrikate, als:

Tücher. Rotondes. Fichus. Paletots. Biarritz. Coiffures. Barben etc. in Lama und Seide.

Sämmtliche Artikel des Stickerel- und Weisswarenfaches.

Ballkleider. Batisttaschentücher.

Cravattes und Schleifen für Damen und Herren.

Lömpe & Rost.

Alfenide-, Neusilber- und silberplattirte



Armlaucher, à Paar 7—50 *sch.* Tafellaucher, à Paar 2—10 *sch.* Ess- und Theelöffel, à Dutz. $\frac{3}{4}$ —10 *sch.* Gemüse- und Terrinenlöffel à $\frac{3}{4}$ —5 *sch.* Messer und Gabeln von 6—16 *sch.* Messerbänke, $1\frac{2}{3}$ —4 *sch.* Frucht- und Kuchenkörbe von $3\frac{1}{2}$ —10 *sch.* Kuchenheber $1\frac{1}{2}$ —2 *sch.* Kaffe- breter $1\frac{1}{2}$ —40 *sch.* Etagèren 6—50 *sch.* Zuckerkasten 2—12 *sch.* Kaffe- und Theeservice $3\frac{1}{2}$ —80 *sch.* Theesiebe von $12\frac{1}{2}$ *sch.* bis $1\frac{1}{3}$ *sch.* Essig-, Oel-, Liqueur- und Wein-Menagen $1\frac{2}{3}$ —22 *sch.* Champagner- kühler, à Paar 7—30 *sch.* Flaschenhenkel $1\frac{2}{3}$ —2 *sch.* Flaschen- und Gläseruntersetzer, à Dutz. $2\frac{1}{3}$ —16 *sch.* Weinkorke mit Figuren, Knopf, Ring, à Dutz. 1—5 *sch.* Serviettenbänder $\frac{1}{5}$ — $1\frac{1}{3}$ *sch.* Nussknacker $\frac{5}{6}$ —2 *sch.* Eiersieder, Eierbecher, Butterbüchsen, Biersidel mit feinen Beschlägen à $2\frac{2}{3}$ —5 *sch.* Schreibzeuge, Asch- und Zahnstocher- becher, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Cigarrenhalter, Tisch- u. Taschenfeuerzeuge.



Crayons von $\frac{1}{6}$ — $1\frac{2}{3}$ *sch.*, echt amerikanische Crayons, gold. imit., à $1\frac{1}{3}$ *sch.* Kleine Spiel-Service zu 2 und 6 Tassen, à $1\frac{1}{2}$ —8 *sch.*, do. Bestecks, à $7\frac{1}{2}$ *sch.* Kinder-Portemonnaies mit goldähnlichen Münzen gefüllt, à 10 *sch.* Federwischer mit Figuren $\frac{1}{3}$ — $\frac{2}{3}$ *sch.* Nähwachs mit vergoldeter Verzierung, à $\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{3}$ *sch.* Pariser Nouveautés: Medaillons mit beweglichem Stereoskop, Schmuck-, Odeur- und Schreibwagen, Necessaires etc. in größter Auswahl empfiehlt

F. A. Lindner, Grimma'sche Strasse No. 14.

Für den Weihnachtstisch

empfiehlt Quall-Boubons mit ganzen Papier-Anzügen für Herren und Damen, Thierköpfe etc. zu billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.



Jugendschriften zu herabgesetzten Preisen.
Kochbücher.
 Eine Auswahl von fünfzig verschiedenen Spielen.
 Oelfarbendrucke z. Zimmerzierde z. 10. Thl. d. Ladenpreises.

Weihnachten 1868.
Buchhandlung
HEINRICH MATTHES
 Leipzig, Schillerstraße Nr. 5.

Photographien à 1 1/2 Ngr. — Stichvorlagen.
neuer Jugendschriften.
 Großes Lager
 Photographierwerkze.
 Grosses Lager
 Photographien à 1 1/2 Ngr. — Stichvorlagen.

empfehlen wir reich assortirtes Weihnachts-Lager zur geneigten Beachtung. In den elegantesten Einbänden zu den von anderen Firmen angeforderten billigen Preisen die Werke von Arndt, Bürger, Chamisso, Fouqué, Frelligrath, Geibel, Gellert, Goethe, Hauff, Heine, Humboldt, Kinkel, Körner, Lenau, Lessing, Reuter, Noquette, Rückert, Schiller, Shakespeare, Uhland, Wieland, Wislizenus u. Anderen.

Einzelne Lieblingswerke dieser Classiker in Ausgaben von 2 Ngr. an.

Kalender von 1 Ngr. bis 1 Thlr.	Wörterbücher in allen Sprachen, Conversations-Lexica, Kochbücher, Atlanten von 7 1/2 Ngr. bis 15 Thlr. — Sabeln.	Ballons und Laternen für den Christbaum.
Spiele in großer Auswahl, darunter die beliebtesten:		
Wilhelm Tell-Spiel 15 Ngr. Struwwelpeter 15 Ngr.	Sternschießen 20 Ngr. Dampfwagenspiel 15 Ngr.	Eichbörnchensfang 20 Ngr. Carneval 25 Ngr. Norddeutsches Reisespiel 12 Ngr. Mosaik-Album 18 Ngr. Wolfsschlucht 15 Ngr. Briefmarken-Börse 20 Ngr.

Zu außerordentlich billigen antiquarischen Preisen:

- Abendfreuden. Erzählungen u. Märchen, mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Armin, das alte Mexiko und seine Eroberung durch Cortez, mit 126 Abbild. schön gebd. 2 Ngr., für 1 Ngr.
- Bechstein, Sagen u. Märchen. Mit 5 col. Abb. cart. 20 Ngr., f. 10 Ngr.
- Becker, Luther in d. Hauptzügen s. Lebens. geb. 1 1/4 Ngr., für 12 Ngr.
- Benjamin, Sylvester der Wahrheitsfreund, mit 2 Abb., für 5 Ngr.
- Bilderbuch, Quart in 6 Sorten, mit je 10 col. Tafeln, à 5 Ngr.
- Bilder u. Erzählgn. aus d. deutschen Gesch., m. 12 Ill. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Blumen, Erzählungen u. Märchen, mit 3 col. Kupf. 2/3 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Brandt, Wilde Thiere. 24 col. Abb. gebd. 1 3/4 Ngr., für 20 Ngr.
- Dieltz, Hispania. Hist. Erzählgn. mit 8 col. Abb. 1 1/2 Ngr., f. 17 1/2 Ngr.
- Don Quixote, Der kleine, mit 8 Abbild. 10 Ngr., für 3 Ngr.
- Fabricius, Jugendzgt. f. 1860 u. 61. cart. à 2 2/3 Ngr., für à 15 Ngr.
- Frankel, Kinderfreuden, mit 8 col. Abbild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Gibasi, Skizzenbuch, mit 11 fein col. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 12 1/2 Ngr.
- Göhren, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abb. cart. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Gowenz, Erzähl. a. d. Befreiungskriege, mit 4 Bild. 24 Ngr., für 5 Ngr.
- Grüner, Die unterirdische Welt, mit 150 Abb. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Garrer, Festgabe, mit 8 col. Abb. sehr schön gb. 1 1/4 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Gähler, Ein Märchenfranz, mit 7 col. Bild. 22 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Hartmann, Das I-Buch. Neue Fibel mit vielen Bildern, für 10 Ngr.
- Hartung, Kinderreime mit 23 color. Bildern. 1 Ngr., für 10 Ngr.
- Hennig, Pantheon. Historische Novellen für die reifere Jugend, mit 8 color. Bildern. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Jugend-Album, Düsseldorf. Märchen, Erzählungen, Gedichte u., mit 12 feinen Farbendr. 2 2/3 Ngr., für 1 Ngr.
- Jugendfreund, neuer. Erzählgn. mit 6 col. Bild. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Schneider Kaladu's seltsame und höchst ergötzliche Abenteuer in allen 5 Welttheilen, mit 8 color. Abbild. 27 Ngr., nur 15 Ngr.
- Kater, der gestiefelte. Lebendiges Bilderbuch mit 6 color. beweglichen Bildern. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Kies, Kindermärchen, mit 8 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Kleife, Jagdskizzen, mit 5 color. Abbild. 1 1/4 Ngr., für 15 Ngr.
- , Erzählungen, 2 Thle. mit 8 Farbendr. gebd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- Köhler, Die immerwährende Verfertigung. Lebendiges Bilderbuch mit 6 Farbendr. und vielen Figuren. 1 1/2 Ngr., für 16 Ngr.
- Laudien, Blaudereien. 11 Erzählgn. mit 6 col. Abb. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Leyde, Frühlingsblüthen, mit 2 col. Bildern. 22 1/2 Ngr.
- Lohmeier, Wie das Christkindlein der braven Kinder gedenkt, mit 8 col. Bildern. 18 Ngr., für 9 Ngr.
- Lyu Pappo, Der Wolfsohn, reich illustr. 1 2/3 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Mandel, Thierbilder. Darstellungen aus dem Leben der Thiere, mit 15 color. Abbild. 20 Ngr., für 9 Ngr.
- Mandel, Von Herzen. Ein Buch für liebe Kinder, mit vielen Illustr. 18 Ngr., für 6 Ngr.
- Maffius, Der Jugend Lust und Lehre. Album für das reifere Jugendalter, mit vielen Lithogr. und Holzschn., div. Bde. 2 1/4 Ngr., f. 1 Ngr.
- Raumann, Engel und Kinder. Ein Festgeschenk. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Raumann, Ruprecht's goldne Mäulein. Räthselbuch. 15 Ngr., für 8 Ngr.
- Ditto, Berühmt gewordene Kinder. Mit 64 Abb. gebd. 1 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Peisch, Wilde Rosen. Märchen. cart. 15 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- St. Pierre, Paul u. Virginia. Mit 6 Stahlst. gebd. 20 Ngr., für 10 Ngr.
- Puppenkochbuch für die Puppenküche. 6 Ngr., für 2 1/2 Ngr.
- Raupensammler. Mit 118 color. Abbildungen. 1 Ngr., für 6 Ngr.
- Reinhardt, Die 4 Jahreszeiten. Komisches Bilderbuch mit 17 color. Bildern, für 15 Ngr.
- , Die verkehrte Welt. Komisches Bilderbuch mit 17 colorirten Bildern, für 18 Ngr.
- Reinsberg, Das festliche Jahr. Mit 150 Abb. gebd. 2 2/3 Ngr., für 1 Ngr.
- Roskowska, 3 Erzählungen. Mit 3 col. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- , Von Rah u. Fern. Erzähl. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- , Wege zum Glück. Erzähl. mit 8 col. Abb. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Schäpfer, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Mit 73 Abbild. gebd. 1 1/2 Ngr., für 25 Ngr.
- Schönte. Sagenwelt der Alten, mit 8 col. Bild. 1 1/2 Ngr., für 18 Ngr.
- Schrader, Jocco oder Lebenslauf e. Affen, mit 8 col. Abbild. 18 Ngr., f. 7 1/2 Ngr.
- Schröter, Von St. Malo bis zum Cap. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- , Am Saume des Urwaldes. 25 Ngr., für 10 Ngr.
- Schubert, Naturgesch. d. Insecten u. Mit 30 Taf. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Sedendorff, Weihnachtsblümchen. Erzähl. m. 4 Bild. 15 Ngr., für 4 Ngr.
- Siedler, Epheuranten. Erzählungen für die weibliche Jugend, mit 8 color. Abbild. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Smidt, Fee Morgane. Märchen u. Erz. m. 8 col. B. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Stiebler, Zum Feierabend. 2 Bde. mit 8 hant. Bild. 2 Ngr., für à 6 Ngr.
- Strodtmann, Wunderbuch. Sagen des griechischen Alterthums, mit 8 color. Abbild. 1 1/2 Ngr., für 17 1/2 Ngr.
- Tiergarten, Alphabetischer, mit 25 Abbild. 15 Ngr., für 5 Ngr.
- Thierleben, Bilderbuch mit 12 color. Tafeln, für nur 6 Ngr.
- Tolger, Naturgeschichte, mit 1200 Abbild. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Wagner, Entdeckungstreffen in der Wohnstube. 20 Ngr., für 12 Ngr.
- Was willst Du werden? Bilderbuch mit 12 col. Taf. für nur 6 Ngr.
- Wellington u. seine Zeit, m. Portr. u. Schlachtbildern. 1 Ngr., für 7 1/2 Ngr.
- Wiedemann, Honigblumen. Erzählungen und Gedichte, mit 8 color. Bildern. 1 Ngr., für 15 Ngr.
- Willkomm, Wunder des Mikroskops, reich illustr. 1 2/3 Ngr., für 25 Ngr.
- Yonge, Ruth u. ihre Freundinnen, mit 10 Illustr. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Zastrow, Erzählungen. 2 Thle. m. 8 col. Abb. gebd. 1 1/2 Ngr., für 15 Ngr.
- , Märchenwelt, mit 34 Illustrationen. gebd. 2/3 Ngr., für 5 Ngr.
- Becker, Charakterbilder a. d. Kunstgesch. m. 200 Abb. gb. 2 2/3 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Blanc, Handbuch des Wissenswürdigsten aus d. Natur u. Gesch. d. Erde und ihrer Bewohner. 7. Aufl. v. Diesterweg. 3 Bde. 5 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Gerstell, Traumwelt, illustrirt von Pieper. gebd. 2 Ngr., für 10 Ngr.
- Göhring, Gesch. Deutschlands. 2 Bde. mit 54 Portr. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- , Geschichte Polens. 5 Bde. mit 5 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Pomer's Ilias. Series in 21 Radirungen von Ramberg. Folio. Fein gebd., für 1 1/2 Ngr.
- Täfel, Gesch. der Reformation. 2 Bde. mit 13 Stahlst. 2 1/2 Ngr., für 20 Ngr.
- Mädler, Populäre Astronomie. 5. Aufl. mit Atlas. 2 2/3 Ngr., für 1 1/2 Ngr.
- Mendelssohn, Taschenbuch für Kaufleute, für 15 Ngr.
- Merkurs Musestunden, von Dr. G. Amthor. 4 Bde. 2 Ngr., für 20 Ngr.
- Schwerin, Der Stunden Gottesgruß. 1 1/2 Ngr., für 10 Ngr.
- Seyner, Geschichte Preussens, 3 Bde. mit 23 Stahlst. 3 1/2 Ngr., für 22 1/2 Ngr.
- Wethers, Die weite, weite Welt. Prachtbd. mit 8 Illustr. für 22 1/2 Ngr.
- Wille, Meister Friedrich (Schiller). cart. 1 1/2 Ngr., für 7 1/2 Ngr.

Empfehlenswerthes Festgeschenk!

Mit der soeben erschienenen ersten Lieferung beginnt unser von allen Seiten mit Interesse erwartetes Unternehmen seinen ersten Jahrgang:

Die Tanzstunde.

Central-Organ

auserlesener, neuer Original-Tänze und Märsche.

Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen größtes Notenformat in elegantester, feinsten Ausstattung.

Preis bei vierteljährlichem Abonnement pro Lieferung nur 1 1/2 Sgr.

Ernst ist das Leben,
Heiter sei die Kunst!

Welches Tongebilde dürfte sich rühmen, leichter die Falten der sorgenvollen Stirn zu glätten, rascher den Genien des Frohsinns Eingang zu verschaffen, als ein frischer, fröhlicher Tanz! —

Die strengsten Meister einer früheren Periode verschmähten es daher nicht, sich mit Liebe und Hingebung in eine Kunstform zu vertiefen, die sich neben dem Volksliede als die älteste und ehrwürdigste auf dem Gebiete weltlicher Musik durch alle Zeiten bewährt und erhalten hat. — Anders unsere dermaligen Künstler. —

Während die Einen ungerechter Weise der Tanzcomposition nur eine beiläufige Beachtung schenken zu müssen glauben, gehen die Andern sogar gerichtlich und mit vornehmem Achselzucken an ihr vorüber, es vorziehend, hinter unerhörten harmonischen und metrischen Gestaltungen — ihren Gedankenmangel zu verbergen.

So ist es gekommen, daß (von ehrenwerthen Ausnahmen abgesehen) die Tanzcomposition nach und nach zu einem fast ausschließlichen Privilegium dilettirender Componisten herabgesunken ist, in deren Werken man meist vergebens den belebenden Funken originaler Erfindung, wie überhaupt diejenigen Eigenschaften zu suchen pflegt, welche man mit Recht von einer gelungenen Tanzcomposition erwartet.

Jenem Uebelstande abzuhelfen, und durch eine Sammlung neuer und wahrhaft populärer Original-Tänze und Märsche für das Pianoforte dem verkannten und vernachlässigten Genre neues Leben einzuhauchen, hat

Die Tanzstunde

sich zur Aufgabe gemacht. — Dieselbe erscheint unter der Redaction des durch seine bisherigen Leistungen auch in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannt gewordenen Componisten

Julius Sammers

und wird in regelmäßigen Monatsheften fortgeführt werden.

Der Name des Redacteurs, dessen besondere Mitwirkung, sowie die anderer bedeutender Kräfte, ist dem Publicum Gewähr, daß die Tanzstunde sich als eine würdige Vertreterin des Guten und Schönen auf ihrem Gebiete erweisen wird.

Uebrigens beabsichtigt dieselbe in ihrer Eigenschaft als Central-Organ nicht, sich auf einzelne, wenn immer hervorragende Kräfte zu beschränken, vielmehr will die Tanzstunde allen wahrhaft gelungenen Erscheinungen, welche auf anderem Wege noch nicht zur Veröffentlichung gelangt, hiermit ihren Raum bereitwilligst anbieten haben.

Auch sollen, um dem Unternehmen die weiteste Verbreitung zu sichern, die einzelnen Tänze und Märsche in leichter Spielart gesetzt, resp. mit angemessenem Fingersatz versehen werden.

Somit wird die Tanzstunde als ein wahrer Haus- und Familienschatz rasch beim musikliebenden Publicum Eingang finden, und sind wir schon jetzt in der Lage bereits auf eine Abonnentenzahl

von über 6000 Exemplaren

hinweisen zu können.

Die Verlagsbandlung von **Robert Apitzsch in Leipzig,**
Hofstraße Nr. 8.

Zur Annahme von Abonnementen empfiehlt sich hiermit die Buchhandlung von **Ferd. Siedel, Markt 13 — Klosterstraße 8,** sowie alle anderen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen, wofür das erste erschienene Heft zur Ansicht vorliegt.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/Rh.
hält Lager von

echtem Eau de Cologne

zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Gustav Hartmann,
Markt Nr. 12, 1. Etage,
(Engel-Apothete).



empfehlte zu bevorstehendem
Weihnachtsfeste
Eau de Cologne à Fl. 3—12 1/2 %
Extrait de Rose } à Fl. 5 %
Essouquet }
Extrait de Réséda }
Eau de mille fleurs à Fl. 3, 5
und 7 1/2 %
— ein feines Parfüm —
Räucheressenz à Fl. 2 1/2, 5 u. 7 1/2 %
Räucherpulver à Gl. 2 1/2 u. 4 %
Haaröl à Fl. 2 1/2, 5 % u. m.,
Rosenhaaröl à Fl. 5 u. 7 1/2 %
Rosenpomade à Büchse 5 %
China-Tavin-Pomade — gegen das
Ausfallen der Haare — à B. 7 1/2 u. 3 %
Haar- und Bartwachs à 12 S., 2 1/2 u. 5 %.

Blumensche, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfehlen
in großer Auswahl

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Notenlageren neuester Façons in allen Holzarten
empfehlen

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Nachtschränken in Eiche und Mahagoni zu
billigen Preisen bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Grösste Auswahl Nähische bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Waschtische, offen, mit und ohne Marmor-
platte, vergl. mit Zinkeinsatz und lackirt empfehlen

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Polsterstuhlgestelle à 12 ^{off} pr. 1/2 Dutzend mit
gestochener Verzierung und geschweiften Füßen bei

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Grosse Goldspiegel mit Consolisch u. Marmor-
platte à 28 ^{off} empfehlen

Hornheim & Gerlach,
Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Weihnachtsausstellung

der neuesten

Rauchrequisiten

aller Gattungen in Meerscham,
Bernstein, Holz, Thon und
Leder, türkische Pfeifen
(Czibuks), Nargilés (Wasser-
pfeifen) u. echt türkische
Tabake directen Bezugs, Cigar-
retten vorz. Fabriken, Cigarren-
u. Tabakkasten m. Musik, Zünd-
requisiten u. u., elegant und billig



Ernst Sack,
Grimma'sche Straße 7, 1. Etage.

Winterhüte für Damen

empfehlte in schönster Auswahl zu billigsten Preisen
Mathilde Krug, Querstraße 6, 4. Etage.

Weihnachts-Artikel,

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen,
Notizbücher, Visitenkartentaschen, Journal- und
Kleiderhalter, Schlüssel-, Handtuch- und Uhrhalter,
Brillen-, Schlüssel-, Zahnstocher- und Kamm-Etuis,
Spielmarken, Tabak- und Cigarrenkasten, Cigarren-
ständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Kammunter-
setzer, Löschrollen, Tintenwischer. Sämmtliche Artikel
zu, mit und ohne Stickerei.

Ferner Photographie- und Schreib-Album, Poésie-
und Tagebücher, Agendas, Schreibmappen in der
größten Auswahl, Documenten-, Musik- und Schul-
mappen, Banknotentaschen, Damentaschen, Näh-
necessaire in sehr großer Auswahl, Reisenecessaire, Wickel-
etuis, Handschuh- und Nähkästen und alle Cartonnagen,
Papeterien, alle Arten Schreibmaterialien, Bilder-
bogen, Bilderbücher, alle Arten Schreibbücher und
Wirtschaftsbücher, Leipziger und Dresdner Ge-
sangbücher und verschiedene andere Artikel empfehle in größter
Auswahl zu billigsten Preisen

Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Stickereien werden sauber und gut eingelegt und
billigst berechnet.

Emil Bönecke,

Reichstr. 6. Amtmanns Hof. Nicolaistr. 45.
empfehlte sein Lager fertiger

Pelzwaren.

G. Nauck, Kürschner, Reichstraße 43,

empfehlte sein Pelzwaren- und Wägenlager, bestehend in
Reise-, Geh- und Schlafpelzen, unüberzogenen und braun-
gefärbten Lederpelzen, sowie Pelzjacken und Pelzgarni-
turen für Damen. Fußsäcke, Fußtaschen, Pelztiefel u.
Pelz- und Stoffmägen für Herren und Knaben.

Christbaumlichte

in Stearin, Wachs und Paraffin, weiß und bunt, in
allen Größen, sowie

Wachsstock

gelb und weiß empfehle

F. E. Doss,

Thomasgäßchen Nr. 10 und Bazar Nr. 43.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath,
Neumarkt Nr. 36, soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern,
Röcken, Beinkleidern, Westen und eleganten Schlafrocken sehr billig
verkauft werden.

Feinsten weißen und gelben Wachsstock, bestbrennende
Wachs-Christbaumkerzen offeriren billigst

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Prima-Stearin-Christbaumkerzen in Packeten von 8,
12, 16, 20, 25 Stück à 6 % pr. Packet offeriren

Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

empfehlte

reines Petroleum

à ℓ . 28 S., von 5 ℓ . an billiger,

Lig-ro-line à ℓ . 3 1/2 %

Solaröl à ℓ . 2 %

Stearin- u. Paraffinkerzen

à Pack 5, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2 und 10 %

Wachsstücke von 1 % an,
Nachtlichte à Sch. 1 1/2 und 2 1/2 %

Christbaumkerzen,

weiss und bunt,

à St. 3-8 S., à 1/2 Zoll- ℓ . 7 1/2 %



W
wolle
einzel



empfehl

Gr



empfehl

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Engros-Geschäftes verkaufe ich mein Lager halb-
wollener und halbseidener Kleiderstoffe, um schnell damit zu räumen, auch in
einzelnen Roben unter Fabrikpreisen.

J. Valentin,

Reichstraße Nr. 24, 1. Etage.



Schütte & Richter

im Mauricianum,

empfehlen zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr reichhaltig assortirtes Lager von
Stobwasserschen Petroleumlampen, Florentiner Marmorwaaren
so wie Stahl-, Kurz- und Galanteriewaaren aller Art, als: Tisch-
und Taschenmesser, Scheeren, Massiques Zahnbürsten, Kämmen,
Bijouterien, Portemonnaies, Damentaschen, Necessaires, Ball- und
Concertfächer, schottische Kurzwaaren, Service in Britannia und
Neusilber, Menagen, Etageren, Theekasten, Rauchservice, Ofen-
geräthe, Geräthständer und Vorseher, Schirmständer, Kohlen-
kasten u. u.



Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, von 2 ^{ap} 20 ^{fl} an,
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem Kalbleder, Doppelsonnen, von 3 ^{ap} 15 ^{fl} an,
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Rindsled, mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
Wiener Herren-Stiefeletten, von bestem russ. Buchten (wasserdicht), Doppelsonnen,
Wiener Herren-Stiefeletten, Gamaschen von feinstem Filz mit Rindsledbesatz, Doppelsonnen,
Wiener Herren-Stiefeletten, (Lincolnstiefel), von feinstem Filz, mit hohem Schaft, Doppelsonnen,
Wiener Herren-Stiefeletten, (Ballstiefel), feinst. Led, verziert,
Wiener Damen-Stiefelchen, mit Elastique, mit Knopf, mit Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,
Kinder-Stiefel, alle Sorten, allen Preisen,
Hauschuhe, in Leder, Plüsch, Filz, Pelz, vom ordinairsten bis zum feinsten,
Gummischuhe, beste französische,

empfehle das

Wiener Schublager,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Grösste Auswahl passender Hochzeits- u. Weihnachtsgeschenke

von einem bis zu 200 Thaler, Fabrikate der **Electro-Mag-**
netic- & Electro-Plate-Co. in Birmingham, Frank-
furt a. M. und Leipzig

Petersstrasse 11, Hôtel Russie.

Grösstes Fabriklager nach neuem patentirten
Verfahren dauerhaftest versilberter Tafelge-
räthe. Löffel, Gabeln, Messer, Huilliers, Plateaux
Thé- und Café-Services, Weinkühler, Butter-
dosen, Leuchter, Brod- u. Fruchtkörbe, Flaschen-
henkel, Untersetzer, Korke, Messerbänke,
Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und
Wachstoeckbüchsen, Becher, Schreibzeuge,
Crayons etc. etc.

Ausschliesslicher Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig,

Hôtel de Russie, Petersstraße 11.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.



Bernhard Zacharia,

Schillerstraße 9, Halle, früher Reichstraße Nr. 3,

empfehle sein bedeutend verstärktes Uhren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.



Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfehle sich mit dem größten Lager von Schlipsen und Cravatten in den neuesten und ältesten Façons zu anerkannt
billigsten Preisen, desgleichen Turner-Tücher, Shawls und Tücher in Seide und Wolle, Glacé- und
Lackskin-Handschuhe in größter Auswahl.
C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Weihnachts-Ausstellung

Lederwaaren, Galanterieartikel, Schreib- und Zeichenmaterialien.

Wilhelm Kirschbaum,

Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe,

Gingang Hausflur im Hause des Herrn Steckner.

In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen.

Emil Stöhrer jr.,

Mechaniker und Optiker,

Grimma'sche Strasse No. 26, 1. Etage,

empfiehlt zum Weihnachtsfeste

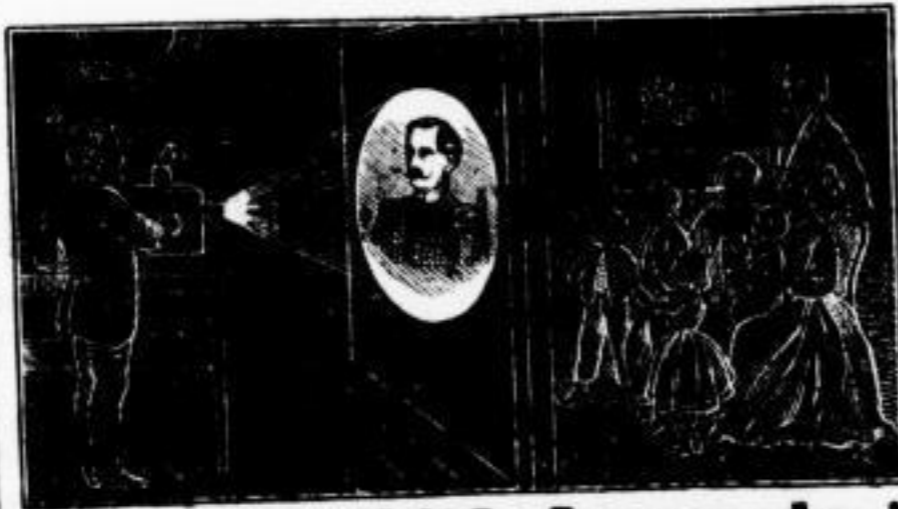
Physikalische Apparate.

Electrisirmaschinen, Inductions-Apparate mit Geissler'schen Röhren, **Telegraphen-Modelle**, Galvanoplastische Apparate, galv. Elemente, Magnete und Electromagnete, **Locomotiven u. Dampfmaschinen-Modelle** zum Heizen, **Mikroscope** einfach, so wie für wissenschaftliche Zwecke von Hartnack in Paris und Belthle in Wetzlar, **Mikroskopische Präparate, Sammlungen aus dem Pflanzen- und Thierreich** mit Broschüre.

**Barometer, Thermometer, Reisszeuge, Reisschienen, Massstäbe, Briefwaagen, Com-
passe, Platinfeuerzeuge, Räucherlampen, Kochlampen für Spiritus etc.**

Optische Artikel.

Operngläser in den neuesten Mustern mit vorzüglich achromatischen Gläsern, **Fernröhre, Feldstecher, Lupen, Lese-gläser, Brillen, Lorgnetten, Stereoscop-Apparate, Auswahl von Bildern, neueste Aufnahme von Spanien, Ostseestrand, Leipzig**, als besonders empfehlenswerth die mit grossem Beifall aufgenommenen **Gruppen** von Löscher und Petsch, **Stereoscop-Apparate** zu 50 Bildern, **Microphone, Kaleidoscope, Camera obscura etc.**



Universal-Camera.

Mit diesem von mir neu construirten Apparat lassen sich ähnlich der **Wunder-Camera** nicht allein Visitenkarten-Photographien, Stereoscopbilder, Büsten, Münzen etc. bedeutend vergrössert an die Wand zaubern, sondern auch durchsichtige Glasbilder, Chromatropen etc., es vereinigt daher dieser Apparat Laterna magica und Wunder-Camera. Preis: mit Chromatrop 10 Thlr.

Wunder-Camera — Laterna magicas
9 Thlr.

und **Nebelbild-Apparate** in grosser Auswahl von 1 — 30 Thlr.

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen No. 15.

**Teppiche und Teppich-Stoffe,
Tischdecken und Schlafdecken,
Reisedecken und Pferddecken,
Cocos- und Manilla-Fabrikate.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend!

**Ballecoiffuren, Blumengarnituren zu Ballkleidern,
Montüren für Hüte, Häubchen und Aufsätze,
Tafel- und Vasenbouquets, Guirlanden für Bilder, Ampeln und Consolen,
Myrthenkränze in Silber und Gold, Brautkränze in frischer Myrthe und
besondere Arrangements zu allen vorkommenden Festlichkeiten empfiehlt**

die Blumen-, Schmuckfeder- und Modewaaren-Fabrik

von Wilh. Besser jun.,

Nicolaistrasse No. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 357.] 22 December 1868.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung, von Professor Dr. Karl Biedermann redigirt, ist als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ bekannt und gehört zu den angesehensten und verbreitetsten Blättern in Mitteldeutschland. Sie hat zahlreiche Original-Correspondenzen und Depeschen, ein reichhaltiges Feuilleton und Original-Mittheilungen über Handel und Industrie. Wie dem Norddeutschen Bunde, Süddeutschland und Oesterreich, so widmet sie insbesondere auch den Angelegenheiten Mitteldeutschlands und speciell Sachsens eine unausgesetzte Aufmerksamkeit und kann als hauptsächlichste Originalquelle darüber den weitesten Kreisen des In- und Auslandes empfohlen werden.

Mit dem 1. Januar 1869 beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu eintretende) ersucht, ihre Bestellungen auf das nächste Vierteljahr baldigst bei den betreffenden Postämtern aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugesandt; neu eintretende wollen ihre Adresse der Expedition mittheilen. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich Nachmittags mit dem Datum des folgenden Tages. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung, welche zu diesem Zwecke von den weitesten Kreisen und namentlich einer Reihe größerer industrieller Institute regelmäßig benutzt wird, die allgemeinste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltenen Zeile unter „Ankündigungen“ 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., einer dreimal gespaltenen unter „Eingefandt“ 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

P. P.

Einem geehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir das

Agentur- und Commissions-Geschäft,

verbunden mit

Annoncen- und Journal-Bureau

des Herrn F. A. Tätzner hier, käuflich an uns gebracht haben und es unter der Firma:

F. Laser & Höhle

weiter fortführen werden.

Durch prompte und reelle Bedienung werden wir uns bestreben, das Vertrauen unserer geehrten Kunden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

F. Laser & Höhle,

Klostergasse Nr. 7, 1. Etage.

NB. Das von Herrn F. A. Tätzner fabricirte Leipziger Magen-Elisir werden wir nach dessen Recept ebenfalls destilliren.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeig, daß sich meine Destillation nicht mehr Petersstraße, sondern Peterskirchhof Nr. 4 im Girsch befindet und bitte meine geehrten Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Local übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

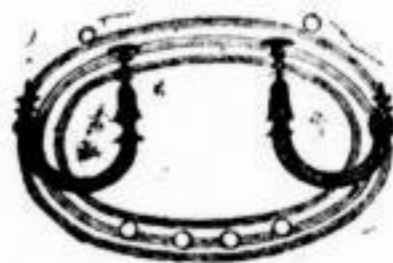
Hermann Bauer.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien etc. werden bei großer Rahmen-Auswahl schnell und sauber ausgeführt im Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

F. A. Wedel,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof.



Woldemar Schiffner,

Schiffner

Grimm. Straße Nr. 37.
empfehlend zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.
Auch sollen eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden.

Dresden,
Schloßstraße Nr. 1.



Lübeck-Gothenburg. Fracht-Ermäßigung.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniß unserer Geschäftsfreunde, daß die Dampfschiffs-Fracht auf obiger Route für nächste Saison auf:

1¹/₂ Thaler Schwedisch pr. Centner für Manufactur- und Kurzwaaren ermäßigt worden ist und bitten wir nach Gothenburg bestimmte Sendungen durch unsere Vermittelung zu expediren.
Lübeck, December 1868.
Charles Pettit & Co.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen, vorrätzig bei
Heinr. Matthes in Leipzig, Schillerstr. 5:
Der Genius des Hauses.
Eine Gabe für Mädchen und Frauen.

Von Louise Otto.

Wir bieten im vorliegenden Werke der deutschen Frauenwelt ein Buch, welches in keiner Hausbibliothek fehlen sollte und von dem wir nur wünschen können, daß es seinen Titel: „Der Genius des Hauses“ — den die Verfasserin im Eingang so deutet, daß die Liebe der Genius des Hauses sein und daß jede Frau auch immerhin dahin streben möge, selbst der Genius ihres Hauses zu werden — auch so erfülle, daß dies Buch selbst zum Genius jedes Hauses werde, was unausbleiblich geschehen muß, wenn man nach den darin niedergelegten, ebenso naturgemäßen als erhabenen Anschauungen und Winken für das tägliche Leben sich richtet.

Die Verfasserin, die sich bekanntlich als Romanschriftstellerin und Dichterin eines ehrenvollen Rufes erfreut, betrachtet es als die hauptsächlichste Aufgabe ihres Lebens, das weibliche Geschlecht über seine eigentliche Mission aufzuklären und es in jeder Beziehung auf eine würdigere Stufe zu heben. Weit entfernt dieses Ziel durch Unterdrückung des specifisch Weiblichen anzustreben, drängt sie vielmehr gerade auf dessen sorgfältigste Pflege und Beredlung; darum erklärt sie auch das Haus als die wichtigste und heiligste Stätte, welche, weil sie der Hut der Frauen besonders anvertraut ist, auch von diesen bewahrt werden soll vor jedem unreinen und unwürdigen Element.

So ist dies dem „Genius des Hauses“ gewidmete Werk besonders der Verflachung und Vergiftung gegenüber, mit welcher der Materialismus unserer Zeit auch das Haus bedroht, der deutschen Frauenwelt nicht genug zu empfehlen und wird das nachfolgende Inhaltsverzeichnis darthun, auf welche Bestrebungen und Verhältnisse innerhalb des Hauses vorzüglich Rücksicht genommen wurde.

Inhaltsverzeichnis:

1. Der Genius des Hauses. — 2. Ein liebendes Herz. — 3. Das Streben nach Schönheit. — 4. Idealismus und Realismus. — 5. Kunstbegeisterung und Dilettantismus. — 6. Bücher. — 7. Die Familie. — 8. Die Jungfrau. — 9. Die Braut. — 10. Die Gattin. — 11. Die Mutter. — 12. Die Dienerin. — 13. Die Alleinstehenden.

Um gänzlich zu räumen. Grosser Ausverkauf

Bilderbüchern zc.

für jedes Alter.
Besonders ist zu empfehlen: Prometheus. Eine Festgabe für Kinder von 10—14 Jahren. Mit color. Kupfern (1 *af*) nur 6 *z*. — Aurora. Erzählungen und Unterhaltungen. Mit color. Kupfern (1 *af*) nur 6 *z*. — Proserpina. Samenkörner des Guten. Mit color. Kupfern (25 *z*) nur 5 *z*. — Lachtaube. Mit vielen Illustrationen, Erzählungen, Märchen, Lustspiele, Gedichte, Anekdoten, Spielereien, Kunststücke zc., ein starker Quartband nur 10 *z*. — Jugend-Album, mit vielen prachtv. Illustr. Eleg. geb. (3 *af*) nur 1 *z*.

G. Stangel, Kupfergäßchen, Kramerhaus.

Jeder Käufer erhält ein preiswürdiges Geschenk.
Das Local ist ununterbrochen von früh 8 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Fröbel'sche Spiele

empfohlen bei
M. G. Priber, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Zu engl., franz. und lat. Priv.-Unterricht ist bereit ein Stud. phil. im 5. Sem. Große Fleischergasse 20, II. links.

Passendes Weibnachtsgeschenk

Zum bevorstehenden Feste erlaube mir auf mein großes Lager von vorzüglichem

Delfarbendruck- Bildern

auf Leinwand mit und ohne Rahmen aufmerksam zu machen.
J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung
Neumarkt Nr. 38.

Bei **M. G. Priber,**
Ecke der Universitäts- und Schillerstraße zu haben:

Weihnachts- Literatur

in ganz neuen
correcten Ausgaben,
deutlich gut leserlicher
Schrift.



Einbände
in Ganzleinen
durchaus
geschmackvoll
und
dauerhaft.

Bei **M. G. Priber,** Ecke der Universitäts- u. Schillerstraße zu bekannten billigen Preisen zu haben.

Neue empfehlenswerthe Weihnachtsspiele

für Kinder.
Muprecht, der Knecht oder die Königswahl. Ein Gesellschaftsspiel. Preis 15 *Sgr.*

Der gestiefelte Kater. Ein Gesellschaftsspiel. Preis 15 *Sgr.*

Der Struwelpeter. Ein Gesellschaftsspiel. Preis 15 *Sgr.*

Die Schlacht bei Königgrätz. Ein Gesellschaftsspiel. Preis 15 *Sgr.*

Die Erstürmung der Düppler Schanzen. Preis 15 *Sgr.*

Zündnadelgewehr und gezogene Kanonen. Ein humorist. Gesellschaftsspiel. Preis 10 *Sgr.*

Diese bevorzugten hübschen Kinderspiele sind vorrätzig in der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.,** Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Haarklöppel- Arbeiten.

Noch vor Weihnachten werden Armbänder, Uhrenketten, Ringe, Bilder, Bouquets zc. sogar aus den verwirrtesten, ausgekämmten Haaren in noch nirgends gelieferter, prachtvoller Ausführung zu wirklich erstaunend billigen Preisen geliefert, bei

E. Bühligen,

Coiffeur,

Königsplatz, blaues Noß.

Psänder verlegen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben Kl. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Gelegenheitsgedichte,

liebte Neujahrswünsche, Festspiele, Toaste, Lieder etc. werden auf
Schnellste gefertigt **Eisenstraße Nr. 19 parterre.**

Künstliche Zähne sowohl in Gold als auch in Kautschuk
setzt schmerzlos ein
W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 7
(früher Engelapothek wohnhaft).

Abonnements auf Frisiren und Haarschneiden
werden billigt angenommen bei
C. V. Bausse, Tauchaer Straße 8 (Cabinet)

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., **Dall. Str. 3, 4 Tr**

Chemisch & ärztlich
ge- prüft

C.A. Schoebels **Magenbitter.**
Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen
Magenübel, Magensäure, Magen-
schwäche, Verstopfungen, Diarrhoe,
bei Ueberfüllung des Magens etc.
Lager in Flaschen à 4 und 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
halten die Herren:

Emil Hohlfeld, Rausf. Steinw. 11.
J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
Alwin Haase, Gerberstraße 3.
Otto Eckhardt, Schützenstraße 8.
Julius Kießling, Grimm. Str. 51.
Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
Hugo Arnold, Markt 17.
Dscar Bauer, Peterssteinweg 50.
Albert Zander, Klostergasse 11
Fr. Th. Müller, Petersstraße 27.
Moriz Ahmann, Hohe Straße 26.
Anton Fischer jr., Hainstraße 7.
Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
Robert Böhm, Ritterstraße 11.
C. H. Luther, Nicolaistraße 30.
Eduard Fablberg, Brühl 50.
G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.
Aug. Schwefler, Hospitalstraße 38.
Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.

ferner die Herren:

E. Pöbler, Fleisberggasse 16.
Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
Friedr. Peter, Neumarkt 9.

Auswärtige

die Herren:

J. H. Nicolai, Reudnitz b. Leipzig.
Schwanen-Apothek, Neu-Reudnitz.
Gustav Hempel, Connewitz.
Friedr. Bergner, Neu-Schönefeld.
A. L. Kabisch, Eutritzsch.
Hermann Lange, Lindenau b. Plagwitz.
Adolph Zeibig, Plagwitz.
Robert Stiehler, Altenburg.
Aug. Schube, Gohlis.
Wilh. Lindner, Bürgerstr., Taucha.
W. Hauffe, Eilenburg am Berg.
S. Ahligsch, daselbst Torgauer Str.

Schulranzen, Schultaschen,

aus Leder mit Plüsch- und Seehundbezug em-
pfehlen billigt **F. Otto Reichert,**

Neumarkt Nr. 42.

Ausverkauf

zum und unterm Fabrikpreise eines

14kar. Goldwaaren-Lagers,

welches mir von einem Fabrikanten zum Verkauf übertragen
wurde, als: **Garnituren, Brochen, Ohrringe etc.**
Sämtliche Waaren sind neu und geschmackvoll aus-
geführt und dürfte diese Gelegenheit, gut und billig zu kaufen,
nicht sogleich wieder geboten werden.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Wein reiches Lager von Neuheiten in

Ballfächern,

Concert-, Theater- und Promenaden-Fächern empfehle
in sehr geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Neuheit!**Kinder-Uhren**

mit selbstfortrückenden Zeigern, durch Federdruck in
Gang gebracht, incl. langen Ketten
à Stück 10 Ngr. empfiehlt

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen

Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallols“ in Paris, in den neuesten, geschmack-
vollsten Façons für Herren u. Damen zu bekannt billigsten
Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Billige Goldwaaren

so wie
goldne und silberne
Herren- u. Damenuhren,
Pariser Pendulen,
Regulateurs



mit und ohne Schlagwerk
unter Garantie zu billigen Preisen.

Einkauf

von Juwelen, Gold und Silber

bei **F. J. Rost,**

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln
im Gewölbe.

Operngläser
mit zwölf Gläsern,
Brillen,
Lorgnetten,



Barometer, Thermo-
meter, Reizzeuge,
Goldwaagen,
Electrisirmaschinen
für Schüler
bei Carl Naumann,
Neumarkt 15,
neben der hohen Pille.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blechspielzeug, so wie sonstige neue Gegenstände zum
Aus schmücken der Puppenstuben und Puppenkammern, Services und
Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl
billigt **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Das Neueste und Eleganteste!

von Post-Papieren mit farbig geprägten Anfangsbuchstaben,
so wie auch dergl. Couverts hält stets auf Lager und empfiehlt solche als

!! passendes Weihnachtsgeschenk!!

so wie ferner:

ff. farbige und echt englische Papiere nebst Couverts,
auf Wunsch mit Prägungen nach neuester Manier: verschlungene Buchstaben in einfachem und farbigem Hochdruck
Visitenkarten, elegant lithographirt, in bekannter bester Ausführung,
Schreibmaterialien für Comptoir, Haus- und Schulbedarf,
und
Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Feder- und Farbkästen, Zeichen-Stuis zc. zc.

Carl Schröter, Papierhandlung und Steindruckerei, Nicolaisstraße 53.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet sind meine künstlichen

Parfüm-Weintrauben

in eleganten Bronze- oder Holzkörbchen.

Da ich diesem Artikel seit Jahren meine größte Aufmerksamkeit gewidmet, habe ich es darin zu einer Vollkommenheit gebracht, die wohl nicht übertroffen werden könnte. Diese elegant und leicht aussehenden künstlichen

Parfüm-Weintrauben-Körbe

sind von den natürlichen kaum zu unterscheiden, jede Beere ist eine kleine Flasche, gefüllt mit einem angenehmen Odeur, läßt sich abnehmen und nach Verbrauch des Odeurs wieder aufsetzen, kann von Neuem gefüllt werden, so daß es lange als allerliebster Nippisch-Gegenstand dienen kann. Die Körbe sind von Holz oder Bronze und sehen äußerst elegant aus.

Indem ich dieses sinreiche wie elegante Weihnachts-Geschenk empfehle, halte ich bei einer großen Auswahl folgende billige Preise:

Weinkörbe in Bronze oder Holz von 5 Ngr. bis 1 Tblr. 20 Ngr.

Weintrauben auf Porzellanschalen 22½ Ngr.

Bei auswärtigen Bestellungen Emballage nicht berechnet.

H. Backhaus, Grimm. Strasse 14.

Die Schirm-Fabrik

von

F. Harnisch,

Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe,

empfehle das größte und eleganteste Lager aller Sorten Regenschirme und verkauft große echt engl. Alpaca-Schirme von 1 ^{ap} 7½ ^{ap} ^{ap}, dergl. feine Zanella-Schirme von 1 ^{ap} 20 ^{ap}, dergl. in Körper oder Croisé-Seide von 3 ^{ap} 15 ^{ap}, dergl. in Double fonts in allen Farben, das beste, was es in Seide giebt, von 5 ^{ap} an, Gummi-Schirme beste Qualität von 4½ ^{ap} an.

Sämmlliche Schirme sind neu angefertigt, deshalb als sehr dauerhaft zu empfehlen.

Nur Salzgäßchen Nr. 7, 1. Stage, Nr. 7.



Rudolph Taenzer,

Peters- und Schillerstraßen-Ecke,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein mit dem Neuesten gut assortirtes Lager von Weißwaren, Stickereien, Tülls und Spitzen, Stahlreißröden eigener Fabrik, Corsetten, weiß und bunt, in den besten Façons und allergrößten Auswahl, Strumpf- und Posamentirwaren, confectionirte Gegenstände zc. zc. und verspricht bei solider Waare und aufmerksamer Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Baukasten

in sehr großer Auswahl das Stück von 2½ ^{ap} an bis 3 ^{ap} empfiehlt

L. Büble & Co.,

Klostergasse Nr. 14.

Das Haupt-Depot vom

Echten Bayerischen Brust-Malz-Zucker,

ein vorzügliches Linderungsmittel gegen

**Stusten, Heiserkeit, Brustschmerz, Verschleimung der Lunge
und Halsbeschwerden,**

welches zu einem Weihnachtsgeschenk sich besonders eignet, befindet sich für das Königreich Sachsen bei

**Richard Krüger in Leipzig,
28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.**

NB. Für Wiederverkäufer kann ich Fabrikpreis notiren.

Hohl & Swoboda,

in Leipzig und Wien,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 1 über Auerbachs Keller,
halten ihr neubegründetes, auch für den Detail-Verkauf reichhaltig sortirtes Lager Wiener f. Bronze, Holz-,irschhorn-,
Feder-, Weerschaumwaren, Fächer und sonstige Luxusgegenstände, darunter sehr vieles zu Festgeschenken sich eignend, ergebenst empfehlen.
Erwähnen noch: Patent-Kaffeemaschinen von A. Reib, Gebogene Meubles von Gebr. Thonet, Salonhölzer
von A. W. Pollat.

A. Th. Lisch,

23, Grimma'sche Straße 23, erste Etage,
empfehle eine große Auswahl

**Baschliks, Capotten, Barettis, Hüte, Hauben, Aufsätze und
Pariser Ballcoiffuren.**

Der Ausverkauf von Stickerelen und Galanterie-Waaren wird fortgesetzt.

Grover & Baker's Familien-Nähmaschine.

Die mit hohen Auszeichnungen prämiirte, anerkannt solide, praktische und elegante Grover & Baker
Familien-Nähmaschine für Garderobe, Confection, Stickerei und Weißnäherei, mit
erprobter elastischer, dauerhafter Steppdoppelfettenschnabt, nicht allen Apparaten und Ge-
brauchsanweisung, empfiehlt die unterzeichnete Haupt-Agentur in Originalfabrikat unter Garantie.
Ferner auch Doppelsteppstichmaschinen, System Wheeler & Wilson und Howe; Hand-
nähmaschinen verschiedener Construction zu civilen Preisen. Unterricht gratis. Lager von Garn,
Nadeln, Del.



Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, Alte Waage,
Haupt-Agentur der Grover & Baker-Co. und Howe, Boston, New-York,
optisches Institut und physikalisches Magazin.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Jugend,

von allen Kindern gewünscht und von Lehrern und Erziehern allgemein empfohlen, da dieselben das Angenehme mit dem
Nützlichen verbinden und das einzige dauernd fesselnde Mittel der Kinder für das Zimmer bei rauher Jahreszeit, sind

Metachromatypie- oder Abziehbilder,

welche sich ohne alle Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen auf alle Gegenstände und Stoffe übertragen lassen.

C. Hesse,

Fabrik präparirter Abziehbilder, Grimma'sche Straße Nr. 5, I.

Lama-Roben, reine Wolle,

in allen Farben elegant gestreift $10\frac{1}{2}$ breit, pensé, hochroth, grau, Robe 3 sp , als elegantes Weihnachtsgeschenk.
Auch für Blousen und Baschliks; glatt hochroth für Baschliks $10\frac{1}{2}$ breit Elle $17\frac{1}{2}$ z . Tuch-Roben, grün, pensé,
braun, blau, schwarz, Robe 5 sp , in grün Robe $7\frac{1}{2}$ sp . Double-, Velours- und Stoff-Lager.

Geb Brüder Reichenheim,

Gaimstraße, Stern 1 Treppe, neben Bologne.

Um den vielseitigen Nachfragen eines geehrten Publicums entgegen zu kommen, erlaube ich mir
hierdurch mitzutheilen, daß Sophadecfen von heute an $3\frac{1}{2}$ Ellen lang à Stück 1 Thlr.
wieder zu haben sind.

Alban Heinrichs, Markt, Bühnengewölbe 14.

Bucksius mit Gallons
von 1 Thlr. an bis feinsten
Brunner Nouveautés.

Krimmer und Astrachan
20 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.

eigwaren,
Bergröfsten
aufmerkt-

D.,

Eau de Cologne.

Haupt-Dépôt von **Joh. Maria Farina** in Cöln gegenüber dem Altenmarkt.

Verkauf zu Fabrikpreisen

Ganze Flaschen à 7 1/2 Ngr.
halbe Flaschen à 4 Ngr.

en gros mit Rabatt.

Wilhelm Kirsohbaum,

No. 1 Petersstrasse No. 1, 1/2 Treppe.

Brühl 51. **Billiger Ausverkauf**

Schnittwaaren.

Wollene Kleiderstoffe, 6/4 breit, von 2 $\%$ pr. Elle an,
Feine Shirtings, 6/4 breit, von 2 1/2 $\%$ pr. Elle an,
Silenburger Kattune, 6/4 breit, von 3 $\%$ pr. Elle an,
Tibets von 5 $\%$ pr. Elle an,
Wollene Herrentücher von 4 $\%$ pr. Stück,
Hosenzeuge ganz billig,
Weisse und bunte Taschentücher sehr billig,
10/4 breite **Tuche** zu allen Preisen.

Französische
Gummischuhe,



Feine
Harburger,

welche ich seit 5 Jahren zur größten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft verkauft habe.

Für **Herren, Damen u. Kinder**

Tuchschuhe nur aus neuem Stoff gearbeitet für

Herren, Damen und Kinder

erhielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2,
vom Markt herein rechts. **Kurzwaarengeschäft.**

Petschafte

mit 2 Buchstaben, das Stück mit Hest 3 $\%$ und 5 $\%$ empfehlen
L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Neujahrskarten

und Sylvesterschere, alle erschienenen Neuheiten empfehlen Händler mit großem Rabatt

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Schlafrocke

elegant und billig empfiehlt das Haupt-Kleider-Magazin von
Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25.

Feine Filzhüte für Herren „à Stück 1 Tblr.“
Damenhüte „à Stück 15 Ngr.“

empfehlen
Haug's Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: **Grimm, Straße 12, 1. Etage.**

Ballkränze in Auswahl,

Vasenbouquets,
Blumenkörbchen

wie überhaupt alle einschlagenden Arrangements durch künstliche Blumen werden geschmackvoll angefertigt.
Agnes Thiemig,
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Carl Simon,

Hainstraße Nr. 32,

empfehlen zu billigen Preisen in sehr großer Auswahl **Stöcke,**
echte **Weerscham-Cigarrenspitzen** und **Wseifen.**

Briefmarken

aller Länder verkaufen wir zu den billigsten Preisen.

Vollständige Kataloge mit Verkaufspreisen à 3 $\%$.

Zochlesche & Köder,
Königsstraße 25.



ff. Lederwaaren

Cigarrenetuis als:
gestickt von 12 1/2 Ngr. an,
dito ohne Stickerei von 7 1/2 $\%$ an,

Portemonnaies von 1 $\%$ an bis 3 1/2 $\%$
empfehlen zu bekannt billigen Preisen, sowie eine Partie **Feder-**
kasten von 1 1/2 $\%$ an,

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

Achtung.

Für Restaurateure und große Garten-Wirthschaften ist ein sehr gut rentirender, bis jetzt in Leipzig allein dastehender Artikel mit wenig Auslage zu übernehmen.

Proben sowie nähere Auskunft ertheilt

C. A. Kriegel,

Katharinenstraße 8, Leinwandstand.

Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearin- und
Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ausrangirte

Porzellan-Gegegenstände werden zu bedeutend ermäßigten
Preisen bis Weihnachten abgegeben bei

F. Adolph Schumann, Petersstraße 43.

Christbaum-Dillen,

elegant und ganz etwas Neues à Duzend 4 Ngr.

Heinrich Fischer, Grimm. Str. 24.

Draht-Dillen à Duzend 1 1/2 Ngr.

Nester

feine wollene und halbwollene in **Schottisch** und andern neuen
Mustern, zu Kleidern passend, werden billigt verkauft **Ritterstr. 33, I.**

Schlafrocke

in größter Auswahl von 3 1/3 $\%$ an empfiehlt das Herren-Kleider-
magazin von
Gustav Leysath Jun.,
14 Reichstraße 14.



Die Schirmfabrik
Hainstr. 7. L. Fleck, Hainstr. 7,
empfehlen

seidene Regenschirme von 2 1/2 $\%$ an,
Zanella-Regenschirme 1 $\%$ 25 $\%$,
große Alpaca-Regenschirme von 1 1/4 $\%$ an.

Blousen von Mull,

reizende Dessins, große Auswahl, empfiehlt zu sehr
billigen Preisen **L. Hoffmann, Karlstraße 7c.**

Ausverkauf

von Damenhüten von 1 $\%$ an bis 1 $\%$ 15 $\%$, Damen- und
Kinderbarettis von 15 $\%$ an bis 1 $\%$, sowie Knabenmützen von
Krimmer à 15 $\%$ Brühl Nr. 59 im Gewölbe.

Kinderkommoden mit Glasschränken,
polirte Bücherschränke, Wasch- und Kleiderschränken, hohe und
niedere Kinderstühle und Tischen u. dgl. m. Verkauf
Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Das Gewölbe ist offen bis Abends 8 Uhr.

23 Brühl 23, neben der guten Quelle.

Schulranzen mit Seebund u. Blüsch, Schultaschen, Mappen, Reiseflosser,
Handlosser, Reise- und Bahntaschen, Plaidriemen, Hosenträger u. a. m.
empfehlen **Carl Hoffmann, Täschner-Geschäft,**
23 Brühl 23.

NB. Auch werden Stickereien, als Hosenträger, Gürtel, Plaid-
riemen, Ruhelissen u. s. w. schnell und billigt gefertigt.

Tuchschuhe für Herren, Damen und Kinder, desgleichen Filz-
schuhe und Hauschuhe empfiehlt billig **Reichstraße Nr. 8/9**

Gummischuhe, echt französische, empfiehlt billigt
J. Richter, Gerberstraße 57,

Brücken- und Tafelwaagenfabrik

von

Ludwig Vogt.

Barfußmühle.



Ausverkauf

von französischem Porzellan

No. 52 Reichsstrasse No. 52, I. Etage.

Wiener Kinder-Meubles,

als: Sopha, Schaukelstühle, Fauteuils empfiehlt F. A. Bergers Meubles-Halle Petersstraße 42.

Reißbreter, Klebbreter, Schienen

empfehlen als Weihnachtsgeschenk

F. Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen Nr. 13.

Neumarkt Nr. 41,

Neumarkt Nr. 41,

Große Feuerfugel.

E. L. Metz,

Große Feuerfugel.

empfehlen einem geehrten Publicum, sowie seinen werthen Kunden zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes

Ausschnitt- und Modewaaren-Lager

und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Ganz besonders erlaube mir noch auf mein

Lager zurückgesetzter Waaren

aufmerksam zu machen, die ich, um damit zu räumen, zu bedeutend billigerem Preise verkaufe.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaren-Lager in allen Qualitäten, von den feinsten Gesundheits-Camisölnern und -Hosen für Herren und Damen, Hanfwirnen, wollene und baumwollene Strick-, Häkel- und Nähgarne empfehle an Wiederverkäufer im Detail, sowie Shawls, Fanchons und Kragen zu sehr billigen Preisen.

Job. Gottl. Mancke, Hainstraße Nr. 3, im Gewölbe.

Regenschirme!!

Der Ausverkauf der eleganten und billigen Regen- und Sonnenschirme findet nur noch bis Donnerstag-Abend statt in der Eckbude der 1. Glasreihe am Salzgäßchen.

Eine Partie französischer Long-Châles

wird unterm Kostenpreis verkauft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, I. Etage,

empfehlen eine große Auswahl in den schönsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen ich dem geehrten Publicum meine reiche Auswahl solid und schön gearbeiteter Lederwaaren, als Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Notizbücher, Brieftaschen, Damenlöcherchen, Schlüsselreue u. s. w., sowie auch schön gebundene Gesangbücher, alle Arten Schreibmaterialien, Kalender, Modellirbogen, Bilderbücher und alle in dieses Fach schlagenden Artikel.

Otto Krüger,

Markt, Eckbude der 3. Glasreihe des Mittelganges.

Billig! Billig!

Ausverkauf! Ein Posten schöner Kleiderstoffe Elle 3-4 \mathcal{R} , feine Doppel-Shawls 3-4 \mathcal{R} , Resten: schwere Doppel-Rüstren Resten, Schürzen und schwarze Camelott-Restren Elle 3 1/2 \mathcal{R} , Tischdecken 1 1/2 \mathcal{R} , Wattröcke 1 1/2 \mathcal{R} , Jacken, Kindersachen billig.

W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen ich mein eigenes Fabrikat in Herren-Oberhemden von 1 \mathcal{R} an, Flanell-Senden von 1 1/2 \mathcal{R} an (nach Maß), Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. Für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich gute Arbeit wird garantiert. Ferner sehr schön gestickte Caschmir-Tücher, gestickte Tischdecken en gros & en détail auch im Einzelverkauf Engros-Preise.

Ferdinand Krausse, Reichstraße Nr. 48 und Kirchstraße Nr. 1.

Billig! Christmarkt 9. Reihe, nahe am Rathhause.

Wachstuch, gemalte und Fenster-Mouleaux in der schönsten Auswahl geschmackvoller Muster empfiehlt (NB. Mouleaux von 10 Ngr. an)

W. Würz.

Königs-Mäucherpulver,

frischer Fällung, empfiehlt Alex. Lehmann, Roggplatz 10.

Fabrikresten zu Kleidern, Schürzen, Puppen-Kleider, Scheweise u. dergl. sind zu verkaufen Kaufhalle Eingang vom Barfußgäßchen.

Weihnachtsgeschenk für Knaben.

Kleine Dampfmaschinen, mit Spiritus zu heizen, à 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{R} bei Hildebrandt, Reichstraße Nr. 1.

Wollene Kleiderstoffe pro Elle 3 \mathcal{R} , eine Partie woll. Tischdecken Stück 10 \mathcal{R} zu verk. Elsterstr. 29, 2. Et. r.

Nur 25 Thlr., als passendes Weihnachtsgeschenk, für eine neu verbesserte Nähmaschine aus der Fabrik von **Louis Gundeck**, Nur 25 Thlr. Lindenau bei Leipzig, Hofortstraße Nr. 16.

Zu verkaufen oder zu verpachten

ist ein großes Landgut nahe bei Leipzig, in der schönsten Gegend gelegen; bei dem Verkauf wird auch ein kleineres Gut oder Haus mit angenommen. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. G. H. 30. niederlegen.

Ein rentabler Gasthof in einer preussischen Garnisonstadt, mit 12,000 Thlr. versichert, soll auf ein Landgut oder Haus in Leipzig veräußert werden.

Ein Haus in Reudnitz, 500 Thlr. Mietzvertrag, soll für den Preis von 8000 Thlr. verkauft werden. Näheres durch Agent J. Finger, Reudnitz, Leipz. Straße.

Ein hübsches Häuschen mit 3 Logis und etwas Stallung, außerdem ein Gärtchen und eine Parzelle Feld dazu gehörig (1 Stunde von Leipzig) ist Verhältnisse halber für den billigen aber festen Preis von 1100 Thlr. zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres durch

A. W. Hoff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein geräumiges Wohnhaus in Plagwitz ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Dr. Drechsel, Leipzig, Katharinenstr. 8.

Bauplatz.

Ein Bauplatz ist zu verkaufen in der verlängerten Elsterstraße. Das Nähere zu erfragen in der Annalen-Expedition von **Sachse & Co.**, Kofstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein technisches Fabriketablisement. Leipzig, Burgstraße 4, 2. Etage zu erfragen.

Eine sichere Existenz!

Eines der ältesten Rohproducten-Geschäfte am Plage, im schwunghaftesten Betriebe, ist veränderungshalber zu verkaufen und bietet einem thätigen Manne die sicherste Existenz. Adressen unter W. K. 2000. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. Unterhändler verboten.

Sehr vortheilhafter Ankauf.

Einem jungen thätigen Manne mit einigem Vermögen, welcher gewillt sein sollte, sich selbstständig zu machen, kann ein sehr vortheilhaftes, gut rentirendes in der Nähe einer Residenz und Eisenbahn gelegenes Etablissement unter günstigen Bedingungen nachweisen.

Weimar.

A. Pfeifer.

Zu verkaufen ist sofort ein Wäsche-Confections- und Putzgeschäft frequenter Lage der innern Stadt.Adr. unter A. B. H. 20 befördert die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf,

ist sofort oder Neujahr mit Mobilien in gutem Zustande zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre Adresse bei S. Brück, Große Fleischergasse Nr. 6, im Hofe 1. Etage gef. abgeben zu wollen.

Eine Restauration mit Gartenwirtschaft, comfortabel eingerichtet, in der Nähe zweier Bahnhöfe, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Auskunft ertheilt **M. Baessler**, Michaelstr. 2723, Erfurt.

Brockhaus, Conv.-Ver. 14 Bd. compl. 1820 und Suppl. 1822 zu 5 Thlr. verkaufen Große Fleischergasse 20, II. Unt.

Oelgemälde

alten und neuen Genres, als: Fruchtstücke, Landschaften, Kriegsscenen 1813 u. a. m. sind sehr billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Pölling & Spangenberg** in Reitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein sehr schöner Salonflügel

von Bösendorfer in Wien, welcher nur 3 Monate gebraucht ist, steht für 240 Thlr. zu verkaufen bei Robert Seitz, Petersstr. 14, 2.

Ein prachtvolles Russbaum Pianino ist unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, I.

Pianinos und tafelförmige Pianofortes,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen bei **C. Bömer**, Grimma'sche Straße 5.

Ein gutes 6³/₄ oct. Pianoforte, angenehm im Ton, steht zu verkaufen Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Pianoforte, 1 Violine, 1 Flöte (D), 1 Clarinette, 1 Viola große Fleischergasse Nr. 17, 2.

Zwei sehr gute für Lernende sich besonders eignende Pianoforte sind sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße 1 hohes Parterre r.

Ein gutgehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine gute Philomele

mit Schwundkopf ist billig zu verkaufen Sohe Straße Nr. 18 im Hofe 2. Handthür 3 Treppen rechts.

Zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Einige goldene Damen-, so wie silberne Herren-Ancr-Uhren, auch goldene massive Ketten, für Schuld angenommen, billig zu verkaufen Lessingstraße Nr. 9, III. rechts.

Sehr schöne gold. und silb. Herren- und Damenuhren sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 12, 3. Etage.

Billig! als Weihnachtsgeschenke sind zu verkaufen 1 gold. Damenuhr, 1 gold. Ehl- und 2 silb. Ehl-Uhren gut gehend u. 2 gold. Ringe Brühl Nr. 82 bei G. Voerkel.

Schmuck-Regulateure, beste Werke, sind billigt unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Ein Herrenschreibtisch,

von massivem Eichenholz angefertigt mit ganz besonderer Einrichtung, als Weihnachtsgeschenk sich eignend, steht zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1 B, im Hof quervor 1. Etage.

Sophas und Matragen, neu, stehen billig zum Verkauf Gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei S. Salt.

Zu verkaufen: weiß. Divan, runde, ovale, Wasch-, Näh- und 1/4 Tisch, 1 Ledertuch-Sopha, helle Rohrühle Schloßg. 2, II.

Kindersophas und Stühle hält vorräthig C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Sophas von 8 an Kl. Fleischergasse 20.

Ein Mahagoni-Damenschreibtisch ist billig zu verkaufen Neue Straße Nr. 6, 1. Etage.

Drei schöne Spiegel in Goldrahmen sind billig zu verkaufen. Wie auch eine schöne heizbare Stube zu vermieten Schützenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zwei feine Mah. ovale Sophasische, zwei feine Nähische. Verkauf Kleine Fleischergasse Nr. 20.

Ein Russbaum-Gallerieschrank zu Wäsche steht billig zu verkaufen Brühl Nr. 23.

2 Mahagoni-Fauteuils mit rothbraunem Plüsch, wenig gebraucht, aus einer Familie sind billigt zu verkaufen bei C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Zu verkaufen sind einige Puppenmöbeln, 1 große Puppenstube, 1 große Schreipuppe, 1 große Puppenwiege, zwei Pferde und verschiedene andere Spielsachen von 1 bis 5 Thlr. Quersstraße Nr. 5, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein Hauschrank mit Tisch und drei eiserne Stäbe und Regale, billig. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen rechts.

5 Bett roth- und blaugestreifte Familienbetten, 1 Divan, 1 Commode, Bettstellen, zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Ein Herzschmuck, gebraucht aber noch in sehr gutem Zustande, sowie einige seidene Kleider sind billig zu verkaufen bei **Wilm. Zimmer**, Brühl Nr. 82, grüne Tanne.

Großer Bisam-Pelzfragen und Muff und Fußsack ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 1 Treppe.

Ein fast neue Feh-Garnitur, ein wenig getragener Reise-pelz sind zu verkaufen Elisenstraße Nr. 25, parterre links.

Ein fast neue Bisam-Pelz-Garnitur ist billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 5 im Hauslande.

Billig zu verkaufen 1 Schlafrock, 1 Gesangbuch (neu), 1 Grad und etliche Bilder Neukirchhof Nr. 26, 3. Etage.

Ein Baukasten größter Art, an 100 Stück Theile fassend, soll für 4 Thlr. verkauft werden. Die Stücke sind aus hartem gutem Holz, zu Häusern, Bogen, Brücken, Säulen u. Obstmarkt Nr. 1, 4. Etage.

Eine durch Klätter bewegliche Christ-Pyramide, einzig in ihrer Art, ist für einen soliden Preis zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 22, 2. Etage rechts.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 357.] 22. December 1868.

Blumen- und Pflanzen- Weihnachts-Ausstellung

von
Joseph Kral,



reichhaltig an den beliebtesten Specialitäten decorativer
Blattgewächse,
geschmackvolle Arrangements für Damen etc.,
als auch blühende Hyacinthen in großer Auswahl.



Hochachtungsvoll **Joseph Kral, Kochs Hof.**

Grosse Weihnachts-Ausstellung

von **Hermann Allihn,**

Kunst- und Handelsgärtner,

Schillerstrasse, Verkaufshalle No. 11,

gehört eine grosse Auswahl von blühenden und Blattpflanzen, sowie die beliebten Frühlingskörbchen.
Ausserdem erlaube ich mir auf meine aus künstlich getrockneten Blumen gefertigte Ampel, als noch nie
gewesen, und eine Zierde für jeden Salon aufmerksam zu machen.

Hermann Allihn.

Die Blumen-Halle Reichsstrasse Nr. 55, Selliers Hof,

empfiehlt noch zu bevorstehendem Feste prachtvolle Blatt- und Decorationspflanzen, als blühende Drangen,
Camelien, Azalien, Hyacinthen, Maiblumen, sowie die so beliebten freudig überraschenden sogen. Dresdner
Blumentörbchen und die in Töpfen mit natürlichen Trauben herrlich geschmückten Weinstöcke.

Julius Fisoher, Kunst- und Handelsgärtner.

Zu haben sind Tannenbäume fertig und roh

Colonnadenstrassen- und Weststrassen-Ecke am Grünwaren-Stand.

L. A. Kahleyss,

Schützenstrasse Nr. 4,

empfiehlt: Punsch- und Grog-Essenzen von Arac, Rum, Roth- und Portwein in 1/2 und 1/1 Flaschen, à 1/1 von
12 bis 1 1/2 10 1/2, und sein reich assortirtes Lager direct bezogener Rums, Arac und Cognac, sowie seine auf das Sorg-
fältigste bereiteten feinen Liqueure.

Lager von vorstehenden Artikeln halten die Herren:

Louis Lohmann, Dresdner Strasse Nr. 38.

Anton Fischer, Gainsstrasse Nr. 7.

C. Frdr. Gabler, Peterssteinweg Nr. 51.

Weihnachtsausstellung

von **R. Konze, Petersstrasse Nr. 37.**

Das Neueste, Geschmackvollste seiner Conditoreiwaaren und Christbaumconfect, Marzipane billigt.
Pfeffertuchen, feine Nürnberger Leb-, Makronentuchen, Baseler Leckerly, 7 1/2 1/2 Rabatt auf 1 1/2.
Eugenien-Makronen allein echt zu haben bei mir.
Rosinen- und Mandelstollen jede in drei Qualitäten billigt bei

Obigem.

Von echt Nürnberger Leb-, Mandel- u. Macronentuchen

Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.

frische Sendung und empfehle denselben billigt

Ein mechanischer Weihnachtsbaum

Pyramide), durch die Lichter sich drehend, steht zum Verkauf
Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind 6 Stück gusseiserne Bronceleuchter und
1 Lichtschirm, fast noch neu, Mühlengasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Für Tischler und Schlosser

Passendes Handwerkzeug, als Feilen, Hobel, Schraubzwingen etc.
ist billig zu verkaufen Plagwitz, Bismarckstraße Nr. 4, 1 Tr.

Zu verkaufen 2 Schleifsteine, eiserne Gestelle und zum Treten,
Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handwagen, sowie ein
großer eiserner Mörser Ulrichsstraße Nr. 38.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher
Kinderwagen Petersstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Als Weihnachtsgeschenk passend.

Ein feines englisches Damenhündchen ist zu verkaufen, Preis 30 fl
Ritterstraße Nr. 34, I.

Ein schöner schwarzer Angora-Zwergoffenpinscher ist zu verkaufen
Vessingstraße Nr. 9, III. rechts.

Zu verkaufen ist ein junger $\frac{1}{4}$ Jahr alter Neufundländer
Hund bester Sorte, Preis 3 fl . im zool. Garten im Bazar.

Zu verkaufen ist ein $\frac{1}{3}$ Jahr alter Hund kleine Rasse, wachsam
und reinlich, Rosenthalstraße Nr. 17, Hof $\frac{1}{2}$ Treppe

Ein recht feines Damen-Hündchen ist zu verkaufen
im braunen Hof beim Hausknecht.

Billig zu verkaufen sind 2 schöne Hunde an Leute, bei
welchen sie es gut haben.

Lurgensteins Garten 5 G, II. rechts.

Ein gelehriger Affenpinscher, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ist zu verkaufen
Sternwartenstr. Nr. 15 bei Carl Schlegel.

Ueberseeische Vögel,

Undulaten oder Wellenpapagei, Sperlingspapageien, Zebrafinke,
Cordonbleu etc. Goldfische, Ragout sin-Schaalen, Muscheln, Gläser
und Meze empfiehlt
M. Richters W.

Tropische Vögel

in vollster Farbenpracht, lebensfrisch, werden in 15 verschiedenen
Sorten billig verkauft Windmühlenstr. 3, I. Große graue Papageie.

Papageien,

grüne und graue (sprechend), sowie sehr gezähmte Affen, stehen
zum Verkauf in meinem zool. Garten im Bazar. S. Nabe.

Canarienvögel.

Mehrere ausgezeichnete Trillerschläger mit Nachtigalltönen sind
billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Frau Götwein am Waageplatz.

Zu verkaufen sind, als prächtiges Weihnachtsgeschenk pas-
send, eine Anzahl sehr gut schlagende Canarienhähne, für
Kenner ausgezeichnete Vögel, in Anger, Gasthaus zu den drei
Möhren, 2 Treppen rechts.

Canarienvögel, ausgezeichnete Schläger, sind noch zu ver-
kaufen Thomastuchhof Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind ein gelernter Perlstaar, Zaunkönig, Platt-
mönch, Zuppe, Rothkehlchen, laut singend, ein feiner Canarien-
vogel Gerberstraße Nr. 53 parterre links.

Schmetterlinge und ausgestopfte Vögel,

eine geordnete Sammlung, sowie im Einzelnen ist billig zu ver-
kaufen

Seitengasse in Reudnitz Nr. 21, 2 Treppen bei Krause.

Auf den Verkauf von

Schmetterlingen

im Einzelnen und kastenweise, vollständig eingerichtet, empfehle ich
meine ziemlich bedeutenden Vorräthe frischer und schön präparirter
Exemplare zu den billigsten Preisen. Verzeichnisse gratis.

Auch steht eine Sammlung

Räser, Scorpionen, Taranteln, Spinnen, Sen-
schrecken etc. enthaltend, zum Verkauf bei

Ernst Heyne, Poststraße Nr. 12.

Trockene tieferne Pfosten,

4-5 Schod, $1\frac{1}{2}$ und 2 Zoll stark, 6-8 Ellen lang, empfiehlt
in kerniger Waare für Glaser und Tischler zum billigsten Preise
G. A. Meisig Junr.

**Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen,
Camelien, Azalien, Alpenveilchen,**

so wie diverse andere blühende Pflanzen empfiehlt zu den billigsten
Preisen

F. Langkopf, große Funkenburg.

Auch werden Palmenzweige, Bouquets und Kränze
auf Bestellung schnell und gut angefertigt.

Ein prachtvoller Gummibaum, passend als Weihnachtsgeschenk,
ist zu verkaufen Lange Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein schöner großblättriger Epheu ist billig zu verkaufen
Ranstädter Steinweg 14, im Hintergebäude 2 Treppen.

**Chocolat français
de l'Association Impériale à Paris.**

Unterzeichnete halten Lager und verkaufen zu folgenden festen
Preisen:

Chocolat à l'Épice	Nr. 3 à 8 $\%$,
do.	do. Nr. 2 à 10 $\%$,
do.	do. Nr. 1 à 12 $\%$,
do. à la Vanille	Nr. 2 à 15 $\%$,
do.	do. Nr. 1 à 20 $\%$

und empfehlen sämtliche Qualitäten dieser Chocoladen als ganz
vorzüglich.

Leipzig im December 1868.

Weinich & Co.
Herrmann Schirmer.
Gustav Jukoff.

Lebkuchen.

Von einem mir befreundeten Fabrikanten wurde mir ein Com-
missions-Lager feiner Lebkuchen übergeben, welches ich geneigter
Berücksichtigung empfehle. Besonders hervorzuheben sind:

Vanille-Maccaronkuchen
Cron
Chocoladen
Nusskuchen.

Richard Teubner,
Reichsstraße Nr. 3, Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Feine Nürnberger und Basler Lebkuchen,

so wie weißen und braunen sehr guten Pfefferkuchen, zu den
üblichen Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Nogât de Marseille, Marons glacés
à la Vanille, täglich frisch.

Wilhelm Felsche,

Königl. Hofconditorei.

**Pfefferkuchen
und Christbaumconfecturen**

von Jul. Strobel,

sonst Th. Käpmodel.

Bei Abnahme von 1 fl — $7\frac{1}{2}$ $\%$ Rabatt.

Nürnberger Lebkuchen

empfehlen
Wilh. Dietz, Grimmaische Straße Nr. 8.

Eine Partie schöner Pfefferkuchen ist angekommen und zu ver-
kaufen Peter Richters Hof, Niederlage Nr. 14, im Durchgange
Reichs- und Katharinenstraße.

Kaffee

extrafein roh à Pfd. 11 und $7\frac{1}{2}$ $\%$, gebrannt à Pfd. 14 und
10 $\%$ empfiehlt

C. Fr. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Unterzeichneter beehrt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er
unverfälschte

Bordeaux-Weine

von vortrefflicher Qualität
in Flaschen zu den billigsten Preisen verkauft.

August Lohse,

Kleine Fleischergasse Nr. 12.

C. R. Kässmodel,

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant.

Detail-Verlauf: Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Heinrich Schäfer,
Tabak- und Cigarren-Handlung

Leipzig, Petersstraße Nr. 32.

Haupt-Dépôt türk. Tabake und Cigaretten

von Jean Vouris aus St. Petersburg.

Backwaaren.

Nach sorgfältiger Prüfung empfehle ich:

ff. Dampfweizenmehl pr. Ctr. 6 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} , pr. \mathcal{L} bei Abnahme von 5 \mathcal{L} . — 2 \mathcal{R} ,
 Solsteiner Kübelbutter à \mathcal{L} . 10 \mathcal{R} ,
 echt Münchner Schmelzbutter à \mathcal{L} . 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
 Sultan-Rosinen, 68er Bra. I. à \mathcal{L} . 7 \mathcal{R} ,
 do. do. II. à 6 \mathcal{R} ,
 Eleme-Rosinen I. à \mathcal{L} . 5 \mathcal{R} ,
 do. do. II. à \mathcal{L} . 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
 Citronen, Vanille, Cardamom, sowie alle Gewürze frisch und rein.

Vorstehende Waaren kann ich alle als wohlschmeckend und höchst preiswerth empfehlen. Geringe Backwaaren wie Rosinen für 2—3 \mathcal{R} , womit schon öfter das ganze Gebäck verdorben wurde, führe ich nicht.

A. Ehrlich, Thomaskäse Nr. 9.

L. Kraft's
Weinhandlung
zur Goethestube



Stadt
Frankfurt,
Große Fleischergasse Nr. 2,

empfehle zu den nahen Festtagen ihr reichhaltiges Lager reiner gut gepflegter Weine zu Engrospreisen.

1859er, 1862er, 1865er
 Rheinweine
 Moselweine
 franz. Rothweine } per Flasche von 9, 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.

Burgunder und Dessertweine
 per Flasche von 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.
 Franz. Champagner
 Prima Marken per Bout. von 45 \mathcal{R} an.
 Deutsche Drouffenz aus den ersten Fabriken
 per Flasche von 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an.

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken
 empfiehlt ihr Lager feinster Fleischwaaren,

Schinken, kleine Mecklenburger.
 Hamburger Rauchfleisch, echt,
 Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste ff.,
 von 3 Mgr. bis 2 Thlr. à Stück,
 Zungenwurst mit vielen Zungen.
 Gänseleber- und Trüffelwurst.
 Gefüllte Schweinsköpfe, Frankfurter Bratwürste.
 Rindszungen, große geräucherte.
 Wildpret und Kalbsrouladen.
 Gänsebrüste, pommerische.
 Kollbrüste und Gänsekeulen.
 Rhein- und Weserlachs.

Astrach. und Hamburger Caviar.
 Lüneburger und Elbinger Bricken.
 Gemüse, eingesezt in Blechdosen.
 Neue Apfelsinen und Datteln.
 Neue Traubenrosinen und Schaalmandeln.
 Tafelkeigen, Haselnüsse, frz. Katharinen-Pflaumen,
 Brünellen, Ital. Maronen.
 Sardines à l'hulle, echt Emmenthaler Käse.
 Neuschotel und Fromage de Brie.
 Düsseldorfer Punsch-Essenzen.
 Sülze in hübschen Formen und die beliebtesten
 Nippwürstchen.

Dor. Weise Nachfolger.

Angekommen ist frischer grauförn. Hamb. Caviar
 à \mathcal{L} . 20 \mathcal{R} in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Büchsen. Verkaufsstand:
 Markt, an der Alten Waage.

Frisch eingetroffen: Wildschwein, Rehwild,
 ital. Capaunen u. Truthühner bei C. F. Schatz.

Safen, Safen

frisch geschossen, sind stets zu haben
 Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Feine Nittergutsbutter

à Kanne 24 \mathcal{R} ist täglich frisch zu haben
 Ulrichsgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Charcuterie, Delicatessenhandlung und Braunschweiger Wurstfabrik

von
A. Steiniger im Café français

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr reichhaltiges Lager

f. Braunschweiger Würste und Fleischwaaren.
f. Delicatessen, franz. Liqueure u. Düsseldorfer Punschessenzen
Kleine Schinken und Würste für Kinder.

Weinhandlung

von

August Simmer,
Peterstraße Nr. 35,

empfiehlt seine vom Winzer selbst gekauften **Rhein-, Mosel-,
Pfälzer- und Bordeaux-Weine** in Fässern und Flaschen.

Die Flasche von 8 $\%$ an incl. Glas. Im Faß billiger. **Deut-**

sehen Champagner von 20 $\%$ an, **französischen Cham-**
pagner von 35 $\%$ an, **feine Punschessenzen** von 15 $\%$

bis 1 $\%$. **Feinste Düsseldorfer Punschessenzen** von

Röder oder Selner à 35 und 40 $\%$. **Feinsten Arac**

de Goa 15—20 $\%$. **Feinsten Arac de Batavia** 10

bis 15 $\%$. **Feinsten Jum.-Num** 12 $\frac{1}{2}$ bis 30 $\%$. **Feinsten**

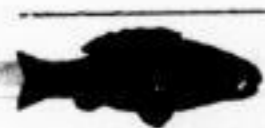
Cognac 20 $\%$ bis 1 $\%$ 15 $\%$. Bei Abnahme mehrerer

Flaschen 10% **Abatt.**

Neuen

Astrachaner Caviar, großkörnig,
empfiehlt billigst

Osoar Jessnitzer,
der Post vis à vis.



Franz. Goldfische,



frischen Silberlachs und
frischen Dorsch, ger. Rheinlachs u. feinsten Astrach.
Caviar, f. Cervelatwurst, Schweizer, Franz. und
Holländischen Käse, sowie Humpernickel in Broden
à 1 und 2 $\%$. empfiehlt billigst

C. F. Schatz.

Italienischen Salat

für die Feiertage, Schüsseln wie einzelne Portionen empfiehlt
J. Schröders Stadtküche, Turnerstraße 20.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle ich kleine Schinken von Milchschweinen,
Jenaer und Gothaer Cervelatwurst von $\frac{1}{2}$ bis 6 $\%$
schwer, ital. Maronen, Apfelsinen, Citronen, Bricken,
marinierte Seringe, Sardellen, Capern, Senf- und
Pfeffergurken, eingesezte Pflaumen, Kirschen und
Berlywiebels, f. Jamaica-Num, Arac und Roth-
wein-Punsch-Essenz billigst

F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gew. 20.

Frisch geschossene böhm. Fasanen
sind zu verkaufen Kupfergasse Nr. 6, Dresdner Hof.

Reine bayerische Marktbutter,
ausgestochen und in Kübeln,

**Genuefer Citronat,
Sultan-Rosinen**

und täglich frische Pressbese empfehlen

Weinloh & Co., Peterstraße 25.

Heute frischen Seedorf,
schöne große, bei **J. A. Silje sen.,** Ritterstraße 6.

Heute frische Seefische, à \mathcal{L} . 18 \mathcal{S} , empfiehlt
J. Th. Becker, Stadtfleischhalle Nr. 49.

Apfelsinen

in rother süßer Frucht billig bei **Theod. Held,** Peterstr. 1

W o r d e l n
sind zu verkaufen **Brühl** Nr. 37, 1. Etage.

Zu verkaufen sind gute **Wasser-, Pfeffer- und Sen-**
gurken, sowie eingelegter **Gurkensalat** à Pfd. 3 Ngr.
Ulrichsgasse Nr. 38.

Stollenmehl,

I. Sorte à Meße 12 Ngr. gemessen.

II. Sorte à Meße 10 Ngr. gemessen.

Benannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich
billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden. Es empfiehlt
dieselben

W. Göhre, Preußergäßchen 5

Der bedeutende

Abfaz von Stollen

ist der beste Beweis,

daß die Qualität als auch der Preis meiner Stollen
allgemeinen Beifall gefunden haben; und bitte ich mir
noch zugebachte werthe Aufträge baldigst zugehen zu lassen.

Gebäck-Fabrik Lösniß

von
Ernst Ahr, Leipzig,
Lauchaer Straße 29.

Stollen

in jeder Qualität und größter Auswahl zu den billi-
gen Preisen empfiehlt

W. Göhre,

Preußergäßchen 5.

NB. Bestellungen werden gut und pünctlich ausge-
führt. **D. D.**

Wandel: Stollen Rosinen:
von I. u. II. Qualität, jeder beliebigen Größe werden zu billigen
Preisen in Auftrag genommen **Café l'Espérance.**
Täglich gewähltes Buffet.

Reines Gänsefett ist täglich frisch zu haben
Brühl 54/55, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein größeres Areal,
welches sich zur Anlage einer Gartenbauschule
eignet, bis circa 10 Ader.
Näheres Leipzig, Burgstraße 4 bei Heinrich Diez.

Gesucht wird für den 1. Jan. 1869 ein Clavier, mit Preis-
angabe, wenn es möglich ist mit Spieler. Adr. E. Dornfeld jr.,
Paulinum, Mittelgebäude 3. Etage.

Drehrollen,

gebrauchte, noch in gutem Stande, werden zu kaufen gesucht. —
Offerten mit Z. H. 8. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Pr. Casse werden courante Waaren u. Wertpapiere
gekauft, Rücklauf billigt gestattet.
Klostergasse 15 (Kloster) Tr. A,
III. rechts.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage, werden alle
Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden
der Rücklauf gestattet.

Eine gebrauchte Waschwanne wird zu kaufen gesucht. Adr. mit
Preisangabe Thomaskgäßchen Nr. 9 im Materialgewölbe.

Gesucht wird billig ein alter Flachspinnrocken
Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Getragene Herrenkleider sowie alle Garderobe- Gegen-
stände laufe zu höchsten Preisen
und erbitte gestl. Adr. Brühl Nr. 83. 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Tuchleisten aller Art, sowie
Tuchrester aller Art werden zu den höchsten Preisen gekauft.
Werthe Adressen Gr. Fleischergasse Nr. 18 in der Restauration.

Ohampagnerflaschen halbe und ganze
kauft fortwährend
Paul Tittel, Hotel de Saxe.

Sasenfelle

werden gekauft Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Von einem pünktlichen Manne werden gegen monatliche Ab-
zahlungen 20 $\%$ zu leihen gesucht. Offerten an die Expedition
dieses Blattes unter Chiffre S. S. H. 34.

1400 $\%$ zu 5 $\%$ werden auf ein neuerbautes Haus-
grundstück mit 253 Steuereinheiten als 1. Hypothek jetzt oder
Neujahr zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst
der Herr Restaurateur, Lange Straße Nr. 41.

3000 $\%$ werden sofort gegen hypothetische Sicherheit auf
ein Hausgrundstück in Leipzig gesucht Plagwitzer Straße Nr. 22,
2. Etage. **E. Krüger.**

Zbaler 1000 werden gegen gute Zinsen zu leihen
gesucht, dagegen zum Pfand eine Hypothek von
2500 $\%$. Adressen unter Hypothek in der Expe-
dition dieses Blattes.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul.
Bedingungen bei **G. Voorekel**, Brühl 82,
wo alle cour. Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pelzfachen,
Gold, Silber, Uhren, Lager- u. Leihhauscheine, Meubels, Piano-
fortes u. sonst. Werthfachen u. Werthpapiere zu höchsten Preisen
gekauft, auf Wunsch auch der Rücklauf gestattet wird.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen.
28 Sainstraße 28

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leihhaus-
scheine u. s. w. wird geliehen Kl. Fleischergasse 28, III.

Ein Christkind.

Bitte an edle, gutgesinnte, kinderlose Menschenherzen, welche
gesonnen sind ein kleines liebes Kind (Mädchen) von zwei Jahren
an Kindesstatt annehmen zu wollen, da die Mutter desselben nicht
im Stande ist es rechtchaffen zu ernähren. Der Lohn Gottes
würde gewiß nicht außen bleiben. — Alles Nähere bei Madame
Müller, Kurze Straße Nr. 6 in Rendnitz.

Gesucht wird sogleich eine gute Ziehmutter
Querstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Gesucht wird ein solider, gewandter, junger Rei-
sender für das Manufacturwaarensach zum sofor-
tigen Antritt.

Offerten abzugeben unter M. D. H. 30. in der
Expedition dieses Blattes.

Maskenverleiher

werden hiermit ersucht, für den am 7. Februar 1869 stattfindenden
großen Maskenball der

Erholungs-Gesellschaft in Chemnitz
gefällige Offerten wegen Aufstellung einer Masken-Garderobe bis
zum 31. December d. J. hierher gelangen zu lassen.
Chemnitz, im December 1868.

Der Vorstand der Erholungs-Gesellschaft.
Albert Chalybaeus.

Zu Abendunterhaltungen wird eine Capelle gesucht
für ein größeres Restaurations-Local.

Adressen mit Angabe der Bedingungen und des Personals er-
bittet man poste restante unter „Capelle“.

Ein solider, gewandter, junger Reisender

wird von einem hiesigen Hause gesucht. Derselbe muß mit der
Weswaren- oder Manufacturwaaren-Branche vertraut sein.

Adressen unter A. B. 47. in der Exped. dieses Blattes.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Schreiber mit deut-
licher Handschrift dauernd zu engagiren gesucht. Offerten unter
B. R. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Mann, welcher seine Beschäftigung nur im Hause hat, am
liebsten **Colorist**, verheirathet aber ohne Kinder, ordentliche zu-
verlässige Leute in gesetztem Alter, können eine hübsche Nebenstelle
erhalten.

Verseelte Adressen: bei Herrn Buchhändler **Carl Kunze**,
Kochstraße Nr. 1 parterre unter A. B. abzugeben.

Ein schnell arbeitender und geschickter Schrift-Lithograph
findet sogleich Engagement bei Friedr. Krätschmer.

Offene Stellen: 2 tücht Expedienten, 1 Kellner,
1 Hausbursche **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Einen tüchtigen Sortirer

sucht die Cigarrenfabrik

Tittel & Gaymann
in Zwickau.

Für ein hiesiges Droguengeschäft wird per ersten
Januar 1869 ein Lehrling und ein kräftiger Lauf-
bursche gesucht. Offerten unter A. 00. poste rest.
franco niederzulegen.

Gesucht wird ein Hausmann (kinderlos), der Garten-
arbeit versteht **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Offene Stellen: 2 Markthelfer für 1 Kohlen-
geschäft, 1 Stallbursche. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein Kohlenfahrer, der mit Pferden umzugehen weiß, wird ge-
sucht Königstraße Nr. 22, Gartengebäude 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche, der schon in einer Re-
stauration war. Floßplatz Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht werden: 1 ältere Oekonomie-Wirth-
schafterin, 3 perfecte Köchinnen, 1 Stubenmädchen,
2 Kindermädchen. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Mehrere Dienstmädchen erhalten sofort oder
später Stellen. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein ordentl. und
reinh. Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Kirchstr. 1 bei Irmscher.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit in eine Restauration nach auswärts. Näheres Hof-
platz Nr. 17, beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen
Sporergäßchen Nr. 2.

Ein verheiratheter Kaufmann, mit der Buch-
führung, Correspondenz und allen Comptoirarbeiten
vertraut, welcher die besten Zeugnisse und Empfeh-
lungen aufzuweisen hat, sucht baldigst Stellung,
gleichviel in welcher Branche.

Adressen werden unter
M. H. H. 33.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Paar Leute ohne Kinder (Witte 40) suchen Hausmannsstelle,
wo Victualienhandel getrieben werden kann. Näheres beim Haus-
meister der Städtischen Fleischhalle.

Gesucht wird von einem kräftigen Menschen eine Stelle als
Hausknecht, welcher schon hier als Hausknecht war und gute Zeug-
nisse hat. Adressen bittet man abzugeben

Weststraße Nr. 55 im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mensch, welcher schon in einem Materialgeschäft
war, sucht, gestützt auf die Empfehlung seiner früheren und jetzigen
Principale, Stellung als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.
Gef. Adr. unter F. P. 100. bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Ein kräftiger, folgsamer Bursche sucht Stelle als Haus-
lauf- und Kellerbursche. Näheres Weststr. 66, bei F. Wobius.

Ein junger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut und dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen Nürnberger Straße Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen bei Herrn Kühnel.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches schon seit Jahren einer größeren Haushaltung vorgestanden, sucht Verhältnisse halber eine andere derartige Stellung. Adressen bittet man unter Chiffre I. S. H 6 in der Exped. d. Bl. gef. abzugeben.

Ein Mädchen aus Thüringen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht Dienst als Kindermuhme zum 1. oder 15. Zu erfragen Weststraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Jan. Dienst für Kinder Marienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht zum ersten oder 15. Januar eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Januar Dienst für Kinder oder in der Stube. Näheres ertheilt die Herrschaft Ransstädter Steinweg Nr. 73, 1. Etage.

Eine gesunde sehr milchreiche Amme sucht sehr bald eine Versorgung. Adresse: Eutritsch Nr. 6 B, bei Herrn Schloffer Henschel.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stelle. Zu erfragen bei Madame Schild, Hebamme, Neuschönefeld, Philippstraße.

Zu miethen gesucht

werden in Leipzig oder dessen Umgebung Localitäten zur Anlage einer Fabrik. Dieselben müssen außer den anderen Räumlichkeiten zwei Säle, welche einen Flächeninhalt von 1600 □ Ellen haben, enthalten, am fließenden Wasser gelegen sein und eine Betriebskraft von zwölf Pferdekraften bieten.

Hierauf bezügliche Offerten bittet man bei Herrn Maurermeister Ditto Steib, Weststraße Nr. 43 niederzulegen.

Gesucht

zum 1. Januar zwei Comptoirzimmer mit kleinem Lagerraum. Offerten beim Portier Hotel de Baviere niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein kleines Logis wird sofort gesucht am Ransstädter Steinweg, Frankfurter Straße oder Rosenthalgasse. Adressen mit Preisangabe wird gebeten unter F. G. H 10. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von zwei ruhigen Leuten ein Logis in der inneren Vorstadt, Zeitzer, Dresdner oder Reichels Garten u., Parterre, erste oder zweite Etage, im Preise von 100 bis 110 fl . Offerten unter C. B. H 8. poste restante niederzulegen.

Sofort wird ein Familienlogis gesucht von 3-4 Stuben. Offerten Burgstraße Nr. 7 bei Herrn Kaufm. Thum.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Familienlogis in der Nähe der Bahnhöfe von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen. Adressen mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Waage, Reudnitzer Straße Nr. 16 abzugeben.

Gesucht wird eine größere Wohnung, womöglich daneben ein Geschäftslocal von einigen Piezen und Raum zu einer Niederlage, auf Otern oder Michaelis 1869. Offerten sind abzugeben Färberstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Ein anständig meublirtes Zimmer wird per 1. Januar gesucht, möglichst nahe Obstmart, Königsplatz. Adressen A. W. H 1847 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine einfach meubl. Stube oder Schlafstelle für ein Mädchen. Adressen abzugeben Brühl 51, 3 Tr. quervor.

Gesucht wird eine heizbare, kleine, unmeublirte Stube, sofort zu beziehen, Alter Amthof Nr. 7, 1 Treppe.

In einem anständigen Hause, möglichst an der Promenade und in der Nähe des neuen Theaters werden sogleich von 2 Schauspielerinnen ersten Ranges 3 bis 4 comfortable Wohnzimmer zu ermiethen gesucht. Solche würden möblirt und bei einer achtbaren Familie vorgezogen, doch dürfte auch eine besondere Wohnung conventren.

Gefällige Offerten werden unter A. B. H 19 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem Mädchen eine einfach meublirte Stube oder Schlafstelle, Nähe des Brühls.

Adressen unter A. Z. niederzulegen Rauchwarenhalle beim Rärchner Jordan, im Gewölbe Nr. 54 u. 55.

In Reudnitz wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen oder Kammer mit Bett sofort zu miethen gesucht. Adressen unter M. H 50 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein solides Mädchen eine meublirte Stube. Dr. mit Preisangabe bittet man niederzul. Gewandg. 4 parterre.

Ein Gesangsverein sucht für vorläufig 2 Abende in der Woche und wo möglich auch Sonntags-Abende ein meßfreies passendes Local mit Pianoforte in der innern Stadt oder nächstliegenden Vorstädten. — G. fl. Adressen sind in der Musikalienhandlung des Herrn E. W. Fritsch, Neumarkt, niederzulegen.

Eine Gewölbe mit Einrichtung in guter Lage ist per 1. Januar 1869 zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 41 im Siedereigeschäft.

Katharinenstraße Nr. 19

— Durchgang nach der Hainstraße — sind zu vermieten für die Messen resp. für das ganze Jahr von jetzt ab ein Gewölbe nach der Straße mit Comptoir u. sowie mehrere Hofgewölbe; außerdem vom 1. April 1869 ab die 2. Etage. Näheres bei

Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.

Logis in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen vermietet L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Wegzugshalber

ist ein freundliches Familien-Logis sofort zu beziehen. Näheres im Bergschloßchen zu Neuschönefeld.

Ein kleines Logis ist vom 1. Januar an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine Wohnung und zum 1. April zu beziehen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör, Preis 65 fl . Reudnitz, Seitenstraße 12 parterre zu erfragen.

Magwitz. Zu Weihnachten oder Neujahr ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal und Zubehör incl. Gärtchen, für 44 fl jährlich zu vermieten. — Näheres in Dr. Heine's Comptoir oder Ziegelstraße Nr. 14, II. rechts.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, Kochofen, meubl., sep., Aussicht Prom., Schlafst. oder Aferm., Neutrichhof 33, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube sogleich oder zum 1. Jan. Dresdner Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Inselstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer Königsstraße Nr. 9, III.

Zu vermieten ist ein Logis für zwei Herren, meßfrei und mit Hauschlüssel, Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ein kleines Parterrestübchen mit Kochofen mit oder ohne Bett Lützowstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube von jetzt ab für Herren Neutrichhof Nr. 12/13, 2. Etage, Treppe C.

Sofort zu beziehen

ist eine fein ausmeublirte Stube mit Alkoven nebst mehreren kleinen Piecen Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vornheraus.

Eine freundl. meubl. heizb. Stube ist vom 1. Jan. an solide Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Eine fein meublirte große Stube, freie Aussicht, mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Alexanderstraße 14, 2. Et. rechts.

Zum 1. oder 15. Januar 1869 ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer an einen anständigen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, II. links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, gut heizbar, steht sofort zu vermieten Tauchaer Straße 16, Gartengebäude 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube, Saal- u. Hauschlüssel, ist sofort zu vermieten an Herren. Marie Gärtner, Sternwartenstr. 18c.

Ein fein meublirtes Zimmer, Promenadenaussicht, ist sofort oder zum 1. Januar an einen älteren anständigen Herrn zu vermieten

An der Pleiße Nr. 8, 2. Etage.

Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer, mit Aussicht auf Roßplatz und Promenade, an 1 oder 2 Herren zu Neujahr zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist per 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 4 parterre rechts.

Eine möblirte Stube ist vom 15. Januar an zu vermieten, Promenadenaussicht, Kleine Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen.

Zu einer Stube wird eine Theilnehmerin, die ihre Meubels hat, gesucht Roßstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Bekanntmachung.

Den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag geht früh 1/8 Uhr ein Omnibus von Leipzig nach Zwenkau ab

Station Wartezimmer Neumarkt.

Vetters Restauration,

Peterssteinweg Nr. 56,

empfehlte heute, so wie jeden Dienstag

Schlachtfest.

NB. Erlaube ich mir meine neugelegte **Marmorkegelbahn** zu empfehlen, dieselbe ist sauber und accurat gelegt. Ein Abend ist noch frei, wozu ich geehrte Gesellschaften freundlichst einlade. **Morgen Abend allgemeines Kegelschieben.**

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Für heute empfiehlt **Schlachtfest**, echt Bierser Bitterbier und ff. Lagerbier
S. F. Weisgerber, Brühl 10.

Heute Schlachtfest empfiehlt L. Goldhahn, Thomaskirchhof Nr. 15.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Restauration an der Landfleischhalle.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
Georg Hietsehald, Peterssteinweg Nr. 50.

Morgen Schlachtfest bei Robert Gootze, Nicolaisstraße Nr. 51.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Zum schwarzen Bret.



Heute Schlachtfest.

Verloren wurde von einem Laufburschen ein kleines Weibuch vom Brühl bis in die Georgenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten es Brühl 48 i. S. abzugeben.

Verloren wurde Sonntag gegen Abend in der Grimma'schen oder Petersstraße ein Tranchirmesser nebst Gabel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Von der katholischen Kirche durch die Moritz-, Zimmer-, Centralstraße nach Lehmanns Garten ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Abzugeben Lehmanns Garten Nr. 29 parterre.

Stehen gelassen wurde ein Regenschirm, eingravirt S. Edel. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier Stadt Hamburg.

Ein französischer Cylinder-Hut mit Flor wurde am letzten Sonntag Abend in der innern Stadt verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei S. Lindner, Dresdner Hof.

Zwei Schlüssel sind verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Brühl, Schwabes Hof 65.

Gefunden 1 Sack Fenchel.

Abzuholen bei **A. C. Kuhlau, Grimm. Steinweg.**

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ sucht meinen Artikel in Nr. 351. dieses Blattes mit der sonderbaren Behauptung abzutun, derselbe habe Nichts bewiesen. Ich glaube, er hat bewiesen, was er beweisen sollte, nämlich, daß der Verein „Bauhütte“ so gut Politik treibt wie der Arbeiter-Bildungs-Verein, und daß es ein Unrecht ist, wenn man dem letzteren aus dem Grunde, „weil er Politik treibe“, die städtische Subvention entziehen will und die „Bauhütte“ ungeschoren durchschlüpfen läßt. Er hat ferner bewiesen, daß der Arbeiter-Bildungs-Verein mit seinen Mitteln und seiner Mitgliederzahl unendlich mehr leisten kann und leistet als die „Bauhütte“, die nur durch die städtische Subvention in der Lage ist ihre Existenz als Bildungsverein aufrecht zu erhalten. Das mag der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ unangenehm sein, es ist aber eine Thatsache. Uebrigens geht aus ihrer Entgegnung sonnenklar hervor, daß sie dem Arbeiter-Bildungs-Verein die Unterstützung genommen haben will, weil er demokratische Politik treibt, sie mühet also den städtischen Behörden zu, daß diese die städtischen Gelder im Parteinteresse verwenden sollen. Ich bin gespannt, ob eine solche famose Insinuation an maßgebender Stelle durchschlägt.

Auch ergeht sich die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ in einer Reihe persönlicher Angriffe gegen mich, die wahrscheinlich den Mangel an sachlichen Gründen verdecken sollen. Mich haben diese Angriffe höchlich amüßirt.

Wenn die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ glaubt, meine Worte: „der Arbeiter-Bildungs-Verein nehme es mit dem Nürnberger Programm weniger scharf, als sie fürchte“, dahin auslegen zu müssen, daß sich im Arbeiter-Bildungs-Verein „Elemente“ befinden, die in diesen Dingen „besonnener“ denken, als ich, so bedauere ich lebhaft, ihr diesen schönen Glauben rauben zu müssen. Bis auf den heutigen Tag ist nicht ein Mitglied gegen die Richtung des Vereins aufgetreten, es herrscht im Gegentheil eine Einmütigkeit und Eintracht, die ich der Partei der „Allgemeinen Zeitung“ als Muster warm empfehlen kann. Das mir und meinen Freunden vorgehaltene Sündenregister unserer „Wandlungen“ dient nur dazu, uns zu zeigen, wie sehr wir in den wenigen Jahren uns gebessert, indem wir die Leithammelei abstreiften und uns auf eigne Füße stellten. Herrn Prof. Viedermann mag das leid sein, das bezweifle ich nicht, wir indeß stehen keinen Augenblick an, die Thatsache unserer Entwicklung in politischer und socialer Beziehung offen zuzugeben. Ich und meine Freunde bekämpfen Herrn Prof. Viedermann, nicht weil er seine Ansichten gewechselt, sondern weil er heute ist, was er vor 3 Jahren und was er schon 1848 war — ein Gothaner, d. h. ein Segner der Demokratie und ihrer Principien.

A. Bebel.

Ziegen gelassen oder verloren wurde am Sonnabend ein braunes Portemonnaie mit ohngefähr 3 fl . Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Gustav Böhm am Raschmarkt.

Ein Damenspiegel ist gefunden worden, im Dresdner Hof abzuholen bei den Gänseleuten.

Gefunden eine Stickeret. Abzuholen
Zeitler Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Zugelassen ist vor einigen Wochen ein Pinscher
Elsterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Zugelassen ist ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust.
Abzuholen Brühl Nr. 77, bei Walthert.

Die Schleuderglocke, ein neues reizend ausgestattetes Post- und Reisespiel, ist wieder vorrätig bei
Otto Volgt, Auerbachs Hof 9.

Arbeitspiele nach Fröbels System sind in den billigeren und eleganteren Ausgaben wieder eingetroffen in der Spielwaarenhandlung von
Otto Volgt, Auerbachs Hof 9.

Unsere heut. Annonce, Rubelkissen 5, 15, 17 1/2 fl , Stickereten sauber und billig überziehen, z. gefälligen Notiz. Rosenthalgasse 1 part.

• Eine wirklich schöne Auswahl und Zusammenstellung von Jugendschriften, Bilderbüchern und Spielen, à 1 Thlr. und 2 Thlr., erhielt ich von **Carl Zieger in Leipzig** und mache Eltern und Lehrer auf diese Sammlungen besonders aufmerksam. Ein Kinderfreund.

(Eingefandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kaufe ja die „Puppenschneiderin“, so wie ein „Puppenkochbuch“ bei **Paul S. Jünger, Universitätsstraße 11**, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend Kochen und Schneidern lernen.

Die
Einen
nachten
w
Petersstr
vielen
ta
Berzierung
mannichfo
Confect,
überrasche
nien = W
schmeckend
in seinem
zeitig un
We
Pup
Wit
bei
* M
von G.
und Leh
Manu
Reiche
stoffe
röcke,
wollen
noch ve
haltigste
zu erw
eine gr
uns vo
vorzüg
Beranl
dasselbst
Das
ist nod
Au
Weihn
Belzwo
Nr.
große
in Au
aufme
Repar
stellen
vorzüg
lassen.
Gra
So
bestin
B
tatho
S

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 357.] 22. December 1868

Weihnachtswanderung.

Einen wahrhaft feenhaften, schönen Eindruck macht dieses Weihnachten wieder die Conditorei zur Stadt Paris von **N. Ronze**, Petersstraße Nr. 37, Leipzig, und ein wahrer Genuß ist es, die vielen tausend Gegenstände, welche da vereint liegen, theils zur Verzierung des Christbaumes, theils als Weihnachtskerze in den mannichfaltigsten Gestalten, Marzipane in Kästchen, wie auch als Confect, die feinsten Bonbons, Früchte u. s. w. Besonders schön, überraschend fanden wir die von dem Manne erfundenen **Eugenie-Macronen**, ein Genuß für den, wer etwas Wohl-schmeckendes, Schönes liebt. Wir besprechen dieses, um den Mann in seinem unermüdeten Vorwärtstreben aufzumuntern und gleich-zeitig unser Lob auszusprechen. **A. Z. F. B. L. B.**

Eingefandt:

Weihnachtschriften für die Saison 1869 en vogue sind: **Puppe Wunderhold** von Cosmar illustr. so wie das **Wilhelm Tell-Spiel**, spannend und heiter. Vorräthig bei **Heinrich Matthes**, Schillerstr. 5. **T. K.**

* Auf die heutige Anzeige

Ausverkauf von Bilderbüchern, Jugendschriften etc.

von **G. Stangel**, Kupfergäßchen, Kramerhaus, werden Aeltern und Lehrer besonders aufmerksam gemacht.

Ein Lehrer.

Bei unserer Weihnachtswanderung besuchten wir das **Manufacturwaaren-Geschäft** des Herrn **F. W. Kumpf**, Reichstraße 6/7, woselbst uns ein großes Lager **Kleiderstoffe** in den neuesten Mustern vorlag. **Noiré, Kantenröcke, Damenschawls, Semden-Flanell, Blandruck, wollene Tischdecken, Mouslin** für Puppen-Anzüge, sowie noch verschiedene andere Frauenartikel fanden wir auf das reichhaltigste vertreten. Außerdem wollen wir nicht unterlassen noch zu erwähnen, daß Herr Kumpf für Herren- und Knaben-Anzüge eine große Auswahl von **Machener** und **englischen Stoffen** uns vorlegte, woran sich **Hipswesten u. Herrentücher** in vorzüglicher Qualität anreihen. Wir nehmen aus diesem Grunde Veranlassung auf dieses Geschäft hinzuweisen, da wir die Preise daselbst als wirklich billig bezeichnen können.

Notiz.

Das in Nr. 48 im Bazar aufgestellte große **Puppen-Theater** ist noch zu verkaufen.

Auch die Ritterstraße bietet diesmal etwas Vorzügliches in **Weihnachts-Ausstellungen**. So hatten wir Gelegenheit in dem **Belzwaaren-Geschäft** des Herrn **F. A. Meyer**, Ritterstr. Nr. 16, vis à vis vom **Königl. Palais**, ein vorzüglich großes Lager von **Belztragen, Müssen** etc., sowie die feinsten **Belze** in Augenschein zu nehmen. Auch wollen wir nicht unterlassen aufmerksam zu machen, daß Herr Meyer es vorzüglich versteht, **Reparaturen und Umarbeitungen** auf das feinste wieder herzustellen. Ueberhaupt fanden wir daselbst die Waaren bei ihrer vorzüglichen Qualität sehr preiswürdig und wollen nicht unterlassen, Jedermann dieses Geschäft bestens zu empfehlen. **J. D.**

Graues Kleid, schw. a. Paletot, schw. Sammet-Hut m. Hofaband.

Sonnabend Abend erst in Besitz gekommen, bitte nochmals zu bestimmen unter derselben Adresse.

Leipziger akademischer Docentenverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Vortrag über antike Kunst Darstellungen des Ganymedes.

Versammlung des katholischen Lesevereins heute Dienstag den 22. December Abends 1/8 Uhr im Parterre des katholischen Schulhauses. Vortrag: Paps Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV. — Bericht über die kirchlichen Zeitereignisse.

Schriftstellerverein. Außerordentliche Versammlung heute Abend 8 Uhr im Schützenhaus. — Der Bundesgesetz-Entwurf über das geistige Eigenthum. **D. V.**

Achtung!

Alle diejenigen Mitglieder d. M.-V.

Kameradschaft,

welche sich bei einer erwünschten **Christbescheerung** betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, morgen **Mittwoch** im **dermaligen Vereinslocale**

(**Zahns Restauration, Rosenthalgasse**) Behufs nothwendiger Besprechung bestimmt sich einzufinden. **Mehrere Kameraden.**

Die Herren **Baumeister** werden hiermit allen Ernstes ersucht, endlich einmal den **Schlammweg am Plagwitzer Brückenbau** zu verbessern.

Meinen herzlichsten Dank.

Der Süßhahn.

Bertilgung der Strumpffohle!!!

Die Herren **Essenrätbe** werden ersucht, den 1. Feiertag sich mit **scharfen Waffen** und **gesundem Magen** zu versehen, da die **Sohle** jetzt schon **holzig**, bis dahin leicht **versteinert** sein könnte.

Ehre dem Ehre gebührt!

Mehrere Verehrer der so berühmten **Eugenie-Macronen** sind gesonnen, dem **Erfinder** derselben ein **bleibendes Denkmal** zu setzen. Milde Beiträge, selbst von **Nachporschern** der **Dreißigjährigen**, werden dankbarst in dem bekannten Hause in **Stötteritz** entgegengenommen.

Kenner der **Aechten** und **Kunstfreunde.**

Die Concurrnz

ist der **Hebel** der **Billigkeit**. Man findet dieses bestätigt an der **Weihnachts-Ausstellung** des Herrn **E. Bühligen**, **Königplatz** — **bl. Ros.** Die feinsten **Parfümerien, Cartonagen, Atrappen** und viele **allerliebste Kleinigkeiten**, passend für den **Weihnachtstisch**, lauft man daselbst in feinsten Qualität zu **fabelhaft billigen** Preisen.

Namentlich zu empfehlen ist die **Familienseife** je 1/2 Dgd. in einem **höchst eleganten Carton** zu **15 Ngr.**, passend als **praktisches elegantes Weihnachtsgeschenk.**

Jeder Käufer sollte sich davon überzeugen.

H. A. —

M. G. — A. Z.

Brief am 16./12. leider zu spät empfangen. Darf ich wohl heute zu bestimmter Zeit und an bekanntem Orte auf ein **Zusammentreffen** hoffen?!

Bitte herzlichst darum!

Absender der Worte über „**Saß u. Bosheit**“, geschildert am 16. d. M. u. gestern, möge genau angeben, **Wem** es gilt, um **erwidern** zu können.

Dem geehrten Absender des Herrn **R.** betreffenden Briefes vom 20. December zur **Nachricht**, daß ich bereits vor **Empfang** seiner **Mittheilungen** in dieser Angelegenheit soweit, als nach dem **Gesetze** **statthaft** ist, **eingeschritten** bin. **Dr. W.**

Durchaus **keine Verachtung**; es war nur eine **unüberlegte Be- eilung** wie die **Rebelbilder**. **Nicht böse?** — —

Mit dem **wärmsten Dank** empfangen.

Den 19. December.

Berw. Dr. S.

IV. Sitzung des Zugcomité

Dienstag, den 22. December Abends 8 Uhr.

Von 6 Uhr an ist das Comité zu Besprechungen mit Abgeordneten von Vereinen u. bereit. Wir bitten daher die geehrten Vereine, welche sich am Carneval zu betheiligen gedenken und dies bis jetzt noch nicht angezeigt haben, ergebenst, dies bis Dienstag Abend zu bewerkstelligen.

Unser Bureau ist täglich in den Geschäftsstunden geöffnet: Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 2.

Der Vorstand des Klapperkasten.

Im Auftrag: Das Zugcomité.

Leipziger Turnverein.

Regelmäßige Hauptversammlung heute Dienstag den 22. December Abends 8 Uhr in Herrn Zahn's Restauration am Rosenthal.

Tagesordnung: Vorlegung des Rechenschaftsberichts und der Jahresrechnung. — Wahl des Turnrathes und des Prüfungsausschusses.

Auszüge der Jahresrechnung werden vom 18. huj. ab in der Turnhalle ausgegeben.

Der Turnrath.

Noch zum Christfeste zurecht

kommt vielleicht Manchem die Kleinigkeit, die den Mitgliedern der vier Vereine, welche die Rückertfeier veranstaltet hatten, gegen einen bekannten kleinen Zettel bei dem Unterzeichneten als Andenken verabfolgt wird. — Für „Andante-Allegro“ und den „Schriftstellerverein“ sind diese Andenken den betreffenden Vorständen zur Vertheilung übergeben.

Die Mitglieder des Schillervereins, welchen auch die beiden größten Andenken, die große Rückertbüste und die Schurr-Bibel zufallen, bitte ich, ihre Andenken Dienstag und Mittwoch in den Nachmittagsstunden von 2—5 Uhr in der Niederlage des Herrn Ernst Keil, Thalstraße Nr. 2, abholen zu lassen.

Im Auftrage des Rückertfest-Ausschusses:
Dr. Friedrich Hofmann.

Die Ausstellung der Weihnachtsarbeiten des Kindergartens

von morgen Mittwoch früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr. Aeltern der Kinder und Freunde des Kindergartens sind freundlichst dazu eingeladen. Leipzig, den 22. December.

Clara Marggraff, Zeiger Straße Nr. 21 parterre.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Für Kunstliebhaber ist ein großes, ganz vorzügliches Delgemälde:

„Landschaft mit Eichen nach Gewitter“,

von einer russischen Künstlerin gemalt, Verhältnisse halber sofort für 15 Fredr. zu verkaufen.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 22. December Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

OSSIAN. Heute 7 Uhr letzte Chorprobe zur nächsten Aufführung. Um pünktliches u. allseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Psalterion.

Dienstag den 22. Decbr. findet 1/8 Uhr im Hotel de Pologne die Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Geschäftsberichte a) des Vorsitzenden, b) des Cassirers, c) des Archivars. 2) Erledigung vorliegender Anträge. 3) Neuwahl des Vorstandes.

D. B.

Unita.

Heute erster Gesellschafts-Abend bei Rahnis, silberner Bär, Universitätsstraße. — Billard. D. P.

Palme. Sonnabend den 2. Feiertag Vereins-Abend in der Vereinsbrauerei. Theatralische Vorträge, Gesänge, lebende Bilder.

Programms können in Empfang genommen werden bei Herrn Friedrich, Reichstraße, Selliers Hof, und Salzgäßchen Nr. 6 im Putzgeschäft. D. B.

Gneiste.

Wegen Besprechung des Stollenbackens ladet sämmtliche Gneiste heute Abend auf der Heide ein. Der Obergneist.

Lusclia. Heute Uebungsstunde bei Wenn, Johannisthal.

Hollas. Heute Abend 8 Uhr Uebung.

Dank.

Der verstorbene Herr Beckmann-Simburger hat der Kleinfinder-Bewahranstalt zu Connewitz zweihundert Thaler testamentarisch geschenkt. Dem edeln Manne, der schon während seines Lebens durch anderweitige Wohlthaten Connewitz bedacht hat, rufen wir unsern gerühmten Dank in das Jenseits nach.

M. Gurkitt, P., für den Vorstand.

Heute früh wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. December 1868.

Gust. Stebner.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Töchterchens zeigen ergebenst an. — Leipzig, am 21. December 1868.

Friedr. Aug. Moritz, Bez.-Ger.-Sp.-Contr., u. Frau.

Heute 1/8 früh schenkte uns Gott einen gesunden Knaben.

Leipzig, 20. December 1868.

G. L. Kasprovicz,
Marie Kasprovicz,
geb. Seidel.

Das gestern Nachmittag erfolgte Ableben unseres guten Vaters und Großvaters, Carl Heinrich Preuser, zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit an.

Leipzig, den 20. Decbr. 1868. Juliane verw. Preuser,
Carl Theodor Preuser,
Emma verw. Segewald geb. Preuser,
Geschwister Segewald.

Neben Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß unser guter Vater und Vater, Louis Engelhardt Ra-
thaus, gestern Abend 6 1/4 Uhr im Alter von 57 1/2 Jahren
sanft entschlafen ist.

Leipzig und Dresden, den 21. December
1868.

Marie Rathaus, geb. Schöber,
nebst Kindern.

Heute M...
bung unfer...
Fro...
was theiln...
durch ange...
Probsthe...
Beru...
schmerz...
Töchter...
den Fo...
um fil...
Gestern...
gefällige M...
in ihrem...
Gestern...
und Gro...
Schleic...
schuldigen...
Leipzig...
Städ...
Arnold, J...
Biden, J...
Brandt, J...
Bergner...
Bale, Ri...
v. Beuf...
zum T...
Bertelsm...
Bieberma...
v. Baktin...
Hotel...
Bertfeld...
v. Bober...
Bielefeld...
Becher a...
v. Bülow...
Böddiker...
Bolte, J...
Böhnert...
Bennendor...
Bouffard...
Breuer...
Boled, J...
Bock, K...
Beber, J...
Bahn...
Bab, K...
Ehaig...
Garus...
Bahn...
Christ...
Doberer...
Einhe...
Dittmar...
Davids...
Danfeln...
Deffen...
Duché...
v. Chre...
zum...
v. Cine...
Nürn...
Germa...
Balm...
St, K...
Ehard...
Kämer...
v. Win...
Wienfa...
v. Eyr...
Dres...
Hilfer...
Franco...
Hiedler...
Frankl...
Keller...

Heute Nacht 1/2 Uhr verschied in Folge einer schweren Entbindung unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwägerin,
Frau Pauline Emilie Müller,
 geb. **Löffelwe,**
 was theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbeträbt hierdurch anzeigen
 Probstheida, den 21. December 1868.
Die trauernden Hinterlassenen.

Verwandten und Freunden erlassen wir hiermit die schmerzliche Anzeige, daß am 20. d. M. unser geliebtes Töchterchen **Auguste** im zarten Alter von 4 3/4 Jahren an den Folgen der Lungenentzündung verstorben ist und bitten um stille Theilnahme.

Carl Eduard Werner,
Amalie Werner, geb. Jacob.
 Die Beerdigung findet den 23 Nachm. 1/2 3 Uhr statt.

Gestern Morgen 3/4 11 Uhr entriß uns der Tod unsere unvergessliche Mutter, Schwieger- und Großmutter **Auguste** verw. **Wende** in ihrem kürzlich vollendeten 50. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern verschied nach schweren Leiden unsere gute Schwieger- und Großmutter, Frau verwitwete **Dorothea Berg,** geb. **Schleicher,** im 64. Jahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

August Schäfer als Schwiegersohn.
Amalie Schäfer als Tochter.

Leipzig, den 30. December 1868.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Für die bei dem Tode ihres guten Bruders und Schwagers, **Herrn Adv. Carl Ferdinand Söhlfeld** in Reudnitz, vielseitig bewiesene Theilnahme sagen ihren aufrichtigen Dank
 Baugen, den 20. December 1868.

Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme beim Begräbnisse meines theuren, unvergesslichen Gatten, für die reiche Ausschmückung seines Sarges, sowie für die erhebenden Trostesworte des Herrn Pastor Dr. Wille sagt den tiefgefühltesten Dank
 Leipzig, den 20. December 1868.

die schwergeprüfte Wittwe
Gertrude Brümmer.

Nachruf

an meinen zu früh verstorbenen Freund

Franz Gottlieb Brümmer.

So hat die Trennungsstunde denn geschlagen,
 Schon eilst Du, theurer Freund, der Heimath zu;
 Du hast Dein langes Leiden mit Geduld ertragen,
 Nun stört kein Schmerz Dich mehr in Deiner Ruh!

Wir aber, die noch hier im Erdenhale weilen,
 Uns hat Dein frühes Scheiden sehr betrübt,
 Warum, so fragen wir, mußt Du voran uns eilen,
 Da wir ja alle Dich so herzlich treu geliebt?

Doch fällt auch Deine Hülle hier zu Moderstaube,
 Ein Frühlingsmorgen tagt zum Wiederaufersteh'n,
 Uns stärkt die Hoffnung und der Christenglaube,
 Daß wir dereinst Dich jenseits wiederseh'n.

Gewidmet von **F. F.**

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.
- Bicken, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
- Brandt, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
- Bergner n. Frau, Kfm. a. Gera,
- Waste, Rittergutsbes. a. Belgershain, und
- v. Beuß, Graf, Rittergutsbes. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Bertelsmann, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
- Biedermann, Dr. med. a. Döbeln, Hotel zum Palmbaum.
- v. Biskineller, Frau n. Schwester a. Rochlitz, Hotel Stadt London.
- Berthold, Kfm. a. Gera, und
- v. Bodenhausen, Officier a. Serge, Stadt Wien.
- Bielefeld a. Berlin, und
- v. Becker a. Gölitz, Kfm., S. de Prusse.
- v. Bülow, Officier a. Weiskensfeld, S. de Prusse.
- Böddicker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
- Volte, Ing. a. Berlin, unq
- Böhner, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
- Benndorf, Kfm. a. Greiz, Hotel Stadt Dresden.
- Bouffard a. Neapel, und
- Breuer a. Wien, Kfm., Stadt Rom.
- Boled, Musikdir. a. Würzburg, St. Nürnberg.
- Bock, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
- Beyer, Fabr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Boß, Kfm. a. Jösnitz, Hotel de Prusse.
- Chalg, Kfm. a. Dresden, und
- Carus, Banq. a. Roswein, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Christ, Kfm. a. Petersburg, S. St. London.
- Doberschütz, Strumpfwfabr. a. Limbach, goldnes Einhorn.
- Dittmann, Kfm. a. Berlin, blaues Kof.
- Davids, Kfm. a. Dülken, S. de Prusse.
- Dankelmann, Kfm. a. Würzen, Spreer's S. g.
- Deffen, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
- Duché, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
- v. Ehrenstein, Amtshauptm. a. Rochlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Eimel, Baron, Privatm. a. München, Stadt Nürnberg.
- Egermann, Assistenzarzt a. Herzfeld, Hotel zum Palmbaum.
- Er, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
- Eward, Ing. a. Freiberg, Münchner Hof.
- Fickmeyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Finckel, Rent. a. Dresden, S. St. Dresden.
- Finkenlant, Kfm. a. Dresden, und
- v. Grenstein, Rittmstr. a. Grimma, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Gilser, Gutsbes. a. Grodau, Brüsseler Hof.
- Frank, Maler a. Weimar, goldnes Sieb.
- Fiedler, Dr., Rent. a. Grodau, Hotel de Prusse.
- Frank, Kfm. a. Berlin, blaues Kof.
- Feller, Ziegeleibes. a. Rochlitz, grüner Baum.

- Grafenhorst, Frau Rittergutsbes. n. Tochter, u.
- Grote, Buchhdlr. a. Stettin, S. de Prusse.
- Hartwig, Kfm. a. Mannheim, S. St. Dresden.
- v. Hellendorf, Frau n. Gesehlfasterin a. Dobra, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- v. Heintze, Baron n. Frau, Courier u. Diener, Rittergutsbes. a. Kiel, Hotel de Baviere.
- Hiesner, Kfm. a. Köstritz, blaues Kof.
- Hübel, Rittmstr. a. Riesa, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Hänsel, Kfm. a. Chemnitz, S. Stadt London.
- Härter, Kfm. a. Weida, Brüsseler Hof.
- Jacob, Oberinsp. a. Berlin, S. de Prusse.
- Israel, Fabrikbes. a. Gera, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Jung, Kfm. a. Zwickau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kleemann, Def. a. Gotha, Hotel z. Palmbaum.
- Koch, Adv. a. Scheibenberg, S. St. London.
- v. Kaudorff, Officier a. Merseburg, S. de Prusse.
- Koch, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
- Kunze, Kfm. a. New-York, S. Stadt Dresden.
- Krügel, Fabr. a. Stolpen, S. Kronprinz.
- Kraatz, Kfm. a. Halberstadt, S. St. London.
- v. Knoff, Kfm. a. Altenburg, S. de Prusse.
- Kranz, Kfm. a. Götting, Brüsseler Hof.
- Lehmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Palmbaum.
- Lohmann, Kfm. a. Berlin, und
- Löbel n. Frau, Rent. a. Prag, Hotel Stadt Dresden.
- Ludwig, Kfm. a. Blauen, S. St. London.
- Morgenroth a. Bamberg, und
- Mertens a. Halberstadt, Kfm., S. St. London.
- Mehner, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Michaelson a. Petersburg, und
- Menges a. Mainz, Kfm., S. de Prusse.
- v. Millau, Officier a. Borna, S. de Prusse.
- Meyer, Def. a. Bremen, und
- Müller, Kfm. a. Götting, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Müller, S., S. u. L., Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
- Müller a. Magdeburg, und
- Mätschke a. Meerane, Kfm., grüner Baum.
- Meißner, Agent a. Magdeburg, grüne Linde.
- Maschmann, Insy. a. Mainz, und
- Mösch, Gerichtsamtman a. Golditz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Meinert, Gehr., Kfm. a. Delitzsch, S. de Prusse.
- Meumann, Kfm. a. Stuttgart, Spreer's S. g.
- Neumeister, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Nordmann, Kfm. a. Nancy, Stadt Hamburg.
- Raumann a. Göttingen,
- Rassauer a. Würzburg,
- Reubert a. Blankenburg, Kfm., und
- Röhl, Fabrikbes. a. Solzern, S. de Prusse.

- Ritka, Kfm. a. Mailand, Hotel de Prusse.
- Ostermann, Kfm. a. Geldern, S. de Baviere.
- Oppermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
- Philips, Kfm. a. London, Stadt Wien.
- Pleyer, Fräulein, Schauspielerin a. Hannover, Lebe's Hotel.
- Pohlmann, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
- Popper, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
- Quade, S. u. W., Privatiers a. London, Stadt Nürnberg.
- Duel, Kfm. a. Gölitz, Spreer's S. garni.
- Rottenberg a. Erfurt, und
- Rübiger a. Allendorf, Kfm., S. de Prusse.
- Reinhold, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
- Rabitz, Schauspieler a. Düsseldorf, w. Schwan.
- Reinick, Kfm. a. Götting, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Riedel, Fabr. a. Berlin, Stadt Gölitz.
- Schweizer, Dr., Hosprediger aus Weimar, Münchner Hof.
- Schumacher, Kfm. a. Paris, und
- Schulte, Chemiker a. Bernburg, S. de Prusse.
- Sveck, Adv. aus Döbeln, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Seifert, Adv. a. Werdau, und
- Schröder, Architekt a. Kaiserwaldau, Hotel Stadt London.
- Sonnenschmidt a. Böhm. Leipa,
- Spelsberg a. Haag, Fabr., und
- Scheibe, Rentant a. Wettin, Brüsseler Hof.
- Schmidt, Dr. phil. a. New-York, und
- Schulze, Techniker a. Nürnberg, S. de Prusse.
- Schellhaus, Bäckerstr. a. Weimar, Lebe's Hotel.
- Stelmann, Kfm. a. Breitenbach,
- Schneider n. Frau a. Hof, und
- Seeliger a. Giesleben, Kfm., St. Hamburg.
- Sabotta, Kfm. a. Berlin, S. Kronprinz.
- v. Schnab, Hofrath a. Dorpat, Stadt Rom.
- Schulze, Dr. a. München, Stadt Nürnberg.
- Schäfer, und
- Schiller a. Wittenberg, Def., und
- Scheffel, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
- Schreiber, Kfm. a. Blauen, Spreer's S. garni.
- Schumann a. Oberschmednitz, und
- Stein a. Magdeburg, Def., grüne Linde.
- v. Stieglitz n. Frau, Kammerherr a. Mannichswalde,
- Schlitz, Oberinsp. a. Ludwigschafen, und
- Schulze, Ing. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Schurig, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.
- Schmidtchen, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Trehsch, Kfm. a. Zeitz, S. St. London.
- Tid, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
- Taubert, Fabr. a. Gotha, grüner Baum.
- Tünemann, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.
- Thorweß, Gutsbes. a. Rieburg, Brüsseler Hof.

Ulrich, Monteur a. Augsburg, Stadt Riesa. Umland, Dir. a. Frankenberg, Münchner Hof. Uhlmann, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum. Voigtländer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Wehrig, Fabr. a. Leuchern, S. j. Palmbaum. Worepich, Musikdir. a. Halle, Münchner Hof. Wernicke, Instrumentenmacher a. Berlin, und Wirth, Zahnarzt a. Zwickau, S. j. Palmbaum. Wagner n. Frau, Rent. a. Sora, Hotel zum Thüringer Bahnhof. v. Witzleben, Freiherr, Gutsherr a. Rißcher, u. Wood, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.

Weitmann, Kfm. a. Pforzheim, S. de Daviere. Wunderlich, Fabr. a. Zwickau, Hotel z. Dresdner Bahnhof. Wild a. Berlin, Wenf a. Wien, Räte., und Wilhelm, Privatm. a. Berlin, S. St. London. v. Wilde, Geheimrath a. Dresden, und Wiedemann, Oberzollrath a. München, Stadt Nürnberg. v. Wolff, Stud. d. Rechte a. Heidelberg, und Will, Dr. med. a. Wien, Lebe's Hotel. Weber, Kfm. a. Magdeburg, und Wöllner, Fabr. a. Breslau, S. St. London.

Wilde, Kfm. a. Annaberg, Hotel de Russie. Waltherr, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof. Wolf, Professor a. Strehla, grüner Baum. Wiefenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln. Weikard, Bahnbeamter a. Ludwigshafen, Hotel zum Dresdner Bahnhof. v. Zech-Burkersrode, Gr., Graf nebst Frau und Dienerschaft a. Gosch, Stadt Rom. Zacha, Gutsherr a. Posen, Hotel Stadt London. Zimmermann, Töpfermstr. a. Bindorf, goldnes Einhorn. Zedellus, Rent. a. Berlin, Hotel de Daviere. Zwicker, Rent. a. Seithain, blaues Kof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. December. (Anfangs-Course.) Lombard. 109; Franzen 168 3/4; Oesterreich. Credit-Actien 97 1/2; do. 60r Loose 74 1/2; do. Renten-Anl. 53; Amerikaner 78 7/8; Italiener 54; Oberschl. Eisenb.-Actien 190 1/4; Berlin-Görlitzer do. 69 1/2; Sächs. Bank-Actien 117; Türkische Anl. 35 3/4; Rhein-Nahab. 24 1/2. Stimmung: Matt.

Berlin, 21. December. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 133 1/2; Berlin-Anhalter 196; Berlin-Görlitzer 69 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeburger 196 1/2; Berlin-Stettiner 128 3/4; Breslau-Schweidnitz-Freib. 114; Eln-Mindner 123 1/4; Cosel-Oberberger 117 1/2; Sult. Carl-Ludwig 87 1/2; Pöbau-Bittauer 49 1/2; Mainz-Ludw. 136 7/8; Mecklenb. 72 1/2; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-Schlesische Lit. A. 190 1/2; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 168 3/4; Rhein. 117 1/2; Rhein-Nahabahn 24 3/8; Südbahn (Romb.) 109 1/4; Thür. 139 3/4; Warsch.-Wien 57 7/8; Preuß. Anl. 5 0/10 102 3/8; do. 4 1/2 0/10 93; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 80 3/4; do. Präm.-Anl. 118 5/8; Bayr. 4 0/10 Prämien-Anl. 101 3/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 106; Oesterreich. Metalliques 5 0/10 48; Oesterreich. National-Anleihe 52 1/2; do. Credit-Loose 86; do. Loose v. 1860 74 1/2; do. v. 1864 58 1/2; Oesterreich. Silberanleihe 59 1/2; Oesterreichische Bank-Noten 84 3/8; Russische Präm.-Anleihe 115 3/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 64 1/2; Russ. Bank-Noten 82 1/2; Amerik. 78 3/4; Darmstädter do. 103 1/4; Discont-Comm.-Antheile 120; Genfer Credit-Actien 19; Oerger Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Act. 106 1/4; Meiningen do. 101; Norddeutsche Bank do. 124; Preussische Bank-Antheile 150; Oest. Cred.-Act. 97 1/2; Sächs. Bank-Act. 117; Weim. Bank-Act. 87 3/4; Wien 2 R. 83 5/8; Ital. 5 0/10 Anl. 54; Russische Bodencredit 79 5/8. Schluß besser.

Frankfurt a/M., 21. December. (Schluß.) Preussische Cassen-Anweil. 104 7/8; Berl. Wechsel 104 7/8; Hamb. Wechsel 87 3/4; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 97 3/4; 6 0/10 Ber. St.-Anl. pr. 1882 78; Oesterr. Credit-Act. 225 3/4; 1860r Loose 74 1/2; 1864r Loose 102 1/4; Oesterr. National-Anl. 51 1/2; 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 102 5/8; Sächs. 5 0/10 Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsbahn 295 1/2; Badische 99 7/8; Darmstädter Bankactien 260 1/4. Abwartend.

Wien, 21. December. (Börsen.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 301. —; do. Credit-Act. 231. —; Lombard. Eisenb.-Act. 194.10; Loese vor 1860 88.40; Napoleonsd'or 9.62 1/2. Stimmung: Fieberhaft. Bank-Actien 654.50. Ungar. Cred. —.

Wien, 21. December. Amtliche Notirungen. (Goldcour.) Metall. 5 0/10 58.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.30; Nationalanleihen 64.10; Staatsanleihe von 1860 89. —; Bank-Actien 657. —; Actien der Creditanstalt 232.80; London 120.25; Silberagio 118.50; L. L. Münzducaten 5.71. — Börsen-Notirungen v. 19. Decembr. Metall. 5 0/10 60.10; do. 4 1/2 0/10 53. —; Bankact. 664. —; Nordb. 196. —; Mit Berl. v. J. 1854 85.75; National-Anl. 64.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 302.60; do. der Cred.-Anst. 237.50; London 120.50; Hamburg 88.60; Paris 47.80; Galiz. 211.25; Act. der Böhm. Westb. 161.75; do. d. Lomb. Eisenbahn 196.40; Loose d. Creditanstalt 152.25; Neueste Loose 89.90.

Wien, 21. December. (Schluß-Notirungen.) Metalliques 5 0/10 —; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.50; Nationalanleihen 64.30; Staatsanl. von 1860 89.30; do. 1864 105.20; Bankact. 655. —; Actien d. Creditanstalt 233. —; London 120.30; Silberagio 118.50; L. L. Münzduc. 5.71; Napoleonsd'or 9.58 1/2; Galiz. 209. —; Staatsb. 302. —; Lombard. 194.20. Fest

London, 21. December. Consols 92 1/8. Paris, 21. December. 3% Rente 69.65; Ital. Rente 56.40; Credit-mobilier-Actien 253.75; Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 640. —; Lomb. Eisenb.-Actien 411.25. — 84. Hiemlich fest. Anfangscourse 69.57, 69.45, 69.67. 3% Lomb. Pr or. 223.

New-York, 19 December. Gold-Agio Eröffnung 136; Schluß 135 3/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 —; do. pr. 1885 107 3/8;

1865er Bonds 109 7/8; Illinois 143 1/2; Eriebahn 38 1/2; Baumwolle Middl. Upland 25 1/2; Petroleum raff. 32; Mais 1.13; Wehl (extra state) 6.95 bis 7.55. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um —. Zufuhren während der letzten vier Tage 85,000 Ballen. Ausfuhr nach Großbritannien 31,000 B. Vorrath in allen Häfen der Union 300,000 B.

Siberpool, 21. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in sehr fester Stimmung. Durchgänglicher Umsatz 12,000 Ballen. Preis unverändert. Heutiger Import 7000 Ballen, davon 7000 Ballen Amerikanische u. — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 12,000 B. Stimmung sehr fest. Middl. Upland 10 3/4, Middl. Orleans 10 7/8, Middl. Fair Dholl. —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/4, Fair Dholl. 8 3/8, Fair Broad 8 3/8, Fair Omra 8 1/2, Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 9 1/4, Fair Pernam 11 1/8. Für Speculation und Export 3000 Ballen verkauft.

Manchester, 19. December. Garne 1/4 d., Stoffe 1 1/2 — 3 d., höher. — Feste Haltung.

Berliner Productenbörse, 21. Decembr. Weizen loco — G., pr. d. M. 62 3/4 G., pr. Frühj. 62 G., R. 1000. — Roggen loco 52 3/4 G., pr. d. M. pr. 52 5/8 G., pr. Frühjahr 51 G., pr. Mai-Juni 51 1/2 G., pr. Juni-Juli — G., fest, R. 3000. — Spiritus loco 15 5/24 G., pr. d. M. 15 7/24 G., pr. Frühjahr 15 5/8 G., pr. Mai-Juni 16 G., pr. Juni-Juli 16 1/2 G., pr. Juli-August — G., fest, R. 50,000. — Rübsöl loco 9 1/2 G., pr. d. M. 9 1/4 G., pr. Januar-Februar 9 1/2 G., pr. Frühjahr 9 2/3 G., pr. Herbst 10 1/8 G., fest, R. 400. — Hafer pr. Frühjahr 31 3/4 G.

Breslau, 21. Decbr. Roggen December 47 5/8; Frühj. 47 5/8; Spiritus December 14 1/2; Frühjahr 15; Rübsöl December 8 5/8; Frühjahr 9 5/24.

Stettin, 21. December. Roggen pr. Decbr. 50 3/4; Frühjahr do. 50 1/2; Spiritus pr. Decbr. 14 11/12; pr. Frühj. 15 1/2; Rübsöl pr. Decbr. 9 1/2; pr. Frühj. 9 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 21. December Abends. Die „Neue freie Presse“ meldet: Die russische Regierung ergriff bei den Vertragsmächten die Initiative und schlägt die Einberufung einer Conferenz behufs Schlichtung des türkisch-griechischen Conflictes vor.

Paris, 20. December, Abends. Die „France“ sagt, daß die neuesten Mittheilungen aus St. Petersburg die versöhnlichsten und friedlichsten Bestimmungen bekunden. — Mit Bezug auf die Ausweisung der griechischen Unterthanen aus Rumänien und Serbien sagt dasselbe Blatt, daß diese Maßregel wegen der Schwierigkeiten, welche sie hervorrufen könnte, äußerst unpolitisch sein würde. Wenn Griechenland eine herausfordernde Haltung angenommen habe, so sei das nicht ein Grund für die Türkei, ihrem Rechte durch Handlungen, welche Mißstimmung erregen müßten, zu schaden.

Konstantinopel, 20. December Abends. Die Pforte hat die Handlungsweise Hobbard Paschas vor Syra gebilligt. — Die Gesandten Englands, Frankreichs und Oesterreichs haben das Gesuch des griechischen Gesandten Delhannis, betreffend die Interessen der ausgewiesenen Griechen zu wahren und unter ihren Schutz zu stellen, zurückgewiesen. (?)

Belgrad, 20. December Abends. Der Verfassungsausschuß wurde heute von der Regentenschaft mit einer Rede eröffnet, in welcher die Begründung eines Verfassungsstaates als notwendig hingestellt und die Einführung des Zweikammersystems, der Ministerverantwortlichkeit und der Pressefreiheit empfohlen wird. Die große Nationalversammlung solle souverain bleiben, ihr gebühre die Entscheidung über die Wahl einer neuen Dynastie, für den Fall, daß der Herrscher ohne Erben stirbt, die Bestimmung der Thronfolgeordnung und, wenn es erforderlich wird, die Wahl der Regentenschaft. Der Verfassungsausschuß wird seine Beratungen morgen beginnen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11 — 1/12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.